



Statistischer Bericht



Kennziffer: B II 11 - j/24

2., korrigierte Auflage, Juli 2025

Anfängerinnen, Anfänger und Bestände 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, Juli 2025

Korrekturen ausgeführt auf Seite 56, 68, 80, 82, 108 und 116.

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Konzeptionelle Erläuterungen	3
Methodische Erläuterungen	5
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungsverzeichnis	18
Gesetze, Verordnungen und Anordnungen	19

Tabellen

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken

H e s s e n	21
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	23
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	25
Frankfurt am Main, Stadt	27
Offenbach am Main, Stadt	29
Wiesbaden, Landeshauptstadt	31
Landkreis Bergstraße	33
Landkreis Darmstadt-Dieburg	35
Landkreis Groß-Gerau	37
Hochtaunuskreis	39
Main-Kinzig-Kreis	41
Main-Taunus-Kreis	43
Odenwaldkreis	45
Landkreis Offenbach	47
Rheingau-Taunus-Kreis	49
Wetteraukreis	51
Reg.-Bez. G i e ß e n	53
Landkreis Gießen	55
Lahn-Dill-Kreis	57
Landkreis Limburg-Weilburg	59
Landkreis Marburg-Biedenkopf	61
Vogelsbergkreis	63
Reg.-Bez. K a s s e l	65
Kassel, documenta-Stadt	67
Landkreis Fulda	69
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	71
Landkreis Kassel	73
Schwalm-Eder-Kreis	75
Landkreis Waldeck-Frankenberg	77
Werra-Meißner-Kreis	79

**2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten
Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken**

H e s s e n	81
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	83
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	85
Frankfurt am Main, Stadt	87
Offenbach am Main, Stadt	89
Wiesbaden, Landeshauptstadt	91
Landkreis Bergstraße	93
Landkreis Darmstadt-Dieburg	95
Landkreis Groß-Gerau	97
Hochtaunuskreis	99
Main-Kinzig-Kreis	101
Main-Taunus-Kreis	103
Odenwaldkreis	105
Landkreis Offenbach	107
Rheingau-Taunus-Kreis	109
Wetteraukreis	111
Reg.-Bez. G i e ß e n	113
Landkreis Gießen	115
Lahn-Dill-Kreis	117
Landkreis Limburg-Weilburg	119
Landkreis Marburg-Biedenkopf	121
Vogelsbergkreis	123
Reg.-Bez. K a s s e l	125
Kassel, documenta-Stadt	127
Landkreis Fulda	129
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	131
Landkreis Kassel	133
Schwalm-Eder-Kreis	135
Landkreis Waldeck-Frankenberg	137
Werra-Meißner-Kreis	139

Vorwort

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts „integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen“ entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum (HMWEVW).

Konzeptionelle Erläuterungen

Kernelement der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist ein vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln konzipiertes und im Rahmen dieses Projektes weiterentwickeltes Zielbereiche-Modell. Wie Abbildung 1 zeigt, werden die beruflichen Ausbildungs- und Qualifizierungswege (Einzelkonten) nach ihren vorrangigen allgemeinen Bildungszielen bestimmten Zielbereichen zugeordnet. Neben den Zielbereichen gibt es auch sogenannte Teilbereiche, welche die Einzelkonten zu Untergruppen zusammenfassen.

Abbildung 1: Das Zielbereiche-Modell



Quelle: Anger et al., 2007¹, Erweiterungen: Hessisches Statistisches Landesamt.

Anders als in der amtlichen Schulstatistik üblich, werden die Bildungsgänge nicht nach Schulformen, sondern nach **Bildungszielen** systematisiert.

Der **Zielbereich I Berufsabschluss** enthält alle Bildungsgänge, die auf einen anerkannten Berufsabschluss vorbereiten. Entweder im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung oder in Form von vollzeitschulischen Ausbildungsgängen. Insgesamt gehören zum Zielbereich I acht Einzelkonten, die wiederum nach ihrer schwerpunktmäßigen Ausrichtung zwei Teilbereichen (betriebliche und schulische Ausbildung) zugeordnet werden.

Im Einzelnen zählen die Ausbildung im Dualen System, bei der Qualifizierungsphasen in der Berufsschule und im Betrieb miteinander verknüpft werden, sowie die Beamtenausbildung im mittleren Dienst, bei der ebenfalls der Schwerpunkt auf der *betrieblichen Ausbildung* liegt, zum Zielbereich I. Berufsabschlüsse können ferner

¹ Anger, Christina; Tröger, Michael; Voß, Hendrik und Dirk Werner (2007): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Integrierten Ausbildungsstatistik am Beispiel Hessen — Projektendbericht an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Köln.

auch in Form einer *vollzeitschulischen Ausbildung* an Berufsfachschulen mit Berufsabschluss, Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für (Sozial-)Assistenzberufe, Schulen des Gesundheitswesens, Pflegeschulen sowie Fachschulen für Sozialwesen erworben werden.

Der **Zielbereich II Hochschulreife** umfasst jene Bildungsgänge, welche die Jugendlichen auf einen studienqualifizierenden Abschluss vorbereiten. Hierunter fallen Bildungsgänge, an denen die *allgemeine Hochschulreife* erworben werden kann, wie das Berufliche Gymnasium und die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen. Zudem zählen die Fachoberschulen der Form A, die zu dem Abschluss *Fachhochschulreife* führen, zum Zielbereich II.

Die Bildungsgänge des **Zielbereichs III Übergangsbereich** besuchen Jugendliche, die den direkten Übergang ins Ausbildungssystem aus Gründen wie mangelnder Ausbildungsreife, fehlender Berufsneigung, unzureichendem Ausbildungsplatzangebot oder sonstigen Hemmnissen nicht bewältigt haben und sich auch nicht auf einer weiterführenden studienqualifizierenden Schule befinden. Ziel ist es, junge Menschen auf eine Ausbildung oder Beschäftigung vorzubereiten. Zum Übergangsbereich zählen insgesamt neun Einzelkonten, die drei Teilbereichen zugeordnet sind (siehe Abb. 1).

Gemeinsam ist den Bildungsgängen im Übergangsbereich, dass sie zu keinem qualifizierenden Ausbildungsabschluss führen. Sie unterscheiden sich jedoch hinsichtlich ihrer Zielgruppen und Wertigkeiten für den weiteren beruflichen Werdegang der jungen Menschen. Während die Maßnahmen, die *nicht anrechenbar* sind, vorwiegend für Jugendliche vorgesehen sind, die beim Prozess der Berufsfindung Hilfe benötigen, finden die Bildungsgänge, die *anrechenbar* sind, in einem konkreten Berufsfeld bzw. mit konkreter beruflicher Ausrichtung statt. Zu den Integrationsangeboten, die auf die Ausbildungszeit anrechenbar sind, gehören das Berufsgrundbildungsjahr sowie die Einstiegsqualifizierung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Zu den nicht anrechenbaren Integrationsangeboten zählen die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der BA, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Voll- und Teilzeit, die Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA) und das Bildungsprogramm InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Darüber hinaus werden die Zweijährigen Berufsfachschulen, deren vorrangiges Bildungsziel das Nachholen von Schulabschlüssen ist, dem Übergangsbereich zugeordnet.

Zum **Zielbereich IV Hochschulabschluss** gehören Bildungsgänge, die mit einem (Fach-)Hochschulabschluss abgeschlossen werden. Die Studierenden werden danach differenziert, ob sie eine duale Hochschulausbildung absolvieren oder nicht. Die *duale Hochschulausbildung* kann an Verwaltungsfachhochschulen oder in dualen Studiengängen an Hochschulen oder staatlich anerkannten Berufsakademien durchlaufen werden. Dabei wird eine praktische Tätigkeit im Betrieb bzw. bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit einer theoretischen Ausbildung an einer Hochschule bzw. staatlich anerkannten Berufsakademie kombiniert. Junge Menschen können ihren Abschluss aber auch durch das Absolvieren einer klassischen *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)* an Hochschulen oder staatlich anerkannten Musikakademien erwerben.

Die Aufteilung der Einzelkonten zu den Zielbereichen spiegelt den momentanen Stand der Weiterentwicklung des Zielbereiche-Modells wider.

Methodische Erläuterungen

Datenbasis der integrierten Ausbildungsberichterstattung

Grundlage des Zielbereiche-Modells bilden Bildungsgänge, deren Angaben aus bereits vorhandenen Statistiken gewonnen und zu einer Gesamtschau zusammengeführt werden. Die Hauptdatenquelle der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist die amtliche Schulstatistik. Daneben fließen Daten aus der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, der Hochschulstatistik, der Personalstandstatistik, der 2020 neu eingeführten Pflegeausbildungsstatistik sowie zu den Schulen des Gesundheitswesens ein.

Schulstatistik, allgemeinbildende und berufliche Schulen

Einmal im Jahr findet eine statistische Erhebung an den öffentlichen Schulen sowie an den Schulen in freier Trägerschaft statt. Die Erhebung von personenbezogenen Daten zu Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ist in § 85 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234) in Verbindung mit der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und Schulaufsichtsbehörden (SchDSV) geregelt.

Die Übermittlung der Daten erfolgt dabei hauptsächlich über einen Datenabzug aus der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD). Nach SchDSV § 35 Abs. 1 werden [Erhebungen] auf dem Wege eines Datenabzugs aus dem landeseigenen Schulverwaltungsverfahren LUSD von der abgeschotteten Statistikstelle im Kultusministerium durchgeführt. Schulen, die über einen LUSD-Zugang verfügen, sind verpflichtet, die Daten der Erhebungen über dieses Verfahren zu übermitteln. Hierzu zählen nebst den öffentlichen Schulen in Hessen auch die Schulen in freier Trägerschaft, wenn und soweit es ausdrücklich bestimmt ist. (SchDSV § 1 Abs. 2). Zu einem bestimmten Stichtag, der jährlich per Erlass festgelegt wird, erfolgt ein direkter Abzug aus der Datenbank. Zudem wird in der Verordnung SchDSV (Anlage 2) hier festgelegt, welche Merkmale für Erhebungen an Schulen abgezogen werden.

Der Datenabzug aus der LUSD bzw. die Erhebung mit gesondertem Erfassungsprogramm findet zu Beginn des Schuljahres statt. Der Stichtag für die Erfassung der Schülerinnen und Schüler war im Schuljahr 2023/24 der 1. November. Die Daten der Schulentlassenen im Sommer 2023 wurden zum Stichtag 29. Juli aus der LUSD abgezogen.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Zahlen zu Anfängerinnen, Anfängern und Beständen für die Schuljahre **2014/15 bis 2023/24**. Anfängerin bzw. Anfänger ist, wer im Berichtsjahr erstmalig im jeweiligen Bildungsgang unterrichtet wurde. Die Bestandszahlen spiegeln die Anzahl der Schülerinnen und Schüler zum jeweiligen Stichtag wider. Die räumliche Zuordnung erfolgt auf Basis des Kreises der Schule.

Hinweis

Die August-Bebel-Schule mit Sitz in der Stadt Offenbach sowie die Willy-Brandt-Schule, die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule und die Herderschule mit Sitz in der Stadt Kassel sind unter dem jeweiligen Schulträger Landkreis Offenbach bzw. Landkreis Kassel nachgewiesen.

Aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Förderstatistik der BA wurden die Zahlen zu den Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet. Darüber hinaus wurden aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens die Schülerinnen und Schüler, die an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ teilnehmen, aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet.

Hochschulstatistik

Für den *Zielbereich IV Hochschulabschluss* werden Daten aus der Hochschulstatistik des HSL gewonnen. Die Hochschulstatistik ist bundesrechtlich im Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen sowie für Berufsakademien (Hochschulstatistikgesetz — HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist, geregelt. Sie umfasst Informationen zu den Studierenden, Studienanfängerinnen und -anfängern, Absolventinnen und Absolventen, Habilitierten, Gasthörerinnen und -hörern, Promovierenden, Hochschulrätinnen und -räten sowie zum Personal an Hochschulen. Die Erhebungen der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie des Personals an staatlich anerkannten Berufsakademien wurden ebenfalls durch das novellierte HStatG geregelt. Zur

Erstellung der iABE wird auf die Studierenden- und die Prüfungsstatistik der amtlichen Hochschulstatistik und der Berufsakademiestatistik zurückgegriffen. Die Daten der Studierendenstatistik werden halbjährlich zu Beginn des Sommer- und Wintersemesters erhoben. Die endgültig bestanden bzw. nicht bestanden Abschlussprüfungen werden ebenfalls halbjährlich nach Ablauf eines Winter- bzw. Sommersemesters erfasst. Die Auskünfte zu den staatlich anerkannten Berufsakademien werden jährlich erhoben. Die Daten, die der amtlichen Statistik übermittelt werden, entstammen den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen und staatlich anerkannten Berufsakademien. Zum Berichtskreis der Auskunftspflichtigen gehören alle Hochschulen, die staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter sowie die staatlich anerkannten Berufsakademien. Zu den Hochschulen zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen. In Hessen sind dies Universitäten, Kunsthochschulen, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Zu den Studierenden, die ihr Studium an einer Hochschule bzw. staatlich anerkannten Berufsakademie absolvieren, können Daten aus der Studierenden- und Prüfungsstatistik gewonnen werden. Die regionale Zuordnung der Studierenden erfolgt anhand des Hochschul- bzw. Berufsakademiestandorts. In dieser Veröffentlichung werden Studierende ausgewiesen, die sich im Erststudium befinden. Damit sind Studierende gemeint, die sich auf ihren ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss vorbereiten. Masterstudiengänge werden daher nicht berücksichtigt. Anfängerinnen und Anfänger sind diejenigen Studierenden, die sich im jeweiligen Studienjahr (Sommer- und darauffolgendes Wintersemester) im ersten Hochschulsemester bzw. im ersten Studienjahr einer Berufsakademie befinden. Die aktuellsten Zahlen im vorliegenden Bericht basieren auf dem Studienjahr 2023.

Die regionale Zuordnung der Studierenden erfolgt anhand des Hochschulstandorts. Auf eine wohnortbasierte Darstellung der Studierenden wird verzichtet, da das Merkmal „Semesterwohnsitz“ in den Verwaltungsprogrammen der Hochschulen lediglich nach Landkreisen und darüber hinaus nicht adäquat erfasst wird. Zahlreiche Studierende lassen sich beispielsweise ihre Post zum Wohnsitz der Eltern schicken, obwohl sie am Studienort gemeldet sind. Im Verwaltungsprogramm der Hochschulen ist in diesem Fall der Wohnsitz der Eltern und nicht der Semesterwohnsitz erfasst. Das Alter der Studierenden wird in der iABE nicht zum Stichtag der Studentenstatistik, sondern zum Dezember des jeweiligen Berichtsjahres berechnet, um eine bessere Vergleichbarkeit zu anderen verwendeten Statistiken zu gewährleisten.

Hinweis

Im Rahmen der Berufsakademiestatistik wird nicht erhoben, ob das duale Studium auf der Basis eines Ausbildungsvertrags oder Arbeitsvertrags absolviert wird. Ersteres ist für die Erstellung der iABE problematisch, da mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrags theoretisch auch die Berufsschulpflicht verbunden ist. Daher kann es zu Doppelzählungen mit der amtlichen Schulstatistik bzw. dem Einzelkonto *Duales System (Berufsschulen)* kommen. In der Regel sind die Studierenden jedoch von der Berufsschulpflicht befreit, sodass die Anzahl der Doppelzählungen gering und somit vernachlässigbar sein dürfte. Des Weiteren ist in § 62 Abs. 4 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) geregelt, dass Studierende in dualen Studiengängen von der Berufsschulpflicht befreit sind. Der freiwillige Besuch der Berufsschule bleibt von dieser Regelung allerdings unberührt.

Personalstandstatistik

Aus der Personalstandstatistik des HSL werden Daten zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) geliefert. Die Daten zur Beamtenausbildung des Bundes mit Dienort in Hessen, werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die Personalstandstatistik ist, genauso wie die Hochschulstatistik, eine bundesgesetzlich geregelte Statistik. Sie basiert auf einer jährlichen Totalerhebung der Personalstände im öffentlichen Dienst. Erhebungsstichtag ist der 30. Juni eines Jahres. Rechtsgrundlage für die Personalstandstatistik ist § 6 der Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG). Allerdings erfolgt die Veröffentlichung erst im 3. Quartal des Folgejahres, sodass die iABE-Veröffentlichungen auf die Daten des Vorjahres zurückgreifen.

Die regionale Zuordnung der Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter im mittleren Dienst erfolgt auf Basis des Arbeitsorts. Der Ort der Bildungsstätte wird statistisch nicht erfasst. Die Daten sind nicht nach dem Ausbildungsjahr differenzierbar, sodass die Anfänger- und Absolventenzahlen anhand der vorliegenden Bestandszahlen geschätzt werden. Da es sich bei der Beamtenausbildung im mittleren Dienst i. d. R. um eine zweijährige Ausbildung handelt, wird dabei die Annahme getroffen, dass die Hälfte der Auszubildenden ihre Ausbildung im jeweiligen Berichtsjahr beginnt.

Förderstatistik

Die Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit wird als Datengrundlage für die Einzelkonten *Einstiegsqualifizierung* (EQ) sowie für die *Berufsvorbereitenden Maßnahmen der BA* (BvB) benötigt. Im Allgemeinen werden im Rahmen der Förderstatistik Teilnahmen an Programmen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 SGB III) ausgewiesen. Darüber hinaus enthält die Förderstatistik Leistungen zur Eingliederung (§ 16 SGB II). Grundlage für die Förderstatistik sind Verwaltungsdaten. Erhebungsstichtag ist die Monatsmitte. Die Bestandszahlen werden monatlich zum Stichtag ermittelt und zum Ende eines Monats bzw. Anfang des Folgemonats veröffentlicht. Bewegungen wie Zu- und Abgänge an geförderten Teilnehmenden werden dagegen zeitraumbezogen ausgewiesen. Die regionale Zuordnung der Maßnahmeteilnehmenden erfolgt auf Basis des Wohnorts. Es liegen keine Informationen zum Ort der Bildungsstätte vor.

Im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit ist ein umfangreicher Datenbestand zu finden. Hier sind auch regionale Daten zu den Teilnehmenden in EQ und BvB abrufbar. Eine Aufschlüsselung nach soziodemografischen Merkmalen, wie für die iABE notwendig wäre, erfolgt jedoch nicht. Die Daten von der Bundesagentur für Arbeit wurden daher in Form von Sonderauswertungen bestellt.

Zur Darstellung der Teilnehmenden in Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit wurden die Bestände zum Stichtag 15. Dezember herangezogen. In der Förderstatistik werden Teilnahmen und keine Personen gezählt. Da es sich bei den Programmen um unterjährige Maßnahmen handelt, kann eine geförderte Person grundsätzlich auch mehrmals an einem Programm teilnehmen, ohne dass dies nachweisbar ist. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird daher auch zur Darstellung der Anfängerinnen, Anfänger, Absolventinnen und Absolventen auf die Bestandswerte zum Stichtag 15. Dezember zurückgegriffen.

Hinweis

Problematisch ist jedoch, dass in der Förderstatistik keine Informationen zum Ort oder zur Art der Bildungsstätte vorliegen. Die Maßnahmen der BA werden teilweise in Form von *Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform* an beruflichen Schulen durchgeführt, wodurch es zu Doppelzählungen kommen kann. Daher wurden die Teilnahmen an Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus der Schulstatistik herausgerechnet.

Statistik der Schulen des Gesundheitswesens

Die Datenerhebung, die vom Hessischen Statistischen Landesamt durchgeführt wird, erfolgt auf freiwilliger Basis. Der diesjährige Stichtag für die Erhebung war der 1. Oktober 2023. Die Erhebung bezieht sich dabei auf alle Anfängerinnen, Anfänger, Abgehenden und Prüfungen des Berichtszeitraums vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie auf die Schülerinnen und Schüler zum Stichtag 1. Oktober 2023.

Pflegeausbildungsstatistik

Seit dem 01.01.2020 gibt es die neue Ausbildung zur Pflegefachkraft, diese wurde für das Schuljahr 2020/21 in dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft* erstmalig ausgewiesen. In dem neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“, werden die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ zusammengeführt. Bei der Pflegeausbildungsstatistik handelt es sich um eine Pflichterhebung. Der Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger ist vom 01. Januar bis zum 31. Dezember, Stichtag für den Bestand ist der 31. Dezember. Nicht enthalten sind diejenigen, für die der Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wurde. Die drei auslaufenden Ausbildungsberufe sind nach wie vor dem Einzelkonto „Schulen des Gesundheitswesens“ zugeordnet, wenn sie an einer Schule des Gesundheitswesens absolviert werden. Bis auf die Ausbildung zur „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, deren Erhebung ebenfalls gesetzlich verpflichtend ist, handelt es sich bei den beiden Ausbildungsberufen „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ letztmalig um eine freiwillige Erhebung.

Begriffliche Erläuterungen

Beamtenausbildung im mittleren Dienst

Die Beamtenausbildung im mittleren Dienst (Vorbereitungsdienst) ist ähnlich wie die Berufsausbildung im Dualen System organisiert. Zur Vermittlung des fachtheoretischen Wissens besuchen die Auszubildenden eine eigens zum Zwecke der Beamtenausbildung eingerichtete Schule, die Verwaltungsschule oder eine andere Bildungseinrichtung des öffentlichen Dienstes. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in der Dienststelle. Der Vorbereitungsdienst dauert in Abhängigkeit vom Bildungsgang ein oder zwei Jahre.

Zugangsvoraussetzung für die Beamtenausbildung im mittleren nichttechnischen Dienst ist ein mittlerer Schulabschluss oder ein Hauptschulabschluss, verbunden mit einer abgeschlossenen förderlichen Berufsausbildung. Bewerberinnen und Bewerber für den mittleren technischen Dienst müssen darüber hinaus auch fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen. Überdies dürfen Bewerberinnen und Bewerber ein bestimmtes Höchstalter nicht überschreiten. In der hessischen Laufbahnverordnung ist geregelt, dass Bewerberinnen und Bewerber höchstens 40 Jahre alt sein dürfen. Ausnahmefälle sind in § 18 HLaufbahnVO geregelt. Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 GG oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen.

Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft

Die neue Ausbildung zur Pflegefachkraft gibt es seit dem 01.01.2020, diese wurde für das Schuljahr 2020/21 in dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft* erstmalig ausgewiesen.

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann vermittelt die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in Pflegesituationen erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen einschließlich der zugrundeliegenden methodischen, sozialen, interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen sowie der Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion. Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind entweder ein mittlerer Schulabschluss, ein Hauptschulabschluss zusammen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. einer Assistenz- oder Helferausbildung oder einer Erlaubnis als Kranken- bzw. Altenpflegehelferin oder-helfer tätig zu sein.

In dem neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“, werden die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ zusammengeführt. Alle Auszubildenden der Ausbildung zur Pflegefachkraft erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. In der praktischen Ausbildung wählen die Auszubildenden einen Vertiefungsbereich. Diejenigen, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“. Wenn Auszubildende ihren Schwerpunkt in der Altenpflege sehen oder in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, haben sie die Möglichkeit einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu erwerben.

In Vollzeitform dauert die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann drei Jahre, in Teilzeitform höchstens fünf Jahre, unabhängig vom Zeitpunkt der staatlichen Abschlussprüfung. Die Ausbildung besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht und einer praktischen Ausbildung, dabei überwiegt der Anteil der praktischen Ausbildung (§ 6 PflBG). Der theoretische und praktische Unterricht findet an staatlichen, staatlich genehmigten oder staatlich anerkannten Pflegeschulen statt.

Die praktische Ausbildung kann bei einem zur Versorgung zugelassenen Krankenhaus der Akutversorgung, in einer voll- und teilstationären Pflegeeinrichtung, die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen abgeschlossen hat oder bei einem ambulanten Pflegedienst, der Versorgungsverträge mit den Pflege- und Krankenkassen abgeschlossen hat, absolviert werden.

Berufliche Gymnasien

Ein studienqualifizierender Abschluss kann sowohl in der gymnasialen Oberstufe einer allgemeinbildenden Schule als auch in einer beruflichen Schule erworben werden. Das Berufliche Gymnasium ist genauso strukturiert wie die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen. Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums dauert demnach im Normalfall drei Jahre. Darüber hinaus gelten dieselben Zugangsvoraussetzungen.

Ziel ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Im Gegensatz zur gymnasialen Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen wählen die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums eine berufliche Fachrichtung. Dabei stehen die Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Ernährung, Gesundheit und Soziales sowie berufliche Informatik zur Verfügung. In der gewählten Fachrichtung werden den Schülerinnen und Schülern Teile der jeweiligen Berufsausbildung vermittelt (§ 18 OAVO).

Als Sonderform des Beruflichen Gymnasiums zählen darüber hinaus die zweijährigen Sonderlehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung für Aussiedlerinnen und Aussiedler aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion (§ 35a HSchG). Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie dazu befähigen, ein Hochschulstudium in Deutschland zu durchlaufen sowie qualifizierte Aufgaben in Wirtschaft und Technik zu übernehmen.

Berufsfachschulen mit Berufsabschluss

Im Gegensatz zur Berufsausbildung im Dualen System können anerkannte Berufsabschlüsse auch in einer vollzeitschulischen Ausbildung erlangt werden. Berufsfachschulen mit Berufsabschluss nach BBiG oder HwO führen Schülerinnen und Schüler zu einem vollzeitschulischen Abschluss. Dabei ist es die Aufgabe der Berufsfachschule mit Berufsabschluss, den Schülerinnen und Schülern allgemeine und berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, welche die jungen Menschen dazu befähigen, in ihrem erlernten Beruf tätig zu sein und verantwortlich zu handeln (§ 1 VO BFS BBiG/HwO).

Die Ausbildung an einer Berufsfachschule mit Berufsabschluss ist in Form einer Grund- und einer Fachstufe organisiert. Um in die Grundstufe aufgenommen zu werden, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber nachweisen, dass sie bzw. er die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat. Die Grundstufe umfasst die Dauer eines Schuljahrs. Darüber hinaus ist es möglich, direkt in die Fachstufe aufgenommen zu werden. Voraussetzung dafür ist, dass die bewerbende Person die zweijährige Berufsfachschule des entsprechenden Berufsfeldes erfolgreich abgeschlossen hat oder eine mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit nachweist, die sie dazu befähigt, eine Aufnahmeprüfung zu machen (§ 4 VO BFS BBiG/HwO). Absolviert sie diese erfolgreich, so kann sie in die Fachstufe aufgenommen werden.

Insgesamt stehen elf Ausbildungsberufe zur Verfügung, die an einer Berufsfachschule mit Berufsabschluss belegt werden können und an drei Schulen in Hessen unterrichtet werden: die Staatliche Zeichenakademie im Main-Kinzig-Kreis (Hanau), die Staatliche Glasfachschule im Kreis Limburg-Weilburg (Hadamard) und die Schule für Holz und Elfenbein verarbeitendes Handwerk im Odenwaldkreis (Michelstadt).

Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

Der Bildungsgang startete als Modellprojekt im Schuljahr 2017/18 und wurde zum Schuljahr 2021/2022 um weitere vier Jahre verlängert². BÜA umfasst zwei Schuljahre (Stufe I und Stufe II) und hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler schon nach einem Schuljahr, also nach Stufe I, erfolgreich in eine duale Berufsausbildung zu begleiten. Die gezielten Übergänge in eine passgenaue duale Berufsausbildung sollen ermöglicht werden durch intensive betriebliche Phasen, eine umfangreiche Berufsorientierung, die Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie eine gezielte Förderung in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Teilnehmende ohne Schulabschluss haben die Möglichkeit nach einem Jahr einen Hauptschulabschluss (bzw. gleichwertigen Abschluss) zu erwerben. Wenn der mittlere Schulabschluss für eine duale Berufsausbildung als Mindestvoraussetzung benötigt wird, kann dieser in der Stufe II der neuen Berufsfachschule erreicht werden. In das Programm können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die noch keine 18 Jahre alt sind, mindestens acht Schuljahre absolviert, aber noch keinen schulischen oder beruflichen Abschluss erreicht haben, ggfs. zuvor bei etwaigen Sprachdefiziten eine InteA-Intensivklasse besucht haben oder einen sonderpädagogischen Förderbedarf aufweisen.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

Die Regelung des Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form ist in der Verordnung über die Berufsschule (VO BS) verankert. Die Schülerinnen und Schüler gelten hier sowohl als Schülerinnen und Schüler wie auch als Auszubildende. Sie haben meist einen (mehrjährigen) Ausbildungsvertrag, da dies von den Berufsschulen als Aufnahmekriterium gefordert wird. Der abgeschlossene Ausbildungsvertrag ist für die Unternehmen allerdings nicht bindend. Darüber hinaus reicht oft auch der Abschluss eines Vorvertrags zur Aufnahme in ein

² Quelle: <https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Schulformen-und-Bildungsgaenge/Berufliche-Schulen/BUeA>; Stand: 23.05.2023.

kooperatives BGJ (§ 3a VO BS). In diesem ist festgelegt, welche Bedingungen für eine Übernahme im Anschluss an das BGJ erfüllt sein müssen. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ in kooperativer Form ist vollständig auf eine spätere anerkannte Berufsausbildung anrechenbar. Die Durchführung des BGJ in kooperativer Form ist dual organisiert. Die Ausbildung findet an zwei Orten, dem Betrieb und der Schule, statt. Zugangs Voraussetzungen sind, dass eine Bewerberin bzw. ein Bewerber die Schulpflicht erfüllt und die Entscheidung für ein Berufsfeld getroffen hat. Das kooperative BGJ dauert ein Schuljahr.

Das kooperative Berufsgrundbildungsjahr erfährt eine zusätzliche Erweiterung um eine vollzeitschulische Variante. Die neue Regelung besagt, dass das erste Ausbildungsjahr in kooperativer Form unter bestimmten Voraussetzungen auch vollzeitschulisch durchgeführt werden kann. Dies tritt ein, wenn die vier folgenden Bedingungen erfüllt sind: (1) Zum einen muss die lokale Nachfrage nach einem solchen Bildungsgang eine Klassenstärke von mindestens 15 Schülerinnen und Schülern aufweisen. (2) Zum anderen muss ein Ausbildungsvertrag bzw. ein Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb, der sich im Einzugsbereich der Schule befindet, vorliegen. (3) Als dritte Bedingung müssen „die personellen und sächlichen Voraussetzungen an der beruflichen Schule nachweisbar erfüllt“ (§ 3a VO BS) sein. (4) Als letzte Bedingung, die für die Teilnahme an einem vollzeitschulischen BGJ verpflichtend ist, muss ein Einvernehmen zwischen der zuständigen Vertretung der Betriebe, der Schule und dem jeweiligen Schulträger bestehen. Der wesentliche Unterschied zum BGJ in schulischer Form stellt das Vorhandensein eines Ausbildungsvertrages bzw. eines Ausbildungsvertrags dar. Die Dauer des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres in vollzeitschulischer Form beträgt ebenfalls ein Jahr und ist nun vor allem als eine unterstützende theoretische Ergänzung während einer Ausbildung zu sehen. Beide Varianten des BGJ sind auf eine später anerkannte Berufsausbildung anrechenbar.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Neben den Einstiegsqualifizierungen gehören auch Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA (§ 51 SGB III) zum Bereich der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen. Sie sind ein Qualifizierungsinstrument der Bundesagentur für Arbeit, das dazu dient, jungen Menschen den Übergang in eine Ausbildung oder Beschäftigung zu erleichtern. Dabei werden unter Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen verschiedene Einzelbausteine subsumiert. Angefangen von einer „Eignungsanalyse“ zu Beginn der Maßnahme, die dazu dient, persönliche Stärken und Schwächen aufzuzeigen, bis hin zur Entscheidung für einen Beruf, und Qualifizierungsbausteinen, in denen die für den Beruf erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden.

Zielgruppe des Programms sind junge Menschen, die die Vollzeitschulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben, unabhängig von ihrer Schulbildung und ohne berufliche Erstausbildung. Die Regelförderdauer beträgt bis zu zehn Monate in Vollzeit. In Ausnahmefällen, wie beispielsweise bei der Förderung von jungen Menschen mit Behinderung, kann die Maßnahmedauer auch bis zu 18 Monaten betragen. Darüber hinaus bietet die Maßnahme Teilnehmenden ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich auf den Erwerb eines Hauptschulabschlusses (bzw. gleichwertigen Abschlusses) vorzubereiten (§ 53 SGB III).

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung werden an Berufsschulen unterrichtet. Sie sind in der Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (VO BBV) vom 10. August 2006 geregelt. Zielgruppe der Bildungsprogramme sind junge Menschen, die in keinem Ausbildungsverhältnis stehen (§ 1 VO BBV). Darüber hinaus sollen Jugendliche, die einer besonderen sozialpädagogischen Förderung bedürfen, mit diesen Bildungsgängen angesprochen werden. Ziel ist es, jungen Menschen Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen zu vermitteln. Damit soll den Jugendlichen der Übergang in eine Beschäftigung, eine Berufsausbildung oder in einen Anschlussbildungsgang erleichtert werden.

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sollen einer gezielten regionalen Berufsausbildungsförderung dienen. Jede Schule entwickelt daher ein eigenes Förderkonzept. Bei erfolgreicher Beendigung des Bildungsganges kann der Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung erlangt werden. Neben der Berufs- und Ausbildungsvorbereitung kann auch ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden (§ 1 VO BBV). Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind entweder in Voll- oder Teilzeitform organisiert und dauern dementsprechend ein oder zwei Jahre. Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht vorausgesetzt.

— Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Bildungsgang zur Berufsvorbereitung in Vollzeitform ist, dass die Jugendlichen der nach § 59 Abs. 3 des HSchG verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen. Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben (§ 3 Abs. 1 VO BBV). Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Vollzeitform dauern im Normalfall ein Jahr. Zur Ergänzung des Unterrichts ist ein Praktikum vorgesehen. An der berufsorientierten Projektprüfung nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung teil. Diese Prüfung wird durch die jeweilige Schule organisiert. Für die Bearbeitung der Aufgabenstellung sollen mindestens zwei Zeitstunden angesetzt werden (§ 22 Abs. 1 VO BBV).

— Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne Maßnahmen der Arbeitsverwaltung und Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“)

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform können Jugendliche besuchen, die ihre verlängerte Vollzeitschulpflicht bereits erfüllt haben (§ 3 Abs. 2 VO BBV und § 62 Abs. 3 HSchG). Im Normalfall dauern diese Bildungsgänge zwei Jahre. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform besuchen Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsvertrag. Darunter können Jugendliche fallen, die arbeitslos sind oder einer Berufstätigkeit nachgehen. Die größte Gruppe der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform nehmen die Berufsschülerinnen und -schüler in Werkstätten für Behinderte ein.

Grundsätzlich zählen zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeit auch die Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung. Zu Letzterem gehören allerdings auch die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der BA. Da es sich dabei um Doppelzählungen handelt, wurden die Teilnahmen an Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus der Schulstatistik herausgerechnet. Darüber hinaus wurden aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens die Schülerinnen und Schüler, die an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ teilnehmen, aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet.

Duales Studium

In einem dualen Studium wird eine betriebliche Ausbildung mit einem wissenschaftlichen Studium an einer Hochschule³ oder staatlich anerkannten Berufsakademie verknüpft. Es lassen sich zwei Varianten des dualen Studiums unterscheiden: Zum einen das Modell im engeren Sinne, das neben einem Studienabschluss auch einen Kammer-Abschluss (IHK oder HWK) in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorsieht. Ziel dieses Modells ist es, dass Studierende nach Abschluss des Studiums sowohl einen berufsqualifizierenden als auch einen akademischen Titel vorweisen können. Zum anderen gibt es die Möglichkeit, das Studium in Verbindung mit einer Berufsausbildung auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags zu durchlaufen. In diesem Modell ist jedoch keine zusätzliche Kammerprüfung vorgesehen.

Um einen dualen Studiengang belegen zu können, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber das Abitur oder die Fachhochschulreife besitzen. Darüber hinaus muss sie bzw. er einen abgeschlossenen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen vorliegenweisen, welches wiederum einen Kooperationsvertrag mit der entsprechenden Hochschule oder Berufsakademie abgeschlossen hat. Insgesamt kooperieren demnach drei Partner miteinander: die bzw. der Studierende, die Hochschule/Berufsakademie und der Betrieb.

Ein duales Studium dauert zwischen drei und fünf Jahren. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums erhält die oder der Studierende den Titel Bachelor. Zudem können Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen unter bestimmten Voraussetzungen durch eine Weiterqualifikation den akademischen Grad des Masters erwerben.

Duales System (Berufsschule Teilzeit und Blockform)

Berufsschulen im Dualen System werden von Jugendlichen besucht, die sich gemäß dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) auf einen anerkannten Berufsabschluss im Rahmen einer beruflichen Ausbildung vorbereiten. Die Nomenklatur *Duales System* steht für eine Berufsausbildung, die an zwei Lernorten stattfindet: Zum einen im Ausbildungsbetrieb, wo den Jugendlichen praxisbezogene Kenntnisse vermittelt werden, zum anderen in der Berufsschule, die der Erweiterung der Allgemeinbildung und der

³ Zu den Hochschulen zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen. In Hessen gehören demnach Universitäten, Kunsthochschulen, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zu den Hochschulen.

Vermittlung der für den Ausbildungsberuf notwendigen Grund- und Fachbildung dient. Grundlage für die Aufnahme an einer Berufsschule im Dualen System ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden bzw. dessen gesetzliche Vertretung. Aus dem Abschluss des Ausbildungsvertrags ergibt sich nach § 62 HSchG die Berufsschulpflicht. Ein allgemeinbildender Schulabschluss hingegen ist keine formale Zugangsvoraussetzung.

Die Berufsschule ist in eine Grund- und eine Fachstufe unterteilt. Die Dauer der Grundstufe beträgt im Normalfall ein Schuljahr. Die Fachstufe umfasst i. d. R. zwei Schuljahre, d. h. die duale Ausbildung dauert somit im Allgemeinen drei Jahre. Wenn der Schülerin bzw. dem Schüler der erfolgreiche Besuch eines Berufsgrundbildungsjahres oder einer Berufsfachschule auf die Ausbildungszeit angerechnet wird, kann sie bzw. er direkt in die Fachstufe einsteigen. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, deren Ausbildungsdauer aus anderen Gründen verkürzt wurde (§ 3 Abs. 5 VO BS). Der Unterricht findet in Teilzeitform an zwei Wochentagen oder als Blockunterricht in Vollzeitform in zeitlich zusammenhängenden Phasen statt.

Neben dem schulischen Teil des Abschlusses der Berufsausbildung können in der Berufsschule auch allgemeinbildende Schulabschlüsse erlangt werden. Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss, die die Berufsschule erfolgreich absolvieren und ein Abgangszeugnis der Klasse acht einer allgemeinbildenden Schule vorlegen, erhalten einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss (§ 8 VO BS). Darüber hinaus ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, an einer Berufsschule den mittleren Abschluss zu erwerben (§ 9 VO BS), oder durch die Teilnahme an Zusatzunterricht einen der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschluss zu erlangen (§ 11 VO BS).

Einjährige Höhere Berufsfachschulen

In Einjährigen Höheren Berufsfachschulen werden die Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung von fachbezogenen und allgemeinen Kenntnissen und Fertigkeiten innerhalb eines Schuljahres auf bestimmte Ausbildungsberufe vorbereitet. In Hessen existierte bis zum Schuljahr 2020/21 die Möglichkeit, eine Einjährige Höhere Berufsfachschule mit den Fachrichtungen Wirtschaft (Höhere Handelsschule) und Ernährung/Hauswirtschaft zu besuchen (§ 2 VO 1j BFS). Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Schultyp war ein mittlerer Bildungsabschluss (§ 4 VO 1j BFS). Ziel war es, die Teilnehmenden auf eine Fachausbildung vorzubereiten. Der erfolgreiche Abschluss in diesem Bildungsgang konnte auf die Ausbildungszeit in dem entsprechenden Ausbildungsberuf angerechnet werden (§ 9 VO 1j BFS). Ab dem Schuljahr 2021/22 werden daher keine Zahlen mehr ausgewiesen. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es das Modellprojekt zur Erprobung der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA), welches das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Schuljahres – mit Hauptschulabschluss - bzw. zwei Jahren – dann mit mittlerem Bildungsabschluss – in ein passgenaues Ausbildungsverhältnis zu vermitteln. BÜA soll die Einjährige Höhere Berufsfachschule ablösen.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Das Programm Einstiegsqualifizierung (EQ) dient dazu, jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen eine Brücke in die Berufsausbildung zu bauen. Zielgruppe der Maßnahme sind vorrangig Jugendliche unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, weil sie noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind oder aus individuellen Gründen eingeschränkte Vermittlungsperspektiven aufweisen (§ 54a SGB III; § 1 EQFAO). Das Programm hat eine Dauer von mindestens sechs und maximal 12 Monaten (§ 54a (2) SGB III). Dabei soll mindestens 70 % der Ausbildungszeit im Betrieb stattfinden, wo die Teilnehmenden ein betriebliches Praktikum absolvieren (§ 3 Abs. 1 EQFAO). Daneben besuchen die Jugendlichen als Ergänzung zur Praxis die Berufsschule. Die Teilnahme an einer EQ kann auf die spätere Ausbildung angerechnet werden und damit zu einer Verkürzung der Ausbildungszeit führen.

Fachoberschulen Form A

Die Fachoberschule der Form A dient dazu, in einem zweijährigen Bildungsgang die Fachhochschulreife zu erwerben. Aufgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Qualifikationen zu vermitteln, die erforderlich sind, um ein Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder der Hochschule Geisenheim oder einen gestuften Studiengang an einer Universität aufzunehmen und abzuschließen (§ 1 VO FOS). Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule können dabei zwischen verschiedenen Fach-

richtungen auswählen. Im Einzelnen gliedert sich die Fachoberschule in die Fachrichtungen Gestaltung, Gesundheit, Sozialwesen, Technik und Wirtschaft (§ 2 VO FOS). Bei den beiden letzteren können zusätzlich fachrichtungsspezifische Schwerpunkte gesetzt werden.

Die Fachoberschule der Form A ist in zwei Ausbildungsabschnitte unterteilt. Der erste Teil wird in Teilzeit durchgeführt. Der Unterricht findet i.d.R. an zwei Tagen in der Woche statt. An den anderen Wochentagen qualifizieren sich die Jugendlichen im Rahmen eines gelenkten Praktikums weiter. Es besteht auch die Möglichkeit den Unterricht und das gelenkte Praktikum in Blockform zu organisieren. Im zweiten Ausbildungsabschnitt und damit dem zweiten Schuljahr wird der Unterricht in Vollzeitform durchgeführt (§ 3 VO FOS).

Grundlage für den Besuch einer Fachoberschule ist ein mittlerer Schulabschluss oder der Nachweis über die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe sowie der schriftliche Nachweis über einen Praktikumsplatz, um den fachpraktischen Teil der Ausbildung sicherzustellen.

Fachschulen für Sozialwesen

Die Fachschule für Sozialwesen gliedert sich in die Fachrichtungen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik.

Die Ausbildung an den Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Fachrichtung Heilerziehungspflege, dauert in Vollzeitform drei Jahre, in Teilzeitform bis zu fünf Jahre. Die Aufnahme setzt einen mittleren Abschluss oder die Versetzung in die Einführungsphase einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis voraus. Darüber hinaus muss der Nachweis eines Berufsabschlusses als Staatlich geprüfte Sozialassistentin bzw. Staatlich geprüfter Sozialassistent oder der Abschluss einer einschlägigen anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer oder die erfolgreiche Teilnahme an einer Feststellungsprüfung verbunden mit dem Nachweis einer gleichwertigen beruflichen Vorbildung erbracht werden.

Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik vermittelt die Befähigung, in sozialpädagogischen Bereichen als Erzieherin oder als Erzieher, in der Fachrichtung Heilerziehungspflege in den sozialpflegerischen Bereichen als Heilerziehungspflegerin oder als Heilerziehungspfleger, in der Fachrichtung Heilpädagogik als Heilpädagogin oder Heilpädagoge in heilpädagogischen Tätigkeitsfeldern selbstständig und verantwortlich tätig zu sein (§ 1 Abs. 2 VO FS). Die Ausbildung in den Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege gliedert sich in der dreijährigen Vollzeitform in eine überwiegend fachschulische Ausbildung von zwei Jahren (erster und zweiter Ausbildungsabschnitt) und ein anschließendes Berufspraktikum mit schulischer Begleitung von grundsätzlich einem Jahr, das in einer entsprechenden Praxiseinrichtung abgeleistet wird (dritter Ausbildungsabschnitt) (§ 2 Abs. 1 VO FS). Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung in der Fachrichtung Sozialpädagogik berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung: „Staatlich anerkannte Erzieherin“ bzw. „Staatlich anerkannter Erzieher“. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung in der Fachrichtung Heilerziehungspflege berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung: „Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin“ bzw. „Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“. Mit erfolgreichem Fachschulabschluss und Zusatzunterricht sowie einer Zusatzprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden (§ 1 Abs. 6 VO FS).

Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik, bauen auf dem Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Staatlich anerkannter Erzieher oder Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin bzw. Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger sowie einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufspraxis auf. Die Ausbildung dauert in Vollzeitform 1 1/2 Jahre, in Teilzeitform 2 1/2 Jahre (§ 38 VO FS) und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Ziel der Ausbildung in der Fachrichtung Heilpädagogik ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen, Einsichten und Handlungsfähigkeiten, die erforderlich sind, um Menschen mit besonderen Bedürfnissen heilpädagogisch zu fördern (§ 37 VO FS). Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung in der Fachrichtung Heilpädagogik berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung: „Staatlich anerkannte Heilpädagogin“ bzw. „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“. Mit erfolgreichem Fachschulabschluss und Zusatzunterricht sowie einer Zusatzprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden (§ 1 Abs. 6 VO FS).

Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen

Die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen zählt zu den studienqualifizierenden Schulen. Sie kann Bestandteil des Gymnasiums oder der Gesamtschule als auch eigenständige Schule sein (§ 29 HSchG). Die gymnasiale Oberstufe ist in eine Einführungs- und eine Qualifikationsphase gegliedert. Die Einführungsphase umfasst ein Schuljahr und dient dazu, die notwendigen Qualifikationen zu erlangen, die für das erfolgreiche Arbeiten in der Qualifikationsphase erforderlich sind sowie zur Vorbereitung der Wahl der Leistungsfächer. Die Qualifikationsphase dauert zwei Schuljahre, hier spezialisieren sich die Jugendlichen durch die Wahl von Grund- und Leistungskursen (§ 31 HSchG). Ziel des Besuchs der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abitur), die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums berechtigt. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler nach dem erfolgreichen Absolvieren des ersten Jahres der Qualifikationsphase die Fachhochschulreife erwerben. Dazu müssen sie allerdings den Nachweis einer mindestens einjährigen beruflichen Tätigkeit erbringen (§ 31 HSchG Abs. 5).

Der Zugang zur gymnasialen Oberstufe kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Grundsätzlich baut die gymnasiale Oberstufe auf der Mittelstufe anderer allgemeinbildender Schulen auf. Es ist möglich, nach der 10. Klasse (G 9) oder der 9. Klasse (G 8) einer Gesamtschule bzw. eines Gymnasiums sowie nach der 10. Klasse einer Haupt- oder Realschule überzugehen. Allerdings müssen die im Hessischen Schulgesetz (§ 13 HSchG) und in der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) geregelten Übergangsbestimmungen eingehalten werden.

InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss

Das Bildungsprogramm „InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss“ gibt es in Form von Intensivklassen seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen. InteA richtet sich an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die erst grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache für den Übergang in eine Berufsausbildung oder den Wechsel in einen anderen Bildungsgang erwerben müssen. Das Programm ist ein Angebot an beruflichen Schulen für alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ab 16 Jahren bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Begrenzt können auch Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die zwischen 18 und 21 Jahre alt sind, aufgenommen werden. InteA vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache in Verbindung mit einem beruflichen Fachsprachenerwerb und dauert bis zu zwei Jahre. Zudem soll mit dem Angebot ein flexibler Übergang in andere schulische Bildungsgänge ermöglicht sowie die Zugänge zur Ausbildungs- und Berufswelt eröffnet werden.

Schulen des Gesundheitswesens

Die Zugangsvoraussetzungen für eine Schule des Gesundheitswesens variieren in Abhängigkeit vom gewählten Ausbildungsberuf sehr stark. Meist sind jedoch die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes sowie ein mittlerer Schulabschluss erforderlich. Darüber hinaus ist der Zugang mit einem Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung möglich. Für einige Gesundheitsfachberufe, wie beispielsweise die Ausbildungsberufe „Krankenpflegehelferin“ bzw. „Krankenpflegehelfer“ oder „Altenpflegehelferin“ bzw. „Altenpflegehelfer“, ist dagegen auch der Hauptschulabschluss ausreichend. Über die „Initiative Pflege integriert! Integrierte Bildungsmaßnahme zur Berufsvorbereitung und Ausbildung zur Altenpflegehelferin/ zum Altenpflegehelfer in Teilzeit“ (PFIN) ist es für Jugendliche und junge Erwachsene auch möglich im Übergang Schule - Beruf einen Hauptschulabschluss zu erwerben und gleichzeitig eine Ausbildung in der Pflege – ggfs. bei Bedarf in Verbindung mit einer Begleitung beim Spracherwerb – zu absolvieren. Bei einigen Ausbildungsberufen ist außerdem ein Mindestalter vorgeschrieben.

Die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ laufen an den Schulen des Gesundheitswesens sukzessive aus und werden in der neuen Ausbildung zur Pflegefachkraft zusammengeführt, die es seit dem 01.01.2020 gibt. Weitere Informationen dazu gibt es unter dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft*.

Die Ausbildungsdauer in einem nichtärztlichen Gesundheitsfachberuf beträgt i. d. R. zwei bis drei Jahre. Die Ausbildung zur Alten- und Krankenpflegehelferin bzw. zum Alten- und Krankenpflegehelfer dauert hingegen ein Jahr (§ 4 HAitPflHG). Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Absolventinnen und Absolventen auf Antrag die Erlaubnis zum Führen der jeweiligen Berufsbezeichnung. Die Berufe, in denen an den hessischen Schulen des Gesundheitswesens Ausbildungen angeboten werden, sind in der unmittelbar nachfolgenden Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1 Ausbildungsberufe an Schulen des Gesundheitswesens in Hessen

Altenpflegehelfer/-in
Altenpfleger/-in
Anästhesietechnische(r) Assistent/-in
Desinfektor/-in
Diätassistent/-in
Ergotherapeut/-in
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
Hebamme und Entbindungspfleger
Krankenpflegehelfer/-in
Logopädin/Logopäde
Medizinisch-Technische(r) Assistent/-in für Funktionsdiagnostik
Medizinisch-Technische(r) Laboratoriumsassistent/-in
Medizinisch-Technische(r) Radiologieassistent/-in
Medizinische(r) Dokumentar/-in
Notfallsanitäter/-in
Operationstechnische(r) Assistent/-in
Orthoptist/-in
Pharmazeutisch-Technische(r) Assistent/-in
Physiotherapeut/-in
Podologin/Podologe
Rettungssanitäter/-in

Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung)

Der Teilbereich *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)* bzw. das Einzelkonto *Studiengänge an Hochschulen* beinhaltet alle Studiengänge an hessischen Hochschulen und seit dem Schuljahr 2017/18 an staatlich anerkannten Musikakademien, die nicht dual organisiert sind und nicht an einer Verwaltungsfachhochschule stattfinden. Um eine Hochschulausbildung beginnen zu können, muss ein junger Mensch die allgemeine Hochschulreife, den Abschluss „Fachhochschulreife“ oder die fachgebundene Hochschulreife bzw. (durch eine berufliche Tätigkeit) eine gleichwertige Qualifikation vorweisen.

Verwaltungsfachhochschulen

Die Verwaltungsfachhochschulen⁴ dienen i. d. R. der Qualifikation von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.⁵

Bewerberinnen und Bewerber für ein Studium an einer Verwaltungsfachhochschule müssen nicht nur den für ein Fachhochschulstudium notwendigen Nachweis der Fachhochschulreife oder eines gleichwertigen Abschlusses erbringen, sondern auch die beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen (z. B. Altersgrenze) erfüllen. Bewerbungen für ein Verwaltungsfachhochschulstudium werden an die entsprechenden Einstellungsbehörden gerichtet. Nach Auswahl und Einstellung geeigneter Bewerberinnen und Bewerber in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf werden den Verwaltungsfachhochschulen diese von den zuständigen Behörden zugewiesen.

Verwaltungsfachhochschulen bieten Studiengänge in den Fachbereichen Polizei, Kriminalpolizei und den verschiedenen Verwaltungsbereichen (allgemeine Verwaltung, Steuerverwaltung, Bibliotheksdienst usw.) an. Die Dauer des Studiums beträgt drei Jahre. Während des Studiums befinden sich die Teilnehmenden in einem Vorbereitungsdienst. Dieser besteht aus der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Rahmen der Ausbildung an einer Fachhochschule oder einem gleichwertigen Studiengang und der Vermittlung von berufspraktischen Fähigkeiten im Rahmen von Qualifizierungszeiten bei der Ausbildungsbehörde oder sonstigen Ausbildungsstellen. In dieser Zeit tragen die Teilnehmenden die Bezeichnung „Anwärterin bzw. Anwärter“ und stehen damit im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums bzw. der Laufbahnprüfung wird den Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärtern ein Diplomgrad verliehen.

⁴ Zu den Verwaltungsfachhochschulen zählen auch die Fachhochschulen des Bundes für öffentliche Verwaltung, die ihren Standort in Hessen haben.

⁵ Darüber hinaus können an Verwaltungsfachhochschulen auch weiterbildende Qualifikationen im Rahmen von Aufbaustudiengängen erworben werden.

I. d. R. hängt die beamtenrechtliche Voraussetzung für die Einstellung in den gehobenen Dienst vom erfolgreichen Abschluss des Studiums an einer Verwaltungsfachhochschule ab.

Zweijährige Berufsfachschulen

Zweijährige Berufsfachschulen zählen zum Zielbereich der Ausbildungs- und Berufsvorbereitung, da die Schülerinnen und Schüler durch den Schulbesuch zur Berufs- und Arbeitswelt hingeführt werden. Aufgabe ist es, gemäß der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an Zweijährigen Berufsfachschulen (VO 2j BFS), jungen Menschen in einem zweijährigen Bildungsgang in Vollzeitform eine berufsfeldbezogene Grundbildung zu vermitteln. Grundlage für die Aufnahme ist der Nachweis über einen qualifizierenden Hauptschulabschluss bzw. über einen Hauptschulabschluss mit einem festgelegten Notendurchschnitt in bestimmten Fächern. Bewerbende dürfen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Zudem ist eines der Aufnahmekriterien, dass die Interessentin bzw. der Interessent noch keine abgeschlossene Berufsausbildung im Dualen System vorweisen kann oder an keiner Zweijährigen Berufsfachschule in einem anderen Schwerpunkt länger als ein Jahr zur Schule gegangen ist (§ 4 VO 2j BFS).

Die zweijährige Berufsfachschule ist in die drei Fachrichtungen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Sozialwesen (§ 3 VO 2j BFS) gegliedert, in denen wiederum nach Schwerpunkten differenziert wird. Schülerinnen und Schüler, die eine Zweijährige Berufsfachschule erfolgreich abschließen, erwerben einen dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss. Der erfolgreiche Besuch dieses Bildungsganges ist auf Basis des Berufsbildungsgesetzes auf die Ausbildungszeit anrechenbar (§ 1 Abs. 2 VO 2j BFS). Darüber hinaus haben Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, in die Zweijährige Höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium überzugehen⁶.

Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)

Die Ausbildung an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Assistentenberufe findet ebenso wie die Ausbildung an einer Berufsfachschule mit Berufsabschluss in vollzeitschulischer Form statt, jedoch außerhalb des Geltungsbereichs von BBiG und HwO. Zweijährige Höhere Berufsfachschulen vermitteln den Schülerinnen und Schülern innerhalb von zwei Jahren Lerninhalte und Fähigkeiten, die für eine spätere Tätigkeit im gewählten Assistenzberuf notwendig sind und zu einem schulischen Berufsabschluss führen.

Um an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule aufgenommen zu werden, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber ihre bzw. seine Versetzung in das erste Jahr der gymnasialen Oberstufe nachweisen, einen mittleren Abschluss erworben haben, die Zweijährige Berufsfachschule abgeschlossen haben oder ein Zeugnis der Fachhochschulreife vorweisen. Darüber hinaus dürfen Bewerberinnen und Bewerber, um aufgenommen zu werden, i. d. R. bis zum 30. April des ersten Schulbesuchsjahrs das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 2 Abs. 1 VO 2j HBFS). Nach erfolgreichem Abschluss und damit bestandener Abschlussprüfung erlangt die Schülerin bzw. der Schüler die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Assistentin (...)“ bzw. „Staatlich geprüfter Assistent (...)“ mit dem Zusatz der gewählten Fachrichtung zu tragen. Um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden, muss neben den allgemeinen Voraussetzungen i.d.R. auch der Nachweis eines mindestens 160-stündigen Betriebspraktikums erbracht werden (§ 4 VO 2j HBFS).

Insgesamt können die jungen Menschen aus einem Pool von neun Fachrichtungen auswählen (§ 1 VO 2j HBFS). Die Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben, indem sie den Nachweis über eine ausreichende berufliche Tätigkeit erbringen (§ 22 VO 2j HBFS) und eine Zusatzprüfung ablegen. Dafür müssen sie zuvor am Zusatzunterricht teilnehmen (§ 1 VO 2j HBFS).

Zweijährige Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten

Die Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten sind in der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten (VO 2j HBFS Sozass) geregelt. In dieser Verordnung ist verankert, dass die Berufsfachschule für Sozialassistenten zu einem schulischen Berufsabschluss führt, der als Basisqualifikation für eine weiterführende Qualifizierung an einer Fachschule beispielsweise zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ bzw. zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ dient.

⁶ Quelle: <https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Schulformen-und-Bildungsgaenge/Berufliche-Schulen/Berufsfachschulen> (Stand: 22.05.2024)

Darüber hinaus werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die dazu dienen, in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung und in begrenztem Umfang verantwortlich tätig zu sein (§ 1 VO 2j HBFS Sozass).

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen dürfen die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialassistentin“ bzw. „Staatlich geprüfter Sozialassistent“ tragen. Darüber hinaus ist es, ebenso wie an den Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Assistenzberufe, unter bestimmten Voraussetzungen möglich, zusätzlich die Fachhochschulreife zu erlangen (§ 32 VO 2j HBFS Sozass). Ferner gelten die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie für die Aufnahme an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Assistenzberufe.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zwischen den beiden Fachrichtungen Sozialpädagogik und Sozialpflege zu wählen. Die Ausbildung beinhaltet zum einen die Vermittlung einer fachbezogenen Grundbildung für Sozialberufe. Zum anderen erfolgt eine berufspraktische Qualifizierung in der gewählten Fachrichtung, die eine enge Zusammenarbeit mit den Praxisstellen erfordert (§ 2 VO 2j HBFS Sozass).

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BFS	Berufsfachschulen
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BÜA	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
Destatis	Statistisches Bundesamt
EQ	Einstiegsqualifizierung
FOS	Fachoberschule
GOS	Gymnasiale Oberstufe
HKM	Hessisches Kultusministerium
HMWEVW	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
iABE	Integrierte Ausbildungsberichterstattung
InteA	Integration durch Anschluss und Abschluss
IW Köln	Institut der Deutschen Wirtschaft Köln
LUSD	Lehrer- und Schülerdatenbank
RP	Regierungspräsidium
Sek	Sekundarstufe
TZ	Teilzeit
VFH	Verwaltungsfachhochschule
VZ	Vollzeit
ZB	Zielbereich

Gesetze, Verordnungen und Anordnungen

BBiG	Berufsbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 10a des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 217).
EQFAO	Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der Einstiegsqualifizierungen (Einstiegsqualifizierungsförderungs-Anordnung – EQFAO) vom 20. September 2007 (ANBA 2007 Nr. 10 S. 4), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungs-Anordnung vom 12. Februar 2016 (ANBA 2016 Nr. 4 S. 5).
ESchFG	Gesetz über die Finanzierung von Ersatzschulen (Ersatzschulfinanzierungsgesetz – ESchFG) vom 27. Juni 2013, zuletzt geändert und §§ 2, 4, 8 und 9 neu gefasst durch Gesetz vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 602).
FPStatG	Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1401).
HAItPflHG	Hessisches Gesetz über die Ausbildung in der Altenpflegehilfe (Hessisches Altenpflegehilfegesetz – HAItPflHG) vom 5. Juli 2007; Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 04.04.2023 bis 31.12.2027, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. März 2023 (GVBl. S. 160, 167).
HLaufbahnVO	Hessische Laufbahnverordnung vom 17. Februar 2014 (GVBl. 2014, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 14a des Gesetzes vom 28. März 2023 (GVBl. S. 183, 218).
HSchG	Hessisches Schulgesetz (HSchG) in der Neufassung vom 01. 31. März 2023 (GVBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Dezember 2022 (GVBl. S. 734).
HStatG	Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).
HwO	Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. November 2022 (BGBl. I S. 2009).
OAVO	Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
PflBG	Pflegeberufegesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), zuletzt geändert durch Artikel 9a des Gesetzes vom 11. Juli 2021 (BGBl. I S. 2754).
PflSchulStatV	Pflegesschulen-Statistik-Verordnung vom 11. Juli 2022 (GVBl. 2022, 416), verkündet als Artikel 1 der Verordnung über die Pflegesschulen-Statistik und zur Änderung der Pflegeunterstützungsverordnung vom 11. Juli 2022 (GVBl. S. 416).
SchDSV	Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und Schulaufsichtsbehörden vom 1. Dezember 2023 (ABl. 2023, 763).
SGB II	Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGB I. 2023 I Nr. 217).
SGB III	Das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 217).

VO 2j BFS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen vom 2. Dezember 2011 (ABl. S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
VO 2j HBFS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen (Assistentenberufe) vom 1. März 2011, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 18. März 2021 (ABl. S. 166).
VO 2j HBFS Sozass	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten vom 19. Oktober 2006 (ABl. S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
VO BBV	Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung vom 10. August 2006 (ABl. 2006, 744), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 20. Mai 2022 (ABl. S. 196).
VO BFS BBiG/HWO	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an mehrjährigen Berufsfachschulen mit Berufsabschluss vom 20. Januar 2013 (ABl. S. 38), zuletzt mehrfach geändert durch Verordnung vom 31. Mai 2021 (ABl. S. 448).
VO BS	Verordnung über die Berufsschule vom 9. September 2002 (ABl. S. 678), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. Juni 2020 (GVBl. 402).
VO FOS	Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen vom 17. Juli 2018 (ABl. S. 634), zuletzt mehrfach geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 2022 (ABl. S. 670).
VO FS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen vom 23. Juli 2013 (ABl. S. 554), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 16. August 2021 (ABl. S. 554).

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	35 357	32,7	34 687	32,0	34 694	31,7	35 594	33,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	354	0,3	372	0,3	446	0,4	587	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35 711	33,0	35 059	32,4	35 140	32,1	36 181	34,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	394	0,4	350	0,3	361	0,3	316	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	2 432	2,2	2 572	2,4	2 429	2,2	2 132	2,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2 133	2,0	1 959	1,8	1 924	1,8	1 861	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 254	4,9	5 476	5,1	5 543	5,1	5 102	4,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	3 403	3,1	3 710	3,4	3 640	3,3	3 513	3,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		13 616	12,6	14 067	13,0	13 897	12,7	12 924	12,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		49 327	45,6	49 126	45,4	49 037	44,8	49 105	46,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 979	5,5	5 782	5,3	5 477	5,0	5 127	4,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	25 998	24,0	26 013	24,0	23 712	21,7	23 941	22,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		31 977	29,5	31 795	29,4	29 189	26,7	29 068	27,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	9 808	9,1	9 353	8,6	9 398	8,6	9 161	8,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		41 785	38,6	41 148	38,0	38 587	35,3	38 229	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	5 258	4,9	5 149	4,8	5 090	4,7	3 698	3,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1 164	1,1	1 062	1,0	881	0,8	745	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	93	0,1	95	0,1	85	0,1	64	0,1
	BGJ kooperative Form	271	0,3	247	0,2	265	0,2	252	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	670	0,6	627	0,6	896	0,8	949	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		2 198	2,0	2 031	1,9	2 127	1,9	2 010	1,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	4 762	4,4	3 513	3,2	3 388	3,1	3 227	3,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	2 462	2,3	6 296	5,8	2 072	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1 048	1,0	1 080	1,0	1 153	1,1	882	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	2 394	2,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	3 901	3,6	3 758	3,5	3 663	3,4	3 340	3,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		9 711	9,0	10 813	10,0	14 500	13,3	11 915	11,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		17 167	15,9	17 993	16,6	21 717	19,9	17 623	16,8
Insgesamt		108 279	100	108 267	100	109 341	100	104 957	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	37 670	x	36 112	x	37 058	x	38 903	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 489	x	1 387	x	1 450	x	1 549	x
	Verwaltungsfachhochschulen	931	x	1 141	x	1 274	x	1 919	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		2 420	x	2 528	x	2 724	x	3 468	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		40 090	x	38 640	x	39 782	x	42 371	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
36 067	35,7	35 632	36,2	31 917	32,3	32 317	33,0	33 267	33,5	34 100	33,9	2,5
691	0,7	731	0,7	680	0,7	728	0,7	987	1,0	987	1,0	—
36 758	36,4	36 363	37,0	32 597	33,0	33 045	33,8	34 254	34,5	35 087	34,9	2,4
317	0,3	303	0,3	323	0,3	296	0,3	296	0,3	314	0,3	6,1
2 028	2,0	1 891	1,9	1 801	1,8	1 795	1,8	1 559	1,6	1 561	1,6	0,1
1 861	1,8	1 880	1,9	1 811	1,8	1 744	1,8	1 636	1,6	1 889	1,9	15,5
5 973	5,9	5 916	6,0	4 829	4,9	3 070	3,1	2 546	2,6	3 060	3,0	20,2
—	—	—	—	3 558	3,6	3 493	3,6	3 107	3,1	3 241	3,2	4,3
3 065	3,0	3 378	3,4	3 408	3,5	3 201	3,3	3 327	3,4	3 103	3,1	– 6,7
13 244	13,1	13 368	13,6	15 730	15,9	13 599	13,9	12 471	12,6	13 168	13,1	5,6
50 002	49,5	49 731	50,5	48 327	49,0	46 644	47,7	46 725	47,1	48 255	48,0	3,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
4 934	4,9	5 092	5,2	5 417	5,5	5 504	5,6	5 591	5,6	5 697	5,7	1,9
19 940	19,8	19 662	20,0	23 310	23,6	24 689	25,2	24 695	24,9	24 370	24,3	– 1,3
24 874	24,6	24 754	25,2	28 727	29,1	30 193	30,9	30 286	30,5	30 067	29,9	– 0,7
8 522	8,4	8 218	8,4	7 645	7,7	7 762	7,9	7 560	7,6	7 575	7,5	0,2
33 396	33,1	32 972	33,5	36 372	36,8	37 955	38,8	37 846	38,1	37 642	37,5	– 0,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
3 775	3,7	3 632	3,7	3 874	3,9	2 812	2,9	2 632	2,7	2 412	2,4	– 8,4
688	0,7	602	0,6	551	0,6	—	—	—	—	—	—	—
57	0,1	55	0,1	64	0,1	35	0,0	31	0,0	—	—	– 100,0
239	0,2	258	0,3	76	0,1	71	0,1	—	—	—	—	—
854	0,8	681	0,7	548	0,6	374	0,4	283	0,3	283	0,3	—
1 838	1,8	1 596	1,6	1 239	1,3	480	0,5	314	0,3	283	0,3	– 9,9
4 125	4,1	3 236	3,3	2 650	2,7	2 161	2,2	1 856	1,9	2 024	2,0	9,1
1 349	1,3	1 106	1,1	790	0,8	1 108	1,1	3 368	3,4	3 461	3,4	2,8
955	0,9	1 007	1,0	799	0,8	887	0,9	816	0,8	836	0,8	2,5
2 224	2,2	2 118	2,2	2 001	2,0	3 285	3,4	3 274	3,3	3 192	3,2	– 2,5
3 265	3,2	2 998	3,0	2 671	2,7	2 507	2,6	2 403	2,4	2 368	2,4	– 1,5
11 918	11,8	10 465	10,6	8 911	9,0	9 948	10,2	11 717	11,8	11 881	11,8	1,4
17 531	17,4	15 693	15,9	14 024	14,2	13 240	13,5	14 663	14,8	14 576	14,5	– 0,6
100 929	100	98 396	100	98 723	100	97 839	100	99 234	100	100 473	100	1,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
38 560	x	36 748	x	35 595	x	30 978	x	31 140	x	33 008	x	6,0
1 687	x	1 757	x	1 579	x	1 726	x	1 819	x	2 144	x	17,9
1 757	x	1 880	x	1 954	x	1 879	x	1 605	x	1 685	x	5,0
3 444	x	3 637	x	3 533	x	3 605	x	3 424	x	3 829	x	11,8
42 004	x	40 385	x	39 128	x	34 583	x	34 564	x	36 837	x	6,6

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	20 979	32,6	20 399	31,4	20 802	31,6	21 223	33,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	169	0,3	164	0,3	177	0,3	216	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		21 148	32,9	20 563	31,7	20 979	31,9	21 439	33,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	246	0,4	218	0,3	201	0,3	174	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 455	2,3	1 526	2,4	1 433	2,2	1 351	2,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 139	1,8	1 067	1,6	1 014	1,5	991	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 529	3,9	2 905	4,5	3 012	4,6	2 808	4,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 788	2,8	2 104	3,2	1 895	2,9	1 776	2,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 157	11,1	7 820	12,1	7 555	11,5	7 100	11,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 305	44,0	28 383	43,8	28 534	43,4	28 539	45,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 171	4,9	3 138	4,8	3 015	4,6	2 897	4,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 984	27,9	17 992	27,7	16 525	25,1	16 744	26,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		21 155	32,9	21 130	32,6	19 540	29,7	19 641	31,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	5 360	8,3	5 130	7,9	5 223	7,9	5 171	8,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		26 515	41,2	26 260	40,5	24 763	37,7	24 812	39,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	3 063	4,8	2 900	4,5	2 928	4,5	2 297	3,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	651	1,0	670	1,0	630	1,0	513	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	62	0,1	82	0,1	70	0,1	48	0,1
	BGJ kooperative Form	112	0,2	94	0,1	83	0,1	102	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	350	0,5	356	0,5	497	0,8	497	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		1 175	1,8	1 202	1,9	1 280	1,9	1 160	1,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 645	4,1	2 030	3,1	1 993	3,0	2 055	3,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	1 434	2,2	3 633	5,5	1 168	1,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	581	0,9	583	0,9	588	0,9	473	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	993	1,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 076	3,2	2 071	3,2	2 030	3,1	1 868	2,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		5 302	8,2	6 118	9,4	8 244	12,5	6 557	10,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		9 540	14,8	10 220	15,8	12 452	18,9	10 014	15,8
Insgesamt		64 360	100	64 863	100	65 749	100	63 365	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	21 037	x	20 564	x	20 636	x	21 709	x
	Duales Studium ⁹⁾	990	x	835	x	928	x	940	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	425	x	499	x	681	x	962	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 415	x	1 334	x	1 609	x	1 902	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		22 452	x	21 898	x	22 245	x	23 611	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
21 352	35,0	21 099	36,0	18 907	31,5	18 963	32,0	19 655	32,6	20 034	32,7	1,9
295	0,5	344	0,6	326	0,5	332	0,6	384	0,6	384	0,6	—
21 647	35,5	21 443	36,6	19 233	32,0	19 295	32,6	20 039	33,2	20 418	33,3	1,9
186	0,3	192	0,3	185	0,3	174	0,3	171	0,3	183	0,3	7,0
1 218	2,0	1 162	2,0	1 044	1,7	1 030	1,7	917	1,5	960	1,6	4,7
1 058	1,7	1 014	1,7	955	1,6	946	1,6	835	1,4	1 094	1,8	31,0
3 255	5,3	3 471	5,9	2 845	4,7	1 429	2,4	1 171	1,9	1 434	2,3	22,5
—	—	—	—	1 812	3,0	1 826	3,1	1 685	2,8	1 717	2,8	1,9
1 567	2,6	1 674	2,9	1 782	3,0	1 657	2,8	1 748	2,9	1 613	2,6	– 7,7
7 284	11,9	7 513	12,8	8 623	14,4	7 062	11,9	6 527	10,8	7 001	11,4	7,3
28 931	47,4	28 956	49,4	27 856	46,4	26 357	44,5	26 566	44,0	27 419	44,7	3,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
2 814	4,6	2 925	5,0	3 183	5,3	3 247	5,5	3 375	5,6	3 475	5,7	3,0
14 250	23,3	12 749	21,7	16 154	26,9	17 123	28,9	17 126	28,4	17 200	28,0	0,4
17 064	27,9	15 674	26,7	19 337	32,2	20 370	34,4	20 501	34,0	20 675	33,7	0,8
5 012	8,2	4 816	8,2	4 563	7,6	4 650	7,8	4 618	7,7	4 726	7,7	2,3
22 076	36,2	20 490	34,9	23 900	39,8	25 020	42,2	25 119	41,6	25 401	41,4	1,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
2 410	3,9	2 286	3,9	2 489	4,1	1 797	3,0	1 689	2,8	1 561	2,5	– 7,6
451	0,7	408	0,7	342	0,6	—	—	—	—	—	—	—
41	0,1	40	0,1	48	0,1	35	0,1	31	0,1	—	—	– 100,0
99	0,2	101	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
478	0,8	343	0,6	292	0,5	191	0,3	160	0,3	146	0,2	– 8,8
1 069	1,8	892	1,5	682	1,1	226	0,4	191	0,3	146	0,2	– 23,6
2 532	4,1	2 098	3,6	1 673	2,8	1 373	2,3	1 224	2,0	1 261	2,1	3,0
766	1,3	685	1,2	531	0,9	724	1,2	1 840	3,1	1 980	3,2	7,6
481	0,8	561	1,0	477	0,8	506	0,9	478	0,8	448	0,7	– 6,3
1 005	1,6	931	1,6	872	1,5	1 781	3,0	1 788	3,0	1 705	2,8	– 4,6
1 789	2,9	1 744	3,0	1 554	2,6	1 485	2,5	1 416	2,3	1 405	2,3	– 0,8
6 573	10,8	6 019	10,3	5 107	8,5	5 869	9,9	6 746	11,2	6 799	11,1	0,8
10 052	16,5	9 197	15,7	8 278	13,8	7 892	13,3	8 626	14,3	8 506	13,9	– 1,4
61 059	100	58 643	100	60 034	100	59 269	100	60 311	100	61 326	100	1,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
21 891	x	20 524	x	20 355	x	17 886	x	17 461	x	18 534	x	6,1
1 029	x	990	x	882	x	986	x	950	x	1 200	x	26,3
774	x	791	x	798	x	780	x	706	x	756	x	7,1
1 803	x	1 781	x	1 680	x	1 766	x	1 656	x	1 956	x	18,1
23 694	x	22 305	x	22 035	x	19 652	x	19 117	x	20 490	x	7,2

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 420	39,9	2 347	38,3	2 390	37,0	2 460	39,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	34	0,6	40	0,7	36	0,6	32	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 454	40,4	2 387	38,9	2 426	37,5	2 492	40,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	0,5	26	0,4	24	0,4	19	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	132	2,2	143	2,3	137	2,1	118	1,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	186	3,1	196	3,2	184	2,8	156	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	294	4,8	323	5,3	325	5,0	329	5,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	351	5,8	384	6,3	433	6,7	393	6,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		991	16,3	1 072	17,5	1 103	17,1	1 015	16,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 445	56,8	3 459	56,4	3 529	54,6	3 507	56,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	138	2,3	147	2,4	139	2,2	166	2,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 232	20,3	1 186	19,3	1 117	17,3	1 198	19,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 370	22,6	1 333	21,7	1 256	19,4	1 364	22,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	633	10,4	716	11,7	746	11,5	660	10,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 003	33,0	2 049	33,4	2 002	31,0	2 024	32,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	270	4,4	223	3,6	246	3,8	164	2,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	50	0,8	51	0,8	49	0,8	45	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	22	0,4	27	0,4	27	0,4	19	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		72	1,2	78	1,3	76	1,2	64	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	180	3,0	160	2,6	133	2,1	153	2,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	87	1,4	420	6,5	72	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	50	0,8	19	0,3	14	0,2	15	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	124	2,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	49	0,8	55	0,9	44	0,7	50	0,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		279	4,6	321	5,2	611	9,5	414	6,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		621	10,2	622	10,1	933	14,4	642	10,4
Insgesamt		6 069	100	6 130	100	6 464	100	6 173	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 330	x	6 108	x	5 799	x	5 680	x
	Duales Studium ⁹⁾	236	x	245	x	290	x	261	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		236	x	245	x	290	x	261	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 566	x	6 353	x	6 089	x	5 941	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 431	39,8	2 431	40,8	2 028	38,2	2 094	37,3	2 057	36,3	2 172	37,2	5,6
34	0,6	40	0,7	47	0,9	56	1,0	63	1,1	63	1,1	—
2 465	40,4	2 471	41,4	2 075	39,1	2 150	38,3	2 120	37,5	2 235	38,2	5,4
27	0,4	20	0,3	24	0,5	19	0,3	20	0,4	25	0,4	25,0
108	1,8	112	1,9	111	2,1	103	1,8	103	1,8	100	1,7	− 2,9
166	2,7	158	2,7	160	3,0	153	2,7	133	2,4	164	2,8	23,3
349	5,7	392	6,6	352	6,6	211	3,8	259	4,6	258	4,4	− 0,4
—	—	—	—	228	4,3	234	4,2	200	3,5	200	3,4	—
330	5,4	342	5,7	332	6,3	300	5,3	257	4,5	302	5,2	17,5
980	16,0	1 024	17,2	1 207	22,7	1 020	18,2	972	17,2	1 049	17,9	7,9
3 445	56,4	3 495	58,6	3 282	61,8	3 170	56,5	3 092	54,6	3 284	56,2	6,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
167	2,7	168	2,8	202	3,8	187	3,3	223	3,9	246	4,2	10,3
1 235	20,2	1 132	19,0	761	14,3	1 131	20,2	1 142	20,2	1 054	18,0	− 7,7
1 402	23,0	1 300	21,8	963	18,1	1 318	23,5	1 365	24,1	1 300	22,2	− 4,8
623	10,2	585	9,8	553	10,4	575	10,2	574	10,1	605	10,4	5,4
2 025	33,2	1 885	31,6	1 516	28,5	1 893	33,7	1 939	34,3	1 905	32,6	− 1,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
174	2,8	172	2,9	171	3,2	212	3,8	170	3,0	172	2,9	1,2
22	0,4	24	0,4	20	0,4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,3	15	0,3	12	0,2	4	0,1	9	0,2	1	0,0	− 88,9
39	0,6	39	0,7	32	0,6	4	0,1	9	0,2	1	0,0	− 88,9
140	2,3	137	2,3	116	2,2	103	1,8	86	1,5	99	1,7	15,1
66	1,1	53	0,9	22	0,4	65	1,2	195	3,4	222	3,8	13,8
11	0,2	11	0,2	6	0,1	7	0,1	6	0,1	15	0,3	150,0
159	2,6	147	2,5	137	2,6	121	2,2	131	2,3	123	2,1	− 6,1
48	0,8	23	0,4	30	0,6	38	0,7	31	0,5	24	0,4	− 22,6
424	6,9	371	6,2	311	5,9	334	6,0	449	7,9	483	8,3	7,6
637	10,4	582	9,8	514	9,7	550	9,8	628	11,1	656	11,2	4,5
6 107	100	5 962	100	5 312	100	5 613	100	5 659	100	5 845	100	3,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
5 922	x	5 141	x	5 145	x	4 250	x	4 888	x	5 200	x	6,4
320	x	358	x	311	x	378	x	309	x	392	x	26,9
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
320	x	358	x	311	x	378	x	309	x	392	x	26,9
6 242	x	5 499	x	5 456	x	4 628	x	5 197	x	5 592	x	7,6

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 938	47,5	6 888	45,8	6 739	44,6	6 771	46,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	72	0,5	78	0,5	96	0,6	113	0,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 010	48,0	6 966	46,3	6 835	45,2	6 884	47,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	70	0,5	56	0,4	57	0,4	52	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	185	1,3	189	1,3	151	1,0	132	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	191	1,3	190	1,3	170	1,1	166	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	683	4,7	871	5,8	891	5,9	738	5,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	438	3,0	520	3,5	446	3,0	450	3,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 567	10,7	1 826	12,1	1 715	11,3	1 538	10,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 577	58,8	8 792	58,4	8 550	56,6	8 422	57,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	233	1,6	246	1,6	229	1,5	205	1,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 034	20,8	3 154	21,0	3 025	20,0	2 955	20,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 267	22,4	3 400	22,6	3 254	21,5	3 160	21,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 272	8,7	1 248	8,3	1 347	8,9	1 368	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 539	31,1	4 648	30,9	4 601	30,4	4 528	31,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	488	3,3	535	3,6	487	3,2	323	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	93	0,6	110	0,7	79	0,5	60	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,2	28	0,2	42	0,3	33	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		125	0,9	138	0,9	121	0,8	93	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	534	3,7	406	2,7	406	2,7	317	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	226	1,5	613	4,1	160	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	0,1	16	0,1	47	0,3	23	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	429	2,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	311	2,1	284	1,9	292	1,9	284	1,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		864	5,9	932	6,2	1 358	9,0	1 213	8,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 477	10,1	1 605	10,7	1 966	13,0	1 629	11,2
Insgesamt		14 593	100	15 045	100	15 117	100	14 579	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 933	x	8 796	x	9 142	x	10 466	x
	Duales Studium ⁹⁾	519	x	351	x	394	x	399	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		519	x	351	x	394	x	399	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 452	x	9 147	x	9 536	x	10 865	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 895	48,1	6 691	47,3	6 270	43,2	6 339	44,0	6 632	44,8	6 678	44,6	0,7
133	0,9	159	1,1	139	1,0	131	0,9	166	1,1	166	1,1	—
7 028	49,1	6 850	48,4	6 409	44,2	6 470	44,9	6 798	45,9	6 844	45,8	0,7
31	0,2	45	0,3	44	0,3	32	0,2	34	0,2	23	0,2	– 32,4
109	0,8	90	0,6	93	0,6	96	0,7	62	0,4	53	0,4	– 14,5
163	1,1	164	1,2	160	1,1	173	1,2	120	0,8	212	1,4	76,7
970	6,8	1 200	8,5	743	5,1	328	2,3	245	1,7	393	2,6	60,4
—	—	—	—	487	3,4	526	3,6	461	3,1	536	3,6	16,3
373	2,6	380	2,7	382	2,6	386	2,7	462	3,1	333	2,2	– 27,9
1 646	11,5	1 879	13,3	1 909	13,2	1 541	10,7	1 384	9,4	1 550	10,4	12,0
8 674	60,5	8 729	61,7	8 318	57,3	8 011	55,6	8 182	55,3	8 394	56,1	2,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
219	1,5	235	1,7	276	1,9	295	2,0	305	2,1	328	2,2	7,5
2 415	16,9	2 183	15,4	2 972	20,5	3 303	22,9	3 354	22,7	3 392	22,7	1,1
2 634	18,4	2 418	17,1	3 248	22,4	3 598	25,0	3 659	24,7	3 720	24,9	1,7
1 330	9,3	1 340	9,5	1 336	9,2	1 399	9,7	1 381	9,3	1 364	9,1	– 1,2
3 964	27,7	3 758	26,6	4 584	31,6	4 997	34,7	5 040	34,1	5 084	34,0	0,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
343	2,4	361	2,6	413	2,8	214	1,5	228	1,5	224	1,5	– 1,8
51	0,4	67	0,5	66	0,5	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	0,3	32	0,2	33	0,2	18	0,1	20	0,1	21	0,1	5,0
89	0,6	99	0,7	99	0,7	18	0,1	20	0,1	21	0,1	5,0
402	2,8	339	2,4	278	1,9	255	1,8	236	1,6	238	1,6	0,8
109	0,8	121	0,9	122	0,8	132	0,9	291	2,0	196	1,3	– 32,6
12	0,1	19	0,1	15	0,1	18	0,1	20	0,1	34	0,2	70,0
450	3,1	403	2,9	401	2,8	506	3,5	553	3,7	513	3,4	– 7,2
283	2,0	312	2,2	282	1,9	270	1,9	226	1,5	254	1,7	12,4
1 256	8,8	1 194	8,4	1 098	7,6	1 181	8,2	1 326	9,0	1 235	8,3	– 6,9
1 688	11,8	1 654	11,7	1 610	11,1	1 413	9,8	1 574	10,6	1 480	9,9	– 6,0
14 326	100	14 141	100	14 512	100	14 421	100	14 796	100	14 958	100	1,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
10 558	x	9 590	x	9 983	x	8 669	x	8 546	x	9 077	x	6,2
399	x	307	x	274	x	261	x	280	x	343	x	22,5
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
399	x	307	x	274	x	261	x	280	x	343	x	22,5
10 957	x	9 897	x	10 257	x	8 930	x	8 826	x	9 420	x	6,7

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	701	25,6	723	26,1	708	24,7	699	27,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,1	2	0,1	4	0,1	9	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		704	25,7	725	26,2	712	24,8	708	27,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	44	1,6	32	1,2	18	0,6	18	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	33	1,2	40	1,4	44	1,5	33	1,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	73	2,7	75	2,7	51	1,8	51	2,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	191	7,0	104	3,8	140	4,9	158	6,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	107	3,9	211	7,6	143	5,0	120	4,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		448	16,4	462	16,7	396	13,8	380	14,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 152	42,0	1 187	42,9	1 108	38,6	1 088	42,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	154	5,6	148	5,3	187	6,5	162	6,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	519	18,9	482	17,4	560	19,5	461	17,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		673	24,6	630	22,8	747	26,0	623	24,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	252	9,2	254	9,2	260	9,1	244	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		925	33,8	884	31,9	1 007	35,1	867	33,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	197	7,2	188	6,8	236	8,2	81	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	46	1,7	44	1,6	44	1,5	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	43	1,6	23	0,8	15	0,5	27	1,0
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	0,6	6	0,2	8	0,3	13	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		106	3,9	73	2,6	67	2,3	40	1,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	229	8,4	151	5,5	112	3,9	87	3,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	162	5,9	195	6,8	67	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	67	2,4	71	2,6	90	3,1	94	3,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	207	8,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	64	2,3	53	1,9	54	1,9	52	2,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		360	13,1	437	15,8	451	15,7	507	19,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		663	24,2	698	25,2	754	26,3	628	24,3
Insgesamt		2 740	100	2 769	100	2 869	100	2 583	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	80	x	81	x	81	x	68	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		80	x	81	x	81	x	68	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
756	26,9	749	30,2	667	24,6	637	24,7	674	25,2	748	26,0	11,0
19	0,7	22	0,9	20	0,7	19	0,7	20	0,7	20	0,7	—
775	27,6	771	31,0	687	25,3	656	25,4	694	26,0	768	26,7	10,7
25	0,9	24	1,0	18	0,7	22	0,9	29	1,1	37	1,3	27,6
36	1,3	39	1,6	41	1,5	36	1,4	35	1,3	37	1,3	5,7
71	2,5	68	2,7	68	2,5	71	2,8	76	2,8	107	3,7	40,8
159	5,7	171	6,9	175	6,4	73	2,8	71	2,7	67	2,3	– 5,6
—	—	—	—	97	3,6	90	3,5	82	3,1	77	2,7	– 6,1
132	4,7	144	5,8	185	6,8	157	6,1	194	7,3	221	7,7	13,9
423	15,1	446	18,0	584	21,5	449	17,4	487	18,2	546	19,0	12,1
1 198	42,6	1 217	49,0	1 271	46,8	1 105	42,8	1 181	44,2	1 314	45,7	11,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
142	5,1	147	5,9	170	6,3	141	5,5	224	8,4	202	7,0	– 9,8
520	18,5	288	11,6	480	17,7	569	22,1	526	19,7	554	19,3	5,3
662	23,6	435	17,5	650	23,9	710	27,5	750	28,1	756	26,3	0,8
243	8,6	251	10,1	228	8,4	207	8,0	233	8,7	259	9,0	11,2
905	32,2	686	27,6	878	32,3	917	35,6	983	36,8	1 015	35,3	3,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
118	4,2	84	3,4	109	4,0	74	2,9	69	2,6	44	1,5	– 36,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,7	20	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	0,5	12	0,5	11	0,4	3	0,1	3	0,1	8	0,3	166,7
34	1,2	32	1,3	11	0,4	3	0,1	3	0,1	8	0,3	166,7
115	4,1	90	3,6	72	2,7	86	3,3	56	2,1	69	2,4	23,2
48	1,7	27	1,1	49	1,8	43	1,7	44	1,6	71	2,5	61,4
108	3,8	112	4,5	111	4,1	137	5,3	129	4,8	147	5,1	14,0
230	8,2	168	6,8	163	6,0	161	6,2	140	5,2	143	5,0	2,1
54	1,9	68	2,7	51	1,9	53	2,1	65	2,4	62	2,2	– 4,6
555	19,8	465	18,7	446	16,4	480	18,6	434	16,3	492	17,1	13,4
707	25,2	581	23,4	566	20,8	557	21,6	506	19,0	544	18,9	7,5
2 810	100	2 484	100	2 715	100	2 579	100	2 670	100	2 873	100	7,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
67	x	70	x	59	x	59	x	56	x	52	x	– 7,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
67	x	70	x	59	x	59	x	56	x	52	x	– 7,1

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 316	38,7	2 138	35,7	2 278	36,9	2 349	38,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	16	0,3	11	0,2	9	0,1	16	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 332	38,9	2 149	35,9	2 287	37,1	2 365	38,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	255	4,3	286	4,8	275	4,5	263	4,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	87	1,5	89	1,5	90	1,5	106	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	377	6,3	444	7,4	452	7,3	432	7,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	1,7	96	1,6	110	1,8	96	1,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		819	13,7	915	15,3	927	15,0	897	14,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 151	52,6	3 064	51,2	3 214	52,1	3 262	53,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	285	4,8	283	4,7	289	4,7	256	4,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 351	22,6	1 418	23,7	1 255	20,3	1 346	22,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 636	27,3	1 701	28,4	1 544	25,0	1 602	26,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	482	8,0	432	7,2	436	7,1	426	7,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 118	35,4	2 133	35,6	1 980	32,1	2 028	33,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	127	2,1	121	2,0	141	2,3	132	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	72	1,2	72	1,2	62	1,0	49	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,2	10	0,2	13	0,2	20	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		82	1,4	82	1,4	75	1,2	69	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	300	5,0	189	3,2	235	3,8	299	4,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	139	2,3	316	5,1	148	2,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	4	0,1	3	0,0	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	210	3,5	258	4,3	206	3,3	180	2,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		510	8,5	590	9,8	760	12,3	627	10,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		719	12,0	793	13,2	976	15,8	828	13,5
Insgesamt		5 988	100	5 990	100	6 170	100	6 118	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 848	x	1 940	x	2 123	x	2 046	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	14	x	20	x	19	x
	Verwaltungsfachhochschulen	214	x	293	x	416	x	631	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		214	x	307	x	436	x	650	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 062	x	2 247	x	2 559	x	2 696	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 427	37,9	2 249	40,4	2 069	35,5	1 937	36,6	1 959	36,8	1 989	36,0	1,5
29	0,5	28	0,5	26	0,4	29	0,5	27	0,5	27	0,5	—
2 456	38,4	2 277	40,9	2 095	35,9	1 966	37,1	1 986	37,3	2 016	36,5	1,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252	3,9	208	3,7	196	3,4	239	4,5	250	4,7	231	4,2	– 7,6
102	1,6	93	1,7	69	1,2	89	1,7	96	1,8	99	1,8	3,1
577	9,0	608	10,9	525	9,0	290	5,5	183	3,4	230	4,2	25,7
—	—	—	—	249	4,3	264	5,0	247	4,6	203	3,7	– 17,8
98	1,5	99	1,8	110	1,9	88	1,7	94	1,8	81	1,5	– 13,8
1 029	16,1	1 008	18,1	1 149	19,7	970	18,3	870	16,4	844	15,3	– 3,0
3 485	54,4	3 285	59,1	3 244	55,6	2 936	55,5	2 856	53,7	2 860	51,7	0,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
285	4,5	310	5,6	326	5,6	333	6,3	308	5,8	327	5,9	6,2
1 428	22,3	924	16,6	1 354	23,2	1 122	21,2	1 232	23,2	1 402	25,4	13,8
1 713	26,8	1 234	22,2	1 680	28,8	1 455	27,5	1 540	28,9	1 729	31,3	12,3
442	6,9	446	8,0	377	6,5	391	7,4	392	7,4	374	6,8	– 4,6
2 155	33,7	1 680	30,2	2 057	35,3	1 846	34,9	1 932	36,3	2 103	38,0	8,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
142	2,2	129	2,3	161	2,8	55	1,0	35	0,7	44	0,8	25,7
39	0,6	44	0,8	47	0,8	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,3	17	0,3	14	0,2	4	0,1	4	0,1	2	0,0	– 50,0
58	0,9	61	1,1	61	1,0	4	0,1	4	0,1	2	0,0	– 50,0
313	4,9	199	3,6	153	2,6	60	1,1	39	0,7	41	0,7	5,1
88	1,4	74	1,3	31	0,5	45	0,9	119	2,2	132	2,4	10,9
5	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	229	4,3	219	4,1	218	3,9	– 0,5
157	2,5	134	2,4	126	2,2	119	2,2	117	2,2	130	2,4	11,1
563	8,8	407	7,3	310	5,3	453	8,6	494	9,3	521	9,4	5,5
763	11,9	597	10,7	532	9,1	512	9,7	533	10,0	567	10,3	6,4
6 403	100	5 562	100	5 833	100	5 294	100	5 321	100	5 530	100	3,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
2 133	x	2 271	x	2 105	x	1 799	x	1 817	x	1 998	x	10,0
33	x	37	x	46	x	40	x	42	x	49	x	16,7
435	x	442	x	433	x	379	x	340	x	436	x	28,2
468	x	479	x	479	x	419	x	382	x	485	x	27,0
2 601	x	2 750	x	2 584	x	2 218	x	2 199	x	2 483	x	12,9

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	806	23,1	786	22,6	783	23,0	777	24,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,1	1	0,0	1	0,0	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		808	23,1	787	22,7	784	23,1	777	24,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	64	1,8	63	1,8	41	1,2	21	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	35	1,0	50	1,4	28	0,8	35	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	134	3,8	175	5,0	154	4,5	177	5,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	66	1,9	42	1,2	40	1,2	39	1,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		299	8,6	330	9,5	263	7,7	272	8,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 107	31,7	1 117	32,2	1 047	30,8	1 049	32,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	273	7,8	251	7,2	219	6,4	243	7,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 207	34,5	1 145	33,0	1 065	31,3	990	30,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 480	42,4	1 396	40,2	1 284	37,8	1 233	38,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	283	8,1	281	8,1	258	7,6	300	9,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 763	50,5	1 677	48,3	1 542	45,4	1 533	47,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	165	4,7	173	5,0	170	5,0	149	4,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	71	2,0	77	2,2	64	1,9	52	1,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	21	0,6	17	0,5	23	0,7	12	0,4
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	23	0,7	32	0,9	35	1,0	41	1,3
Anrechenbarkeit zusammen		115	3,3	126	3,6	122	3,6	105	3,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	151	4,3	84	2,4	65	1,9	102	3,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	102	2,9	265	7,8	122	3,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	0,5	22	0,6	25	0,7	20	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	174	5,0	171	4,9	163	4,8	135	4,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		344	9,8	379	10,9	518	15,2	379	11,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		624	17,9	678	19,5	810	23,8	633	19,7
Insgesamt		3 494	100	3 472	100	3 399	100	3 215	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
797	28,1	829	29,8	676	25,0	762	26,8	741	27,0	748	25,9	0,9
—	—	3	0,1	5	0,2	6	0,2	4	0,1	4	0,1	—
797	28,1	832	29,9	681	25,2	768	27,0	745	27,2	752	26,0	0,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	19	0,7	—	—	21	0,7	—	—	20	0,7	x
46	1,6	23	0,8	19	0,7	26	0,9	26	0,9	20	0,7	– 23,1
127	4,5	133	4,8	100	3,7	64	2,2	45	1,6	42	1,5	– 6,7
—	—	—	—	93	3,4	102	3,6	88	3,2	56	1,9	– 36,4
32	1,1	33	1,2	38	1,4	35	1,2	37	1,3	38	1,3	2,7
205	7,2	208	7,5	250	9,3	248	8,7	196	7,1	176	6,1	– 10,2
1 002	35,3	1 040	37,4	931	34,5	1 016	35,7	941	34,3	928	32,1	– 1,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
284	10,0	241	8,7	233	8,6	300	10,5	242	8,8	308	10,7	27,3
702	24,7	766	27,5	899	33,3	1 006	35,3	941	34,3	1 010	34,9	7,3
986	34,7	1 007	36,2	1 132	41,9	1 306	45,9	1 183	43,1	1 318	45,6	11,4
281	9,9	244	8,8	220	8,1	197	6,9	220	8,0	217	7,5	– 1,4
1 267	44,6	1 251	45,0	1 352	50,1	1 503	52,8	1 403	51,2	1 535	53,1	9,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
136	4,8	122	4,4	138	5,1	120	4,2	103	3,8	97	3,4	– 5,8
46	1,6	57	2,0	53	2,0	—	—	—	—	—	—	—
14	0,5	15	0,5	12	0,4	8	0,3	10	0,4	—	—	– 100,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	1,1	22	0,8	19	0,7	17	0,6	14	0,5	7	0,2	– 50,0
92	3,2	94	3,4	84	3,1	25	0,9	24	0,9	7	0,2	– 70,8
140	4,9	95	3,4	68	2,5	74	2,6	70	2,6	53	1,8	– 24,3
69	2,4	40	1,4	36	1,3	26	0,9	115	4,2	194	6,7	68,7
29	1,0	33	1,2	14	0,5	19	0,7	21	0,8	18	0,6	– 14,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	3,6	108	3,9	77	2,9	65	2,3	65	2,4	60	2,1	– 7,7
341	12,0	276	9,9	195	7,2	184	6,5	271	9,9	325	11,2	19,9
569	20,0	492	17,7	417	15,4	329	11,6	398	14,5	429	14,8	7,8
2 838	100	2 783	100	2 700	100	2 848	100	2 742	100	2 892	100	5,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	273	11,5	259	11,0	258	11,0	297	13,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,3	10	0,4	12	0,5	12	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		280	11,8	269	11,4	270	11,5	309	14,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	35	1,5	34	1,4	41	1,7	33	1,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	43	1,8	45	1,9	45	1,9	37	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	49	2,1	67	2,8	38	1,6	60	2,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	100	4,2	55	2,3	51	2,2	62	2,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		227	9,6	201	8,5	175	7,4	192	8,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		507	21,4	470	20,0	445	18,9	501	22,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	169	7,1	175	7,4	155	6,6	138	6,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 339	56,6	1 252	53,2	1 207	51,3	1 141	52,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 508	63,8	1 427	60,7	1 362	57,9	1 279	58,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 508	63,8	1 427	60,7	1 362	57,9	1 279	58,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	59	2,5	64	2,7	51	2,2	61	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	33	1,4	52	2,2	67	2,8	55	2,5
Anrechenbarkeit zusammen		33	1,4	52	2,2	67	2,8	55	2,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	86	3,6	67	2,8	78	3,3	88	4,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	73	3,1	135	5,7	46	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	41	1,7	66	2,8	48	2,0	53	2,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	130	5,5	133	5,7	165	7,0	113	5,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		257	10,9	339	14,4	426	18,1	300	13,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		349	14,8	455	19,3	544	23,1	416	18,9
Insgesamt		2 364	100	2 352	100	2 351	100	2 196	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 247	x	1 011	x	1 110	x	1 159	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 247	x	1 011	x	1 110	x	1 159	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
301	14,9	264	13,9	262	12,6	253	11,7	259	12,1	245	12,3	– 5,4
19	0,9	20	1,1	20	1,0	23	1,1	23	1,1	23	1,2	—
320	15,9	284	14,9	282	13,5	276	12,8	282	13,1	268	13,4	– 5,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	1,5	42	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	2,0	40	2,1	39	1,9	34	1,6	41	1,9	43	2,2	4,9
67	3,3	33	1,7	63	3,0	29	1,3	12	0,6	12	0,6	—
—	—	—	—	37	1,8	45	2,1	50	2,3	34	1,7	– 32,0
45	2,2	53	2,8	69	3,3	66	3,1	72	3,4	60	3,0	– 16,7
183	9,1	168	8,8	208	10,0	174	8,1	175	8,1	149	7,5	– 14,9
503	25,0	452	23,7	490	23,5	450	20,9	457	21,3	417	20,9	– 8,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
130	6,5	92	4,8	144	6,9	136	6,3	147	6,8	152	7,6	3,4
960	47,7	965	50,7	1 046	50,2	1 171	54,3	1 118	52,0	1 074	53,7	– 3,9
1 090	54,1	1 057	55,5	1 190	57,1	1 307	60,7	1 265	58,9	1 226	61,3	– 3,1
—	—	—	—	47	2,3	53	2,5	57	2,7	57	2,9	—
1 090	54,1	1 057	55,5	1 237	59,3	1 360	63,1	1 322	61,5	1 283	64,2	– 3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
62	3,1	59	3,1	60	2,9	62	2,9	58	2,7	52	2,6	– 10,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	2,9	37	1,9	21	1,0	15	0,7	17	0,8	5	0,3	– 70,6
59	2,9	37	1,9	21	1,0	15	0,7	17	0,8	5	0,3	– 70,6
135	6,7	126	6,6	124	5,9	116	5,4	97	4,5	94	4,7	– 3,1
18	0,9	28	1,5	10	0,5	22	1,0	78	3,6	50	2,5	– 35,9
48	2,4	43	2,3	42	2,0	46	2,1	34	1,6	34	1,7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	4,9	102	5,4	101	4,8	84	3,9	86	4,0	64	3,2	– 25,6
300	14,9	299	15,7	277	13,3	268	12,4	295	13,7	242	12,1	– 18,0
421	20,9	395	20,7	358	17,2	345	16,0	370	17,2	299	15,0	– 19,2
2 014	100	1 904	100	2 085	100	2 155	100	2 149	100	1 999	100	– 7,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 012	x	1 143	x	881	x	861	x	468	x	452	x	– 3,4
1	x	1	x	—	x	2	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1	x	1	x	—	x	2	x	—	x	—	x	—
1 013	x	1 144	x	881	x	863	x	468	x	452	x	– 3,4

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 076	30,6	1 029	29,7	1 118	30,9	1 195	33,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 076	30,6	1 029	29,7	1 118	30,9	1 195	33,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	36	1,0	41	1,2	34	0,9	49	1,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	66	1,9	58	1,7	61	1,7	65	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	88	2,5	93	2,7	115	3,2	108	3,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	63	1,8	61	1,8	48	1,3	45	1,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		253	7,2	253	7,3	258	7,1	267	7,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 329	37,8	1 282	37,0	1 376	38,1	1 462	40,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	173	4,9	210	6,1	197	5,4	228	6,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 099	31,2	1 061	30,6	997	27,6	919	25,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 272	36,2	1 271	36,6	1 194	33,0	1 147	32,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	289	8,2	239	6,9	229	6,3	241	6,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 561	44,4	1 510	43,5	1 423	39,4	1 388	38,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	203	5,8	184	5,3	172	4,8	203	5,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	49	1,4	39	1,1	50	1,4	42	1,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	38	1,1	32	0,9	53	1,5	66	1,8
Anrechenbarkeit zusammen		87	2,5	71	2,0	103	2,8	108	3,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	121	3,4	98	2,8	74	2,0	112	3,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	116	3,3	263	7,3	95	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	21	0,6	14	0,4	22	0,6	36	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	196	5,6	194	5,6	183	5,1	181	5,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		338	9,6	422	12,2	542	15,0	424	11,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		628	17,9	677	19,5	817	22,6	735	20,5
Insgesamt		3 518	100	3 469	100	3 616	100	3 585	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	468	x	482	x	443	x	478	x
	Duales Studium ⁹⁾	53	x	36	x	46	x	30	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		53	x	36	x	46	x	30	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		521	x	518	x	489	x	508	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 098	33,7	1 169	37,9	1 067	31,2	1 055	30,4	1 062	30,6	1 127	31,7	6,1
—	—	4	0,1	5	0,1	3	0,1	2	0,1	2	0,1	—
1 098	33,7	1 173	38,1	1 072	31,3	1 058	30,5	1 064	30,6	1 129	31,8	6,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	1,1	35	1,1	37	1,1	43	1,2	19	0,5	44	1,2	131,6
56	1,7	64	2,1	68	2,0	65	1,9	45	1,3	66	1,9	46,7
91	2,8	109	3,5	110	3,2	41	1,2	68	2,0	55	1,5	– 19,1
—	—	—	—	81	2,4	53	1,5	70	2,0	72	2,0	2,9
43	1,3	33	1,1	61	1,8	55	1,6	49	1,4	53	1,5	8,2
226	6,9	241	7,8	357	10,4	257	7,4	251	7,2	290	8,2	15,5
1 324	40,6	1 414	45,9	1 429	41,7	1 315	37,9	1 315	37,8	1 419	40,0	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
147	4,5	165	5,4	209	6,1	214	6,2	220	6,3	239	6,7	8,6
865	26,6	602	19,5	951	27,8	1 142	32,9	1 047	30,1	1 001	28,2	– 4,4
1 012	31,1	767	24,9	1 160	33,9	1 356	39,1	1 267	36,5	1 240	34,9	– 2,1
259	8,0	242	7,9	189	5,5	205	5,9	203	5,8	207	5,8	2,0
1 271	39,0	1 009	32,7	1 349	39,4	1 561	45,0	1 470	42,3	1 447	40,8	– 1,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
175	5,4	167	5,4	226	6,6	128	3,7	127	3,7	114	3,2	– 10,2
34	1,0	40	1,3	32	0,9	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	1,6	44	1,4	38	1,1	25	0,7	19	0,5	23	0,6	21,1
85	2,6	84	2,7	70	2,0	25	0,7	19	0,5	23	0,6	21,1
150	4,6	149	4,8	140	4,1	52	1,5	61	1,8	61	1,7	—
54	1,7	62	2,0	37	1,1	67	1,9	158	4,5	195	5,5	23,4
35	1,1	26	0,8	24	0,7	16	0,5	27	0,8	23	0,6	– 14,8
—	—	—	—	—	—	158	4,6	148	4,3	142	4,0	– 4,1
164	5,0	170	5,5	148	4,3	145	4,2	150	4,3	126	3,5	– 16,0
403	12,4	407	13,2	349	10,2	438	12,6	544	15,7	547	15,4	0,6
663	20,4	658	21,4	645	18,8	591	17,0	690	19,9	684	19,3	– 0,9
3 258	100	3 081	100	3 423	100	3 467	100	3 475	100	3 550	100	2,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
416	x	471	x	465	x	327	x	281	x	242	x	– 13,9
26	x	19	x	—	x	30	x	23	x	17	x	– 26,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
26	x	19	x	—	x	30	x	23	x	17	x	– 26,1
442	x	490	x	465	x	357	x	304	x	259	x	– 14,8

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	909	26,0	867	24,8	974	26,1	960	26,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	0,4	13	0,4	11	0,3	11	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		922	26,3	880	25,2	985	26,4	971	27,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	74	2,1	51	1,5	44	1,2	56	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	71	2,0	47	1,3	42	1,1	41	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	105	3,0	107	3,1	117	3,1	85	2,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	129	3,7	198	5,7	192	5,1	133	3,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		379	10,8	403	11,5	395	10,6	315	8,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 301	37,2	1 283	36,7	1 380	36,9	1 286	35,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	223	6,4	208	5,9	218	5,8	203	5,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 308	37,4	1 349	38,6	1 255	33,6	1 291	36,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 531	43,7	1 557	44,5	1 473	39,4	1 494	41,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	279	8,0	257	7,3	290	7,8	292	8,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 810	51,7	1 814	51,9	1 763	47,2	1 786	49,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	135	3,9	123	3,5	138	3,7	139	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	40	1,1	43	1,2	39	1,0	35	1,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,5	10	0,3	16	0,4	17	0,5
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	0,3	4	0,1	25	0,7	34	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		65	1,9	57	1,6	80	2,1	86	2,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	90	2,6	93	2,7	85	2,3	112	3,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	39	1,1	201	5,4	81	2,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	7	0,2	10	0,3	—	—	11	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	92	2,6	78	2,2	89	2,4	84	2,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	189	5,4	220	6,3	375	10,0	288	8,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		389	11,1	400	11,4	593	15,9	513	14,3
Insgesamt		3 500	100	3 497	100	3 736	100	3 585	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	127	x	121	x	90	x	99	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	23	x	18	x	24	x	31	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		23	x	18	x	24	x	31	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		150	x	139	x	114	x	130	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
964	26,5	979	29,4	850	24,1	823	25,9	865	26,5	878	26,0	1,5
11	0,3	13	0,4	12	0,3	13	0,4	20	0,6	20	0,6	—
975	26,8	992	29,8	862	24,4	836	26,3	885	27,1	898	26,6	1,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	1,4	51	1,5	47	1,3	46	1,4	24	0,7	41	1,2	70,8
59	1,6	46	1,4	46	1,3	44	1,4	37	1,1	65	1,9	75,7
102	2,8	106	3,2	95	2,7	26	0,8	27	0,8	39	1,2	44,4
—	—	—	—	76	2,2	56	1,8	66	2,0	49	1,5	– 25,8
118	3,2	128	3,8	132	3,7	101	3,2	131	4,0	117	3,5	– 10,7
330	9,1	331	10,0	396	11,2	273	8,6	285	8,7	311	9,2	9,1
1 305	35,8	1 323	39,8	1 258	35,6	1 109	34,9	1 170	35,8	1 209	35,8	3,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
216	5,9	222	6,7	255	7,2	228	7,2	262	8,0	230	6,8	– 12,2
1 327	36,4	1 094	32,9	1 415	40,1	1 273	40,0	1 169	35,7	1 292	38,3	10,5
1 543	42,4	1 316	39,6	1 670	47,3	1 501	47,2	1 431	43,8	1 522	45,1	6,4
304	8,3	277	8,3	272	7,7	244	7,7	259	7,9	266	7,9	2,7
1 847	50,7	1 593	47,9	1 942	55,0	1 745	54,9	1 690	51,7	1 788	53,0	5,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
147	4,0	133	4,0	135	3,8	118	3,7	119	3,6	95	2,8	– 20,2
40	1,1	15	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,4	16	0,5	13	0,4	13	0,4	6	0,2	—	—	– 100,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,5	17	0,5	12	0,3	15	0,5	9	0,3	8	0,2	– 11,1
75	2,1	48	1,4	25	0,7	28	0,9	15	0,5	8	0,2	– 46,7
152	4,2	110	3,3	71	2,0	75	2,4	86	2,6	98	2,9	14,0
36	1,0	26	0,8	19	0,5	32	1,0	122	3,7	102	3,0	– 16,4
—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	—	11	0,3	x
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	2,2	93	2,8	82	2,3	73	2,3	68	2,1	65	1,9	– 4,4
268	7,4	229	6,9	172	4,9	181	5,7	276	8,4	276	8,2	—
490	13,5	410	12,3	332	9,4	327	10,3	410	12,5	379	11,2	– 7,6
3 642	100	3 326	100	3 532	100	3 181	100	3 270	100	3 376	100	3,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
53	x	93	x	74	x	44	x	33	x	64	x	93,9
36	x	44	x	27	x	60	x	63	x	101	x	60,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
36	x	44	x	27	x	60	x	63	x	101	x	60,3
89	x	137	x	101	x	104	x	96	x	165	x	71,9

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 842	26,9	1 852	27,1	1 914	29,1	1 926	29,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,0	2	0,0	1	0,0	4	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 845	27,0	1 854	27,1	1 915	29,1	1 930	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	77	1,1	79	1,2	77	1,2	65	1,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	110	1,6	134	2,0	110	1,7	119	1,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	148	2,2	118	1,7	133	2,0	135	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	275	4,0	311	4,5	383	5,8	343	5,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	186	2,7	297	4,3	197	3,0	225	3,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		796	11,6	939	13,7	900	13,7	887	13,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 641	38,6	2 793	40,8	2 815	42,8	2 817	43,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	759	11,1	660	9,6	623	9,5	627	9,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 596	23,3	1 558	22,8	1 079	16,4	1 424	22,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 355	34,4	2 218	32,4	1 702	25,9	2 051	31,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	679	9,9	636	9,3	625	9,5	567	8,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 034	44,4	2 854	41,7	2 327	35,4	2 618	40,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	517	7,6	435	6,4	446	6,8	301	4,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	17	0,2	25	0,4	24	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	20	0,3	15	0,2	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	41	0,6	52	0,8	59	0,9	44	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		41	0,6	89	1,3	99	1,5	68	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	296	4,3	240	3,5	217	3,3	167	2,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	138	2,0	409	6,2	84	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	32	0,5	31	0,5	37	0,6	35	0,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	166	2,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	275	4,0	261	3,8	230	3,5	212	3,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		603	8,8	670	9,8	893	13,6	664	10,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 161	17,0	1 194	17,5	1 438	21,9	1 033	16,0
Insgesamt		6 836	100	6 841	100	6 580	100	6 468	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	48	x	42	x	38	x	41	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		48	x	42	x	38	x	41	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		48	x	42	x	38	x	41	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 933	31,7	1 989	30,9	1 742	27,9	1 656	27,9	1 829	30,3	1 914	30,7	4,6
6	0,1	8	0,1	7	0,1	11	0,2	12	0,2	12	0,2	—
1 939	31,8	1 997	31,0	1 749	28,0	1 667	28,1	1 841	30,5	1 926	30,9	4,6
82	1,3	75	1,2	80	1,3	75	1,3	71	1,2	79	1,3	11,3
101	1,7	51	0,8	50	0,8	52	0,9	60	1,0	56	0,9	− 6,7
160	2,6	169	2,6	144	2,3	112	1,9	118	2,0	142	2,3	20,3
484	7,9	357	5,5	339	5,4	174	2,9	86	1,4	172	2,8	100,0
—	—	—	—	191	3,1	223	3,8	162	2,7	186	3,0	14,8
221	3,6	259	4,0	260	4,2	258	4,4	240	4,0	188	3,0	− 21,7
1 048	17,2	911	14,2	1 064	17,0	894	15,1	737	12,2	823	13,2	11,7
2 987	48,9	2 908	45,2	2 813	45,1	2 561	43,2	2 578	42,7	2 749	44,0	6,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
582	9,5	593	9,2	605	9,7	632	10,7	661	10,9	609	9,8	− 7,9
937	15,4	1 424	22,1	1 490	23,9	1 467	24,7	1 462	24,2	1 412	22,6	− 3,4
1 519	24,9	2 017	31,3	2 095	33,6	2 099	35,4	2 123	35,1	2 021	32,4	− 4,8
525	8,6	459	7,1	455	7,3	428	7,2	373	6,2	380	6,1	1,9
2 044	33,5	2 476	38,5	2 550	40,8	2 527	42,6	2 496	41,3	2 401	38,5	− 3,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
338	5,5	291	4,5	321	5,1	195	3,3	180	3,0	201	3,2	11,7
22	0,4	23	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	0,8	33	0,5	37	0,6	15	0,3	22	0,4	18	0,3	− 18,2
71	1,2	56	0,9	37	0,6	15	0,3	22	0,4	18	0,3	− 18,2
241	3,9	207	3,2	133	2,1	101	1,7	106	1,8	110	1,8	3,8
52	0,9	62	1,0	50	0,8	65	1,1	181	3,0	278	4,5	53,6
43	0,7	81	1,3	58	0,9	61	1,0	48	0,8	54	0,9	12,5
109	1,8	153	2,4	117	1,9	257	4,3	276	4,6	278	4,5	0,7
218	3,6	203	3,2	164	2,6	146	2,5	155	2,6	154	2,5	− 0,6
663	10,9	706	11,0	522	8,4	630	10,6	766	12,7	874	14,0	14,1
1 072	17,6	1 053	16,4	880	14,1	840	14,2	968	16,0	1 093	17,5	12,9
6 103	100	6 437	100	6 243	100	5 928	100	6 042	100	6 243	100	3,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
59	x	51	x	45	x	47	x	42	x	45	x	7,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
59	x	51	x	45	x	47	x	42	x	45	x	7,1
59	x	51	x	45	x	47	x	42	x	45	x	7,1

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	693	24,8	641	23,0	674	22,6	697	25,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	3	0,1	3	0,1	8	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		697	24,9	644	23,1	677	22,7	705	25,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	22	0,8	20	0,7	20	0,7	25	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	47	1,7	49	1,8	47	1,6	39	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	24	0,9	17	0,6	23	0,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	50	1,8	54	1,9	47	1,6	39	1,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		119	4,3	147	5,3	131	4,4	126	4,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		816	29,2	791	28,4	808	27,2	831	30,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	158	5,7	173	6,2	179	6,0	167	6,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 064	38,1	1 052	37,7	1 069	35,9	987	35,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 222	43,7	1 225	43,9	1 248	41,9	1 154	41,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	318	11,4	266	9,5	278	9,3	266	9,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 540	55,1	1 491	53,5	1 526	51,3	1 420	51,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	130	4,7	134	4,8	142	4,8	139	5,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	25	0,9	33	1,2	33	1,1	34	1,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,6	18	0,6	30	1,0	35	1,3
Anrechenbarkeit zusammen		43	1,5	51	1,8	63	2,1	69	2,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	99	3,5	84	3,0	91	3,1	107	3,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	97	3,5	174	5,8	52	1,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	53	1,9	46	1,6	51	1,7	49	1,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	114	4,1	95	3,4	121	4,1	103	3,7
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	266	9,5	322	11,5	437	14,7	311	11,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		439	15,7	507	18,2	642	21,6	519	18,7
Insgesamt		2 795	100	2 789	100	2 976	100	2 770	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
717	28,4	697	26,3	613	21,9	615	23,6	616	22,3	635	22,0	3,1
17	0,7	15	0,6	9	0,3	7	0,3	8	0,3	8	0,3	—
734	29,1	712	26,8	622	22,2	622	23,9	624	22,6	643	22,2	3,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,7	20	0,8	17	0,6	15	0,6	20	0,7	26	0,9	30,0
47	1,9	42	1,6	43	1,5	46	1,8	45	1,6	35	1,2	– 22,2
26	1,0	25	0,9	25	0,9	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	28	1,0	30	1,2	44	1,6	26	0,9	– 40,9
39	1,5	44	1,7	41	1,5	42	1,6	47	1,7	52	1,8	10,6
129	5,1	131	4,9	154	5,5	133	5,1	156	5,6	139	4,8	– 10,9
863	34,2	843	31,8	776	27,7	755	29,0	780	28,2	782	27,0	0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
156	6,2	209	7,9	230	8,2	218	8,4	188	6,8	225	7,8	19,7
661	26,2	764	28,8	1 009	36,0	813	31,2	1 002	36,2	1 098	38,0	9,6
817	32,4	973	36,7	1 239	44,2	1 031	39,6	1 190	43,0	1 323	45,7	11,2
258	10,2	252	9,5	259	9,2	271	10,4	260	9,4	259	9,0	– 0,4
1 075	42,6	1 225	46,2	1 498	53,5	1 302	50,0	1 450	52,4	1 582	54,7	9,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
138	5,5	155	5,8	157	5,6	33	1,3	41	1,5	21	0,7	– 48,8
28	1,1	29	1,1	18	0,6	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	1,8	24	0,9	19	0,7	20	0,8	8	0,3	11	0,4	37,5
73	2,9	53	2,0	37	1,3	20	0,8	8	0,3	11	0,4	37,5
151	6,0	122	4,6	132	4,7	42	1,6	33	1,2	43	1,5	30,3
62	2,5	53	2,0	42	1,5	75	2,9	142	5,1	170	5,9	19,7
47	1,9	93	3,5	69	2,5	55	2,1	39	1,4	34	1,2	– 12,8
—	—	—	—	—	—	241	9,3	212	7,7	187	6,5	– 11,8
116	4,6	108	4,1	90	3,2	81	3,1	62	2,2	63	2,2	1,6
376	14,9	376	14,2	333	11,9	494	19,0	488	17,6	497	17,2	1,8
587	23,2	584	22,0	527	18,8	547	21,0	537	19,4	529	18,3	– 1,5
2 525	100	2 652	100	2 801	100	2 604	100	2 767	100	2 893	100	4,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	248	21,1	245	20,0	236	21,9	252	21,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,3	1	0,1	1	0,1	1	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		251	21,3	246	20,0	237	22,0	253	22,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	27	2,3	25	2,0	25	2,3	20	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	52	4,4	58	4,7	49	4,5	51	4,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	3,8	35	2,9	40	3,7	40	3,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	36	3,1	38	3,1	31	2,9	38	3,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	37	3,1	34	2,8	36	3,3	33	2,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		197	16,7	190	15,5	181	16,8	182	15,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		448	38,0	436	35,5	418	38,8	435	37,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	90	7,6	90	7,3	87	8,1	78	6,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	404	34,3	413	33,6	264	24,5	394	34,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		494	41,9	503	41,0	351	32,6	472	41,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		494	41,9	503	41,0	351	32,6	472	41,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	110	9,3	103	8,4	96	8,9	70	6,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	13	1,1	9	0,7	8	0,7	8	0,7
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	1,4	18	1,5	18	1,7	19	1,7
Anrechenbarkeit zusammen		29	2,5	27	2,2	26	2,4	27	2,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	53	4,5	62	5,0	60	5,6	67	5,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	35	2,9	71	6,6	31	2,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	3	0,3	5	0,4	2	0,2	2	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	41	3,5	57	4,6	54	5,0	45	3,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		97	8,2	159	12,9	187	17,3	145	12,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		236	20,0	289	23,5	309	28,7	242	21,1
Insgesamt		1 178	100	1 228	100	1 078	100	1 149	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
251	21,3	217	22,6	213	21,8	195	18,7	207	21,3	228	22,0	10,1
3	0,3	1	0,1	3	0,3	6	0,6	10	1,0	10	1,0	—
254	21,6	218	22,7	216	22,2	201	19,3	217	22,3	238	23,0	9,7
21	1,8	28	2,9	19	1,9	26	2,5	17	1,8	19	1,8	11,8
57	4,8	32	3,3	45	4,6	24	2,3	21	2,2	18	1,7	– 14,3
45	3,8	42	4,4	37	3,8	34	3,3	23	2,4	32	3,1	39,1
26	2,2	—	—	—	—	20	1,9	17	1,8	19	1,8	11,8
—	—	—	—	23	2,4	25	2,4	19	2,0	22	2,1	15,8
26	2,2	30	3,1	28	2,9	27	2,6	22	2,3	30	2,9	36,4
175	14,9	132	13,7	152	15,6	156	15,0	119	12,3	140	13,5	17,6
429	36,4	350	36,4	368	37,7	357	34,3	336	34,6	378	36,5	12,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
73	6,2	87	9,1	67	6,9	72	6,9	77	7,9	72	6,9	– 6,5
400	34,0	296	30,8	362	37,1	369	35,4	346	35,6	371	35,8	7,2
473	40,2	383	39,9	429	44,0	441	42,3	423	43,6	443	42,7	4,7
—	—	—	—	—	—	33	3,2	34	3,5	36	3,5	5,9
473	40,2	383	39,9	429	44,0	474	45,5	457	47,1	479	46,2	4,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
107	9,1	78	8,1	69	7,1	80	7,7	70	7,2	62	6,0	– 11,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	1,4	11	1,1	11	1,1	6	0,6	2	0,2	4	0,4	100,0
16	1,4	11	1,1	11	1,1	6	0,6	2	0,2	4	0,4	100,0
97	8,2	89	9,3	53	5,4	74	7,1	40	4,1	63	6,1	57,5
17	1,4	13	1,4	14	1,4	14	1,3	24	2,5	21	2,0	– 12,5
6	0,5	4	0,4	4	0,4	2	0,2	8	0,8	4	0,4	– 50,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	2,8	33	3,4	27	2,8	35	3,4	34	3,5	26	2,5	– 23,5
153	13,0	139	14,5	98	10,1	125	12,0	106	10,9	114	11,0	7,5
276	23,4	228	23,7	178	18,3	211	20,3	178	18,3	180	17,4	1,1
1 178	100	961	100	975	100	1 042	100	971	100	1 037	100	6,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 218	29,1	1 172	27,5	1 207	27,8	1 217	28,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,1	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 223	29,2	1 172	27,5	1 207	27,8	1 217	28,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	251	6,0	210	4,9	254	5,9	251	5,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	41	1,0	70	1,6	76	1,8	81	1,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		292	7,0	280	6,6	330	7,6	332	7,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 515	36,2	1 452	34,1	1 537	35,4	1 549	36,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	423	10,1	445	10,4	426	9,8	361	8,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 346	32,2	1 401	32,9	1 361	31,4	1 341	31,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 769	42,3	1 846	43,3	1 787	41,2	1 702	39,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	256	6,1	252	5,9	219	5,0	266	6,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 025	48,4	2 098	49,3	2 006	46,2	1 968	45,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	174	4,2	178	4,2	173	4,0	132	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	72	1,7	73	1,7	73	1,7	59	1,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	10	0,2	17	0,4	16	0,4	19	0,4
	BGJ kooperative Form	56	1,3	62	1,5	60	1,4	67	1,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	39	0,9	12	0,3	39	0,9	58	1,4
Anrechenbarkeit zusammen		177	4,2	164	3,9	188	4,3	203	4,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	139	3,3	123	2,9	110	2,5	124	2,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	86	2,0	163	3,8	74	1,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	67	1,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	156	3,7	158	3,7	162	3,7	168	3,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		295	7,0	367	8,6	435	10,0	433	10,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		646	15,4	709	16,6	796	18,3	768	17,9
Insgesamt		4 186	100	4 259	100	4 339	100	4 285	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	105	x	125	x	112	x	149	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	211	x	206	x	265	x	331	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		316	x	331	x	377	x	480	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		316	x	331	x	377	x	480	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 232	33,8	1 225	31,4	1 074	27,3	1 118	27,3	1 339	31,1	1 216	29,7	– 9,2
3	0,1	5	0,1	5	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1	—
1 235	33,9	1 230	31,6	1 079	27,4	1 121	27,4	1 342	31,2	1 219	29,8	– 9,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
214	5,9	207	5,3	199	5,1	219	5,4	198	4,6	203	5,0	2,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	1,2	49	1,3	59	1,5	19	0,5	19	0,4	41	1,0	115,8
—	—	—	—	73	1,9	86	2,1	79	1,8	108	2,6	36,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
257	7,1	256	6,6	331	8,4	324	7,9	296	6,9	352	8,6	18,9
1 492	40,9	1 486	38,1	1 410	35,9	1 445	35,3	1 638	38,0	1 571	38,4	– 4,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
340	9,3	383	9,8	409	10,4	395	9,7	431	10,0	434	10,6	0,7
835	22,9	1 043	26,8	1 327	33,8	1 417	34,6	1 373	31,9	1 317	32,2	– 4,1
1 175	32,2	1 426	36,6	1 736	44,2	1 812	44,3	1 804	41,9	1 751	42,8	– 2,9
229	6,3	261	6,7	196	5,0	233	5,7	261	6,1	284	6,9	8,8
1 404	38,5	1 687	43,3	1 932	49,1	2 045	50,0	2 065	47,9	2 035	49,8	– 1,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
136	3,7	167	4,3	160	4,1	200	4,9	184	4,3	153	3,7	– 16,8
66	1,8	66	1,7	67	1,7	—	—	—	—	—	—	—
11	0,3	9	0,2	23	0,6	14	0,3	15	0,3	—	—	– 100,0
79	2,2	81	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	1,2	27	0,7	28	0,7	15	0,4	16	0,4	17	0,4	6,3
198	5,4	183	4,7	118	3,0	29	0,7	31	0,7	17	0,4	– 45,2
148	4,1	117	3,0	95	2,4	120	2,9	92	2,1	81	2,0	– 12,0
44	1,2	50	1,3	28	0,7	52	1,3	113	2,6	57	1,4	– 49,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	1,6	60	1,5	54	1,4	54	1,3	45	1,0	45	1,1	—
166	4,6	148	3,8	134	3,4	147	3,6	140	3,3	131	3,2	– 6,4
415	11,4	375	9,6	311	7,9	373	9,1	390	9,1	314	7,7	– 19,5
749	20,5	725	18,6	589	15,0	602	14,7	605	14,0	484	11,8	– 20,0
3 645	100	3 898	100	3 931	100	4 092	100	4 308	100	4 090	100	– 5,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
148	x	169	x	176	x	158	x	181	x	224	x	23,8
339	x	349	x	365	x	401	x	366	x	320	x	– 12,6
487	x	518	x	541	x	559	x	547	x	544	x	– 0,5
487	x	518	x	541	x	559	x	547	x	544	x	– 0,5

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	248	12,4	224	11,1	235	11,8	222	12,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,1	1	0,0	1	0,1	4	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		249	12,5	225	11,2	236	11,9	226	12,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	74	3,7	123	6,1	93	4,7	68	3,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	53	2,7	45	2,2	42	2,1	46	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	114	5,7	111	5,5	59	3,0	72	3,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	86	4,3	79	3,9	74	3,7	72	3,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		327	16,4	358	17,8	268	13,5	258	14,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		576	28,8	583	29,0	504	25,4	484	26,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	875	43,8	867	43,2	698	35,1	785	42,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		875	43,8	867	43,2	698	35,1	785	42,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	228	11,4	175	8,7	176	8,9	166	9,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 103	55,2	1 042	51,9	874	44,0	951	52,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	90	4,5	66	3,3	103	5,2	87	4,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	48	2,4	42	2,1	43	2,2	40	2,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	0,4	15	0,7	21	1,1	21	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		55	2,8	57	2,8	64	3,2	61	3,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	67	3,4	95	4,7	111	5,6	87	4,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	54	2,7	201	10,1	47	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	0,6	17	0,8	16	0,8	19	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	95	4,8	95	4,7	114	5,7	94	5,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		174	8,7	261	13,0	442	22,2	247	13,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		319	16,0	384	19,1	609	30,6	395	21,6
Insgesamt		1 998	100	2 009	100	1 987	100	1 830	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 144	x	1 144	x	1 055	x	1 034	x
	Duales Studium ⁹⁾	6	x	4	x	4	x	10	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		6	x	4	x	4	x	10	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 150	x	1 148	x	1 059	x	1 044	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
247	13,9	265	19,9	197	11,5	243	15,2	248	14,6	266	15,7	7,3
7	0,4	6	0,5	7	0,4	5	0,3	6	0,4	6	0,4	—
254	14,3	271	20,4	204	11,9	248	15,5	254	14,9	272	16,1	7,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	4,9	77	5,8	69	4,0	41	2,6	34	2,0	37	2,2	8,8
34	1,9	33	2,5	39	2,3	25	1,6	29	1,7	24	1,4	– 17,2
80	4,5	90	6,8	88	5,1	62	3,9	91	5,4	88	5,2	– 3,3
—	—	—	—	33	1,9	11	0,7	26	1,5	44	2,6	69,2
40	2,2	66	5,0	77	4,5	60	3,7	66	3,9	54	3,2	– 18,2
241	13,5	266	20,0	306	17,9	199	12,4	246	14,5	247	14,6	0,4
495	27,8	537	40,4	510	29,8	447	27,9	500	29,4	519	30,7	3,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
766	43,0	341	25,7	772	45,1	767	47,9	781	45,9	735	43,5	– 5,9
766	43,0	341	25,7	772	45,1	767	47,9	781	45,9	735	43,5	– 5,9
132	7,4	129	9,7	138	8,1	131	8,2	99	5,8	107	6,3	8,1
898	50,4	470	35,4	910	53,2	898	56,1	880	51,8	842	49,9	– 4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
96	5,4	69	5,2	73	4,3	58	3,6	61	3,6	52	3,1	– 14,8
36	2,0	27	2,0	23	1,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	1,4	15	1,1	16	0,9	8	0,5	2	0,1	8	0,5	300,0
61	3,4	42	3,2	39	2,3	8	0,5	2	0,1	8	0,5	300,0
82	4,6	102	7,7	71	4,1	28	1,7	37	2,2	34	2,0	– 8,1
43	2,4	33	2,5	38	2,2	35	2,2	92	5,4	108	6,4	17,4
22	1,2	19	1,4	16	0,9	21	1,3	12	0,7	13	0,8	8,3
—	—	—	—	—	—	54	3,4	64	3,8	56	3,3	– 12,5
84	4,7	57	4,3	55	3,2	53	3,3	52	3,1	57	3,4	9,6
231	13,0	211	15,9	180	10,5	191	11,9	257	15,1	268	15,9	4,3
388	21,8	322	24,2	292	17,1	257	16,0	320	18,8	328	19,4	2,5
1 781	100	1 329	100	1 712	100	1 602	100	1 700	100	1 689	100	– 0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
999	x	1 037	x	1 034	x	1 398	x	987	x	1 019	x	3,2
7	x	4	x	3	x	10	x	10	x	29	x	190,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
7	x	4	x	3	x	10	x	10	x	29	x	190,0
1 006	x	1 041	x	1 037	x	1 408	x	997	x	1 048	x	5,1

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 291	25,3	1 228	24,5	1 288	25,4	1 401	29,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,1	4	0,1	4	0,1	9	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 298	25,4	1 232	24,6	1 292	25,5	1 410	29,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	132	2,6	134	2,7	140	2,8	132	2,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	94	1,8	70	1,4	81	1,6	74	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	142	2,8	167	3,3	214	4,2	164	3,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	75	1,5	73	1,5	78	1,5	69	1,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		443	8,7	444	8,9	513	10,1	439	9,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 741	34,1	1 676	33,4	1 805	35,6	1 849	38,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	93	1,8	102	2,0	67	1,3	63	1,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 610	31,6	1 654	33,0	1 573	31,0	1 512	31,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 703	33,4	1 756	35,0	1 640	32,4	1 575	32,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	389	7,6	374	7,5	359	7,1	375	7,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 092	41,0	2 130	42,5	1 999	39,4	1 950	40,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	398	7,8	373	7,4	327	6,5	316	6,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	85	1,7	69	1,4	69	1,4	73	1,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,3	18	0,4	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	45	0,9	50	1,0	60	1,2	39	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		145	2,8	137	2,7	129	2,5	112	2,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	300	5,9	178	3,5	216	4,3	233	4,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	80	1,6	207	4,1	89	1,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	257	5,0	262	5,2	233	4,6	116	2,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	169	3,3	179	3,6	153	3,0	167	3,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		726	14,2	699	13,9	809	16,0	605	12,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 269	24,9	1 209	24,1	1 265	25,0	1 033	21,4
Insgesamt		5 102	100	5 015	100	5 069	100	4 832	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	860	x	881	x	793	x	679	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		860	x	881	x	793	x	679	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 303	29,4	1 345	32,6	1 179	27,7	1 236	27,8	1 167	26,3	1 190	27,3	2,0
18	0,4	24	0,6	24	0,6	23	0,5	24	0,5	24	0,6	—
1 321	29,8	1 369	33,2	1 203	28,2	1 259	28,3	1 191	26,8	1 214	27,9	1,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	2,7	179	4,3	139	3,3	95	2,1	91	2,0	94	2,2	3,3
69	1,6	72	1,7	63	1,5	74	1,7	46	1,0	85	2,0	84,8
154	3,5	198	4,8	171	4,0	92	2,1	48	1,1	18	0,4	– 62,5
—	—	—	—	116	2,7	81	1,8	91	2,0	104	2,4	14,3
70	1,6	63	1,5	67	1,6	82	1,8	77	1,7	84	1,9	9,1
412	9,3	512	12,4	556	13,0	424	9,5	353	7,9	385	8,8	9,1
1 733	39,1	1 881	45,6	1 759	41,3	1 683	37,9	1 544	34,7	1 599	36,7	3,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
73	1,6	73	1,8	57	1,3	96	2,2	87	2,0	103	2,4	18,4
1 199	27,0	927	22,5	1 316	30,9	1 573	35,4	1 633	36,7	1 488	34,2	– 8,9
1 272	28,7	1 000	24,2	1 373	32,2	1 669	37,5	1 720	38,7	1 591	36,5	– 7,5
386	8,7	330	8,0	293	6,9	283	6,4	272	6,1	311	7,1	14,3
1 658	37,4	1 330	32,2	1 666	39,1	1 952	43,9	1 992	44,8	1 902	43,7	– 4,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
298	6,7	299	7,2	296	6,9	248	5,6	244	5,5	230	5,3	– 5,7
67	1,5	16	0,4	16	0,4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	1,2	37	0,9	21	0,5	26	0,6	15	0,3	13	0,3	– 13,3
119	2,7	53	1,3	37	0,9	26	0,6	15	0,3	13	0,3	– 13,3
266	6,0	216	5,2	167	3,9	187	4,2	185	4,2	177	4,1	– 4,3
60	1,4	43	1,0	33	0,8	51	1,1	166	3,7	184	4,2	10,8
115	2,6	120	2,9	118	2,8	123	2,8	134	3,0	61	1,4	– 54,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
184	4,2	185	4,5	187	4,4	176	4,0	165	3,7	189	4,3	14,5
625	14,1	564	13,7	505	11,8	537	12,1	650	14,6	611	14,0	– 6,0
1 042	23,5	916	22,2	838	19,7	811	18,2	909	20,5	854	19,6	– 6,1
4 433	100	4 127	100	4 263	100	4 446	100	4 445	100	4 355	100	– 2,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
731	x	708	x	609	x	479	x	385	x	430	x	11,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
731	x	708	x	609	x	479	x	385	x	430	x	11,7

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 160	30,4	6 222	30,6	5 938	29,5	6 190	32,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	0,1	11	0,1	11	0,1	20	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 173	30,4	6 233	30,7	5 949	29,5	6 210	32,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	112	0,6	95	0,5	119	0,6	104	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	640	3,2	720	3,5	728	3,6	570	3,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	513	2,5	489	2,4	482	2,4	468	2,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 324	6,5	1 200	5,9	1 214	6,0	994	5,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	972	4,8	863	4,2	966	4,8	1 034	5,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 561	17,6	3 367	16,6	3 509	17,4	3 170	16,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 734	48,0	9 600	47,3	9 458	47,0	9 380	48,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 522	7,5	1 438	7,1	1 379	6,8	1 221	6,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 742	18,4	3 772	18,6	3 476	17,3	3 545	18,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		5 264	25,9	5 210	25,7	4 855	24,1	4 766	24,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 701	8,4	1 688	8,3	1 675	8,3	1 606	8,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 965	34,3	6 898	34,0	6 530	32,4	6 372	33,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 019	5,0	1 115	5,5	1 046	5,2	863	4,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	255	1,3	176	0,9	108	0,5	141	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,1	13	0,1	15	0,1	16	0,1
	BGJ kooperative Form	61	0,3	54	0,3	59	0,3	22	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	199	1,0	177	0,9	217	1,1	231	1,2
Anrechenbarkeit zusammen		530	2,6	420	2,1	399	2,0	410	2,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 040	5,1	709	3,5	618	3,1	714	3,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	580	2,9	1 183	5,9	429	2,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	184	0,9	203	1,0	152	0,8	128	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	291	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	814	4,0	783	3,9	758	3,8	670	3,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 038	10,0	2 275	11,2	2 711	13,5	2 232	11,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 587	17,7	3 810	18,8	4 156	20,6	3 505	18,2
Insgesamt		20 286	100	20 308	100	20 144	100	19 257	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	10 136	x	9 514	x	9 995	x	10 165	x
	Duales Studium ⁹⁾	312	x	312	x	320	x	378	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	115	x	148	x	114	x	175	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		427	x	460	x	434	x	553	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		10 563	x	9 974	x	10 429	x	10 718	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 354	34,9	6 097	33,1	5 568	31,5	5 652	31,5	5 815	31,9	6 054	33,1	4,1
41	0,2	45	0,2	49	0,3	63	0,4	84	0,5	84	0,5	—
6 395	35,1	6 142	33,4	5 617	31,7	5 715	31,9	5 899	32,4	6 138	33,6	4,1
103	0,6	89	0,5	95	0,5	94	0,5	83	0,5	96	0,5	15,7
561	3,1	523	2,8	543	3,1	573	3,2	441	2,4	409	2,2	− 7,3
416	2,3	465	2,5	455	2,6	374	2,1	398	2,2	388	2,1	− 2,5
1 260	6,9	1 118	6,1	724	4,1	845	4,7	796	4,4	860	4,7	8,0
—	—	—	—	777	4,4	778	4,3	600	3,3	721	3,9	20,2
781	4,3	903	4,9	865	4,9	782	4,4	874	4,8	747	4,1	− 14,5
3 121	17,1	3 098	16,8	3 459	19,5	3 446	19,2	3 192	17,5	3 221	17,6	0,9
9 516	52,2	9 240	50,2	9 076	51,3	9 161	51,1	9 091	49,9	9 359	51,2	2,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 163	6,4	1 118	6,1	1 237	7,0	1 255	7,0	1 225	6,7	1 250	6,8	2,0
2 671	14,7	3 534	19,2	3 363	19,0	3 611	20,2	3 697	20,3	3 462	18,9	− 6,4
3 834	21,0	4 652	25,3	4 600	26,0	4 866	27,2	4 922	27,0	4 712	25,8	− 4,3
1 338	7,3	1 328	7,2	1 170	6,6	1 255	7,0	1 159	6,4	1 126	6,2	− 2,8
5 172	28,4	5 980	32,5	5 770	32,6	6 121	34,2	6 081	33,4	5 838	31,9	− 4,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
884	4,8	868	4,7	898	5,1	698	3,9	671	3,7	569	3,1	− 15,2
171	0,9	145	0,8	150	0,8	—	—	—	—	—	—	—
16	0,1	15	0,1	16	0,1	—	—	—	—	—	—	—
18	0,1	20	0,1	21	0,1	—	—	—	—	—	—	—
196	1,1	204	1,1	163	0,9	86	0,5	67	0,4	66	0,4	− 1,5
401	2,2	384	2,1	350	2,0	86	0,5	67	0,4	66	0,4	− 1,5
889	4,9	712	3,9	615	3,5	528	2,9	479	2,6	569	3,1	18,8
275	1,5	186	1,0	115	0,7	190	1,1	785	4,3	824	4,5	5,0
130	0,7	157	0,9	119	0,7	115	0,6	110	0,6	131	0,7	19,1
283	1,6	276	1,5	242	1,4	522	2,9	478	2,6	471	2,6	− 1,5
680	3,7	592	3,2	514	2,9	495	2,8	466	2,6	467	2,6	0,2
2 257	12,4	1 923	10,5	1 605	9,1	1 850	10,3	2 318	12,7	2 462	13,5	6,2
3 542	19,4	3 175	17,3	2 853	16,1	2 634	14,7	3 056	16,8	3 097	16,9	1,3
18 230	100	18 395	100	17 699	100	17 916	100	18 228	100	18 294	100	0,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
9 640	x	9 221	x	9 248	x	8 131	x	8 435	x	9 425	x	11,7
383	x	416	x	356	x	342	x	408	x	471	x	15,4
145	x	144	x	173	x	125	x	143	x	156	x	9,1
528	x	560	x	529	x	467	x	551	x	627	x	13,8
10 168	x	9 781	x	9 777	x	8 598	x	8 986	x	10 052	x	11,9

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 733	33,3	1 801	33,4	1 649	32,9	1 750	35,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,1	5	0,1	6	0,1	14	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 739	33,4	1 806	33,5	1 655	33,0	1 764	35,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	30	0,6	20	0,4	23	0,5	26	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	199	3,8	204	3,8	163	3,3	173	3,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	55	1,1	78	1,4	78	1,6	74	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	221	4,2	331	6,1	300	6,0	214	4,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	191	3,7	130	2,4	145	2,9	240	4,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		696	13,4	763	14,2	709	14,2	727	14,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 435	46,7	2 569	47,7	2 364	47,2	2 491	49,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	195	3,7	197	3,7	197	3,9	169	3,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 326	25,5	1 393	25,8	1 199	23,9	1 227	24,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 521	29,2	1 590	29,5	1 396	27,9	1 396	27,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	327	6,3	318	5,9	301	6,0	319	6,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 848	35,5	1 908	35,4	1 697	33,9	1 715	34,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	184	3,5	190	3,5	197	3,9	172	3,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	103	2,0	97	1,8	83	1,7	89	1,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,3	13	0,2	15	0,3	16	0,3
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	45	0,9	35	0,6	37	0,7	38	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		163	3,1	145	2,7	135	2,7	143	2,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	283	5,4	164	3,0	156	3,1	183	3,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	144	2,7	255	5,1	116	2,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	87	1,7	83	1,5	28	0,6	17	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	210	4,0	187	3,5	178	3,6	163	3,3
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	580	11,1	578	10,7	617	12,3	479	9,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		927	17,8	913	16,9	949	18,9	794	15,9
Insgesamt		5 210	100	5 390	100	5 010	100	5 000	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 309	x	5 813	x	6 156	x	6 257	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	104	x	126	x	92	x	151	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		104	x	126	x	92	x	151	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 413	x	5 939	x	6 248	x	6 408	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 816	37,1	1 732	34,6	1 680	35,1	1 638	34,4	1 671	35,4	1 801	36,5	7,8
25	0,5	21	0,4	19	0,4	32	0,7	41	0,9	41	0,8	—
1 841	37,6	1 753	35,0	1 699	35,5	1 670	35,1	1 712	36,2	1 842	37,4	7,6
22	0,5	21	0,4	20	0,4	23	0,5	15	0,3	32	0,6	113,3
187	3,8	163	3,3	157	3,3	176	3,7	107	2,3	128	2,6	19,6
71	1,5	75	1,5	74	1,5	71	1,5	70	1,5	83	1,7	18,6
277	5,7	336	6,7	138	2,9	162	3,4	103	2,2	135	2,7	31,1
—	—	—	—	226	4,7	250	5,2	205	4,3	253	5,1	23,4
124	2,5	130	2,6	133	2,8	123	2,6	181	3,8	152	3,1	– 16,0
681	13,9	725	14,5	748	15,6	805	16,9	681	14,4	783	15,9	15,0
2 522	51,5	2 478	49,5	2 447	51,2	2 475	52,0	2 393	50,6	2 625	53,3	9,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
159	3,3	165	3,3	186	3,9	193	4,1	176	3,7	169	3,4	– 4,0
1 086	22,2	1 251	25,0	1 189	24,9	1 208	25,4	1 137	24,1	1 169	23,7	2,8
1 245	25,4	1 416	28,3	1 375	28,7	1 401	29,4	1 313	27,8	1 338	27,1	1,9
255	5,2	295	5,9	268	5,6	272	5,7	276	5,8	263	5,3	– 4,7
1 500	30,7	1 711	34,2	1 643	34,4	1 673	35,1	1 589	33,6	1 601	32,5	0,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
198	4,0	191	3,8	180	3,8	129	2,7	154	3,3	125	2,5	– 18,8
88	1,8	84	1,7	83	1,7	—	—	—	—	—	—	—
16	0,3	15	0,3	16	0,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,7	26	0,5	32	0,7	24	0,5	18	0,4	12	0,2	– 33,3
137	2,8	125	2,5	131	2,7	24	0,5	18	0,4	12	0,2	– 33,3
264	5,4	234	4,7	184	3,8	148	3,1	143	3,0	183	3,7	28,0
96	2,0	61	1,2	30	0,6	69	1,4	195	4,1	155	3,1	– 20,5
21	0,4	43	0,9	27	0,6	26	0,5	20	0,4	35	0,7	75,0
—	—	—	—	—	—	77	1,6	77	1,6	65	1,3	– 15,6
155	3,2	162	3,2	141	2,9	142	3,0	136	2,9	128	2,6	– 5,9
536	11,0	500	10,0	382	8,0	462	9,7	571	12,1	566	11,5	– 0,9
871	17,8	816	16,3	693	14,5	615	12,9	743	15,7	703	14,3	– 5,4
4 893	100	5 005	100	4 783	100	4 763	100	4 725	100	4 929	100	4,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
6 066	x	5 597	x	5 913	x	5 156	x	5 095	x	5 393	x	5,8
—	x	—	x	—	x	—	x	23	x	47	x	104,3 r
125	x	124	x	145	x	111	x	113	x	126	x	11,5
125	x	124	x	145	x	111	x	136	x	173	x	27,2
6 191	x	5 721	x	6 058	x	5 267	x	5 231	x	5 566	x	6,4

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 495	34,3	1 518	34,4	1 469	33,8	1 545	36,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 496	34,3	1 519	34,4	1 470	33,8	1 546	36,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	132	3,0	142	3,2	188	4,3	105	2,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	77	1,8	88	2,0	94	2,2	82	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	227	5,2	206	4,7	180	4,1	227	5,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	189	4,3	136	3,1	134	3,1	153	3,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		625	14,3	572	13,0	596	13,7	567	13,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 121	48,6	2 091	47,4	2 066	47,6	2 113	49,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	412	9,4	399	9,0	356	8,2	320	7,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	653	15,0	623	14,1	524	12,1	685	16,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 065	24,4	1 022	23,2	880	20,3	1 005	23,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	327	7,5	345	7,8	374	8,6	312	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 392	31,9	1 367	31,0	1 254	28,9	1 317	30,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	274	6,3	306	6,9	275	6,3	118	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	43	1,0	39	0,9	2	0,0	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	62	1,4	54	1,2	61	1,4	60	1,4
Anrechenbarkeit zusammen		105	2,4	93	2,1	63	1,5	60	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	245	5,6	194	4,4	151	3,5	97	2,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	127	2,9	313	7,2	84	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	37	0,8	49	1,1	41	0,9	37	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	291	6,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	186	4,3	186	4,2	180	4,1	156	3,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		468	10,7	556	12,6	685	15,8	665	15,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		847	19,4	955	21,6	1 023	23,6	843	19,7
Insgesamt		4 360	100	4 413	100	4 343	100	4 273	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	13	x	10	x	12	x	14	x
	Duales Studium ⁹⁾	312	x	312	x	320	x	378	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		312	x	312	x	320	x	378	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		325	x	322	x	332	x	392	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 666	39,8	1 623	38,8	1 404	35,5	1 393	35,4	1 473	35,6	1 618	37,9	9,8
1	0,0	3	0,1	7	0,2	8	0,2	11	0,3	11	0,3	—
1 667	39,8	1 626	38,9	1 411	35,7	1 401	35,6	1 484	35,8	1 629	38,2	9,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	2,4	93	2,2	111	2,8	120	3,0	97	2,3	80	1,9	– 17,5
72	1,7	79	1,9	90	2,3	74	1,9	82	2,0	68	1,6	– 17,1
173	4,1	166	4,0	110	2,8	42	1,1	63	1,5	104	2,4	65,1
—	—	—	—	232	5,9	211	5,4	171	4,1	174	4,1	1,8
123	2,9	139	3,3	143	3,6	137	3,5	149	3,6	116	2,7	– 22,1
468	11,2	477	11,4	686	17,4	584	14,8	562	13,6	542	12,7	– 3,6
2 135	51,0	2 103	50,3	2 097	53,0	1 985	50,4	2 046	49,4	2 171	50,9	6,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
286	6,8	330	7,9	356	9,0	359	9,1	290	7,0	367	8,6	26,6
646	15,4	746	17,8	632	16,0	696	17,7	822	19,9	696	16,3	– 15,3
932	22,3	1 076	25,7	988	25,0	1 055	26,8	1 112	26,9	1 063	24,9	– 4,4
270	6,4	243	5,8	215	5,4	243	6,2	253	6,1	214	5,0	– 15,4
1 202	28,7	1 319	31,5	1 203	30,4	1 298	32,9	1 365	33,0	1 277	29,9	– 6,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
135	3,2	137	3,3	148	3,7	112	2,8	94	2,3	100	2,3	6,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	1,0	54	1,3	34	0,9	18	0,5	14	0,3	20	0,5	42,9
41	1,0	54	1,3	34	0,9	18	0,5	14	0,3	20	0,5	42,9
161	3,8	100	2,4	74	1,9	64	1,6	58	1,4	70	1,6	20,7
45	1,1	35	0,8	37	0,9	35	0,9	200	4,8	256	6,0	28,0
33	0,8	32	0,8	29	0,7	31	0,8	19	0,5	23	0,5	21,1
283	6,8	276	6,6	242	6,1	315	8,0	269	6,5	263	6,2	– 2,2
152	3,6	129	3,1	90	2,3	82	2,1	75	1,8	84	2,0	12,0
674	16,1	572	13,7	472	11,9	527	13,4	621	15,0	696	16,3	12,1
850	20,3	763	18,2	654	16,5	657	16,7	729	17,6	816	19,1	11,9
4 187	100	4 185	100	3 954	100	3 940	100	4 140	100	4 264	100	3,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
7	x	7	x	8	x	8	x	7	x	4	x	– 42,9
383	x	416	x	356	x	342	x	385	x	424	x	10,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
383	x	416	x	356	x	342	x	385	x	424	x	10,1
390	x	423	x	364	x	350	x	392	x	428	x	9,2

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 055	27,4	996	26,0	957	25,2	997	27,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,1	4	0,1	3	0,1	3	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 060	27,5	1 000	26,1	960	25,2	1 000	28,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	0,7	28	0,7	36	0,9	27	0,8
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	119	3,1	129	3,4	152	4,0	142	4,0
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	220	5,7	182	4,8	157	4,1	153	4,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	104	2,7	90	2,4	89	2,3	77	2,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	186	4,8	229	6,0	222	5,8	196	5,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		657	17,1	658	17,2	656	17,2	595	16,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 717	44,6	1 658	43,3	1 616	42,5	1 595	44,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	498	12,9	458	12,0	481	12,6	445	12,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	583	15,1	573	15,0	547	14,4	531	14,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 081	28,1	1 031	26,9	1 028	27,0	976	27,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	342	8,9	384	10,0	343	9,0	316	8,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 423	37,0	1 415	37,0	1 371	36,0	1 292	36,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	241	6,3	252	6,6	239	6,3	238	6,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	49	1,3	40	1,0	22	0,6	21	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	43	1,1	40	1,0	30	0,8	57	1,6
Anrechenbarkeit zusammen		92	2,4	80	2,1	52	1,4	78	2,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	206	5,4	124	3,2	103	2,7	142	4,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	136	3,6	274	7,2	87	2,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	0,3	15	0,4	13	0,3	16	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	159	4,1	149	3,9	136	3,6	126	3,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		377	9,8	424	11,1	526	13,8	371	10,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		710	18,4	756	19,7	817	21,5	687	19,2
Insgesamt		3 850	100	3 829	100	3 804	100	3 574	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 059	32,2	935	28,6	901	28,0	984	30,7	992	29,8	925	29,0	– 6,8
7	0,2	9	0,3	10	0,3	6	0,2	10	0,3	10	0,3	—
1 066	32,4	944	28,9	911	28,3	990	30,9	1 002	30,1	935	29,3	– 6,7
26	0,8	17	0,5	25	0,8	21	0,7	17	0,5	25	0,8	47,1
110	3,3	108	3,3	121	3,8	115	3,6	109	3,3	118	3,7	8,3
143	4,3	170	5,2	147	4,6	108	3,4	110	3,3	114	3,6	3,6
101	3,1	212	6,5	169	5,2	72	2,2	77	2,3	78	2,4	1,3
—	—	—	—	122	3,8	101	3,1	117	3,5	100	3,1	– 14,5
165	5,0	197	6,0	180	5,6	188	5,9	184	5,5	156	4,9	– 15,2
545	16,6	704	21,5	764	23,7	605	18,9	614	18,5	591	18,5	– 3,7
1 611	48,9	1 648	50,4	1 675	52,0	1 595	49,7	1 616	48,6	1 526	47,9	– 5,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
427	13,0	382	11,7	410	12,7	422	13,2	462	13,9	397	12,4	– 14,1
241	7,3	431	13,2	368	11,4	491	15,3	501	15,1	460	14,4	– 8,2
668	20,3	813	24,9	778	24,1	913	28,5	963	28,9	857	26,9	– 11,0
292	8,9	248	7,6	208	6,5	235	7,3	186	5,6	212	6,6	14,0
960	29,2	1 061	32,5	986	30,6	1 148	35,8	1 149	34,5	1 069	33,5	– 7,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
242	7,3	207	6,3	218	6,8	109	3,4	100	3,0	89	2,8	– 11,0
47	1,4	40	1,2	50	1,6	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	1,5	30	0,9	29	0,9	16	0,5	10	0,3	14	0,4	40,0
97	2,9	70	2,1	79	2,5	16	0,5	10	0,3	14	0,4	40,0
182	5,5	138	4,2	135	4,2	79	2,5	60	1,8	87	2,7	45,0
58	1,8	35	1,1	27	0,8	39	1,2	177	5,3	155	4,9	– 12,4
13	0,4	16	0,5	11	0,3	6	0,2	5	0,2	9	0,3	80,0
—	—	—	—	—	—	130	4,1	132	4,0	143	4,5	8,3
130	3,9	93	2,8	92	2,9	86	2,7	78	2,3	97	3,0	24,4
383	11,6	282	8,6	265	8,2	340	10,6	452	13,6	491	15,4	8,6
722	21,9	559	17,1	562	17,4	465	14,5	562	16,9	594	18,6	5,7
3 293	100	3 268	100	3 223	100	3 208	100	3 327	100	3 189	100	– 4,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 359	27,2	1 343	28,1	1 341	26,2	1 370	28,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,1	2	0,0	2	0,0	3	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 362	27,3	1 345	28,1	1 343	26,2	1 373	28,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	36	0,7	28	0,6	44	0,9	30	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	174	3,5	197	4,1	206	4,0	132	2,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	81	1,6	76	1,6	76	1,5	80	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	704	14,1	532	11,1	611	11,9	423	8,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	293	5,9	221	4,6	335	6,5	344	7,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 288	25,8	1 054	22,0	1 272	24,8	1 009	21,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 650	53,0	2 399	50,1	2 615	51,1	2 382	50,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	241	4,8	221	4,6	210	4,1	179	3,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	914	18,3	918	19,2	926	18,1	874	18,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 155	23,1	1 139	23,8	1 136	22,2	1 053	22,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	504	10,1	471	9,8	447	8,7	496	10,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 659	33,2	1 610	33,6	1 583	30,9	1 549	32,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	191	3,8	224	4,7	222	4,3	236	5,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	45	0,9	—	—	—	—	31	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	39	0,8	40	0,8	44	0,9	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	28	0,6	38	0,8	63	1,2	56	1,2
Anrechenbarkeit zusammen		112	2,2	78	1,6	107	2,1	87	1,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	183	3,7	157	3,3	142	2,8	207	4,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	100	2,1	218	4,3	98	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	17	0,3	19	0,4	40	0,8	20	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	185	3,7	199	4,2	194	3,8	168	3,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		385	7,7	475	9,9	594	11,6	493	10,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		688	13,8	777	16,2	923	18,0	816	17,2
Insgesamt		4 997	100	4 786	100	5 121	100	4 747	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 814	x	3 691	x	3 827	x	3 894	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	11	x	22	x	22	x	24	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		11	x	22	x	22	x	24	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 825	x	3 713	x	3 849	x	3 918	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 292	29,9	1 307	29,5	1 140	27,5	1 136	25,2	1 187	26,7	1 239	28,0	4,4
9	0,2	11	0,2	9	0,2	8	0,2	9	0,2	9	0,2	—
1 301	30,1	1 318	29,8	1 149	27,7	1 144	25,3	1 196	26,9	1 248	28,2	4,3
38	0,9	37	0,8	28	0,7	42	0,9	34	0,8	24	0,5	– 29,4
146	3,4	146	3,3	139	3,3	162	3,6	128	2,9	83	1,9	– 35,2
67	1,6	87	2,0	90	2,2	71	1,6	77	1,7	79	1,8	2,6
648	15,0	342	7,7	254	6,1	546	12,1	537	12,1	522	11,8	– 2,8
—	—	—	—	152	3,7	163	3,6	60	1,4	167	3,8	178,3
275	6,4	330	7,5	278	6,7	240	5,3	239	5,4	205	4,6	– 14,2
1 174	27,2	942	21,3	941	22,7	1 224	27,1	1 075	24,2	1 080	24,4	0,5
2 475	57,3	2 260	51,0	2 090	50,3	2 368	52,5	2 271	51,1	2 328	52,6	2,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
191	4,4	168	3,8	180	4,3	197	4,4	191	4,3	192	4,3	0,5
546	12,6	914	20,6	908	21,9	999	22,1	971	21,8	923	20,9	– 4,9
737	17,1	1 082	24,4	1 088	26,2	1 196	26,5	1 162	26,1	1 115	25,2	– 4,0
374	8,7	396	8,9	332	8,0	353	7,8	308	6,9	313	7,1	1,6
1 111	25,7	1 478	33,4	1 420	34,2	1 549	34,3	1 470	33,1	1 428	32,3	– 2,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
191	4,4	234	5,3	239	5,8	229	5,1	230	5,2	193	4,4	– 16,1
36	0,8	21	0,5	17	0,4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	1,1	79	1,8	52	1,3	23	0,5	15	0,3	13	0,3	– 13,3
85	2,0	100	2,3	69	1,7	23	0,5	15	0,3	13	0,3	– 13,3
203	4,7	155	3,5	162	3,9	160	3,5	143	3,2	139	3,1	– 2,8
50	1,2	37	0,8	14	0,3	31	0,7	152	3,4	169	3,8	11,2
26	0,6	21	0,5	22	0,5	18	0,4	31	0,7	34	0,8	9,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176	4,1	144	3,3	135	3,3	135	3,0	133	3,0	118	2,7	– 11,3
455	10,5	357	8,1	333	8,0	344	7,6	459	10,3	460	10,4	0,2
731	16,9	691	15,6	641	15,4	596	13,2	704	15,8	666	15,1	– 5,4
4 317	100	4 429	100	4 151	100	4 513	100	4 445	100	4 422	100	– 0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
3 567	x	3 617	x	3 327	x	2 967	x	3 333	x	4 028	x	20,9
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
20	x	20	x	28	x	14	x	30	x	30	x	—
20	x	20	x	28	x	14	x	30	x	30	x	—
3 587	x	3 637	x	3 355	x	2 981	x	3 363	x	4 058	x	20,7

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	518	27,7	564	29,8	522	28,0	528	31,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		518	27,7	564	29,8	522	28,0	528	31,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	18	1,0	19	1,0	16	0,9	21	1,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	16	0,9	48	2,5	19	1,0	18	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	80	4,3	65	3,4	77	4,1	79	4,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	68	3,6	41	2,2	34	1,8	53	3,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	113	6,0	147	7,8	130	7,0	101	6,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		295	15,8	320	16,9	276	14,8	272	16,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		813	43,5	884	46,7	798	42,7	800	48,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	176	9,4	163	8,6	135	7,2	108	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	266	14,2	265	14,0	280	15,0	228	13,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		442	23,6	428	22,6	415	22,2	336	20,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	201	10,7	170	9,0	210	11,2	163	9,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		643	34,4	598	31,6	625	33,5	499	30,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	129	6,9	143	7,6	113	6,1	99	5,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	15	0,8	—	—	1	0,1	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	22	1,2	14	0,7	15	0,8	22	1,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	1,1	10	0,5	26	1,4	20	1,2
Anrechenbarkeit zusammen		58	3,1	24	1,3	42	2,2	42	2,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	123	6,6	70	3,7	66	3,5	85	5,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	73	3,9	123	6,6	44	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	1,7	37	2,0	30	1,6	38	2,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	74	4,0	62	3,3	70	3,7	57	3,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	228	12,2	242	12,8	289	15,5	224	13,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		415	22,2	409	21,6	444	23,8	365	21,9
Insgesamt		1 871	100	1 891	100	1 867	100	1 664	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
521	33,8	500	33,1	443	27,9	501	33,6	492	30,9	471	31,6	– 4,3
1	0,1	3	0,2	5	0,3	9	0,6	13	0,8	13	0,9	—
522	33,9	503	33,3	448	28,2	510	34,2	505	31,7	484	32,5	– 4,2
17	1,1	14	0,9	22	1,4	8	0,5	17	1,1	15	1,0	– 11,8
18	1,2	13	0,9	15	0,9	—	—	—	—	—	—	—
63	4,1	54	3,6	54	3,4	50	3,4	59	3,7	44	3,0	– 25,4
61	4,0	62	4,1	53	3,3	23	1,5	16	1,0	21	1,4	31,3
—	—	—	—	45	2,8	53	3,6	47	3,0	27	1,8	– 42,6
94	6,1	107	7,1	131	8,2	94	6,3	121	7,6	118	7,9	– 2,5
253	16,4	250	16,6	320	20,1	228	15,3	260	16,3	225	15,1	– 13,5
775	50,3	753	49,9	768	48,3	738	49,5	765	48,1	709	47,6	– 7,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
100	6,5	73	4,8	105	6,6	84	5,6	106	6,7	125	8,4	17,9
152	9,9	192	12,7	266	16,7	217	14,5	266	16,7	214	14,4	– 19,5
252	16,3	265	17,6	371	23,3	301	20,2	372	23,4	339	22,8	– 8,9
147	9,5	146	9,7	147	9,3	152	10,2	136	8,5	124	8,3	– 8,8
399	25,9	411	27,2	518	32,6	453	30,4	508	31,9	463	31,1	– 8,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
118	7,7	99	6,6	113	7,1	119	8,0	93	5,8	62	4,2	– 33,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	1,2	20	1,3	21	1,3	—	—	—	—	—	—	—
23	1,5	15	1,0	16	1,0	5	0,3	10	0,6	7	0,5	– 30,0
41	2,7	35	2,3	37	2,3	5	0,3	10	0,6	7	0,5	– 30,0
79	5,1	85	5,6	60	3,8	77	5,2	75	4,7	90	6,0	20,0
26	1,7	18	1,2	7	0,4	16	1,1	61	3,8	89	6,0	45,9
37	2,4	45	3,0	30	1,9	34	2,3	35	2,2	30	2,0	– 14,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	4,3	64	4,2	56	3,5	50	3,4	44	2,8	40	2,7	– 9,1
209	13,6	212	14,0	153	9,6	177	11,9	215	13,5	249	16,7	15,8
368	23,9	346	22,9	303	19,1	301	20,2	318	20,0	318	21,3	—
1 542	100	1 510	100	1 589	100	1 492	100	1 591	100	1 490	100	– 6,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	8 218	34,8	8 066	34,9	7 954	33,9	8 181	36,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	173	0,7	198	0,9	259	1,1	352	1,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 391	35,5	8 264	35,8	8 213	35,0	8 533	38,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	36	0,2	37	0,2	41	0,2	38	0,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	337	1,4	326	1,4	268	1,1	211	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	481	2,0	403	1,7	428	1,8	402	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 401	5,9	1 371	5,9	1 317	5,6	1 300	5,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	643	2,7	743	3,2	779	3,3	703	3,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 898	12,3	2 880	12,5	2 833	12,1	2 654	11,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 289	47,8	11 144	48,2	11 046	47,1	11 187	50,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 286	5,4	1 206	5,2	1 083	4,6	1 009	4,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 272	18,1	4 249	18,4	3 711	15,8	3 652	16,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		5 558	23,5	5 455	23,6	4 794	20,4	4 661	20,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 747	11,6	2 535	11,0	2 500	10,7	2 384	10,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		8 305	35,1	7 990	34,6	7 294	31,1	7 045	31,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 176	5,0	1 134	4,9	1 116	4,8	538	2,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	258	1,1	216	0,9	143	0,6	91	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,1	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	98	0,4	99	0,4	123	0,5	128	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	121	0,5	94	0,4	182	0,8	221	1,0
Anrechenbarkeit zusammen		493	2,1	409	1,8	448	1,9	440	2,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 077	4,6	774	3,4	777	3,3	458	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	448	1,9	1 480	6,3	475	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	283	1,2	294	1,3	413	1,8	281	1,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	1 110	5,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 011	4,3	904	3,9	875	3,7	802	3,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 371	10,0	2 420	10,5	3 545	15,1	3 126	14,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		4 040	17,1	3 963	17,2	5 109	21,8	4 104	18,4
Insgesamt		23 634	100	23 097	100	23 449	100	22 336	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 497	x	6 034	x	6 427	x	7 029	x
	Duales Studium ⁹⁾	187	x	240	x	202	x	231	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	391	x	494	x	479	x	782	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		578	x	734	x	681	x	1 013	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		7 075	x	6 768	x	7 108	x	8 042	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
8 361	38,6	8 436	39,5	7 442	35,5	7 702	37,3	7 797	37,7	8 012	38,4	2,8
355	1,6	342	1,6	306	1,5	333	1,6	519	2,5	519	2,5	—
8 716	40,3	8 778	41,1	7 748	36,9	8 035	38,9	8 316	40,2	8 531	40,9	2,6
28	0,1	22	0,1	43	0,2	28	0,1	42	0,2	35	0,2	– 16,7
249	1,2	206	1,0	214	1,0	192	0,9	201	1,0	192	0,9	– 4,5
387	1,8	401	1,9	401	1,9	424	2,1	403	1,9	407	2,0	1,0
1 458	6,7	1 327	6,2	1 260	6,0	796	3,9	579	2,8	766	3,7	32,3
—	—	—	—	969	4,6	889	4,3	822	4,0	803	3,9	– 2,3
717	3,3	801	3,8	761	3,6	762	3,7	705	3,4	743	3,6	5,4
2 839	13,1	2 757	12,9	3 648	17,4	3 091	15,0	2 752	13,3	2 946	14,1	7,0
11 555	53,4	11 535	54,0	11 396	54,3	11 126	53,9	11 068	53,5	11 477	55,0	3,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
957	4,4	1 049	4,9	997	4,8	1 002	4,9	991	4,8	972	4,7	– 1,9
3 019	14,0	3 379	15,8	3 793	18,1	3 955	19,1	3 872	18,7	3 708	17,8	– 4,2
3 976	18,4	4 428	20,7	4 790	22,8	4 957	24,0	4 863	23,5	4 680	22,4	– 3,8
2 172	10,0	2 074	9,7	1 912	9,1	1 857	9,0	1 783	8,6	1 723	8,3	– 3,4
6 148	28,4	6 502	30,4	6 702	31,9	6 814	33,0	6 646	32,1	6 403	30,7	– 3,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
481	2,2	478	2,2	487	2,3	317	1,5	272	1,3	282	1,4	3,7
66	0,3	49	0,2	59	0,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122	0,6	137	0,6	55	0,3	71	0,3	—	—	—	—	—
180	0,8	134	0,6	93	0,4	97	0,5	56	0,3	71	0,3	26,8
368	1,7	320	1,5	207	1,0	168	0,8	56	0,3	71	0,3	26,8
704	3,3	426	2,0	362	1,7	260	1,3	153	0,7	194	0,9	26,8
308	1,4	235	1,1	144	0,7	194	0,9	743	3,6	657	3,2	– 11,6
344	1,6	289	1,4	203	1,0	266	1,3	228	1,1	257	1,2	12,7
936	4,3	911	4,3	887	4,2	982	4,8	1 008	4,9	1 016	4,9	0,8
796	3,7	662	3,1	603	2,9	527	2,6	521	2,5	496	2,4	– 4,8
3 088	14,3	2 523	11,8	2 199	10,5	2 229	10,8	2 653	12,8	2 620	12,6	– 1,2
3 937	18,2	3 321	15,5	2 893	13,8	2 714	13,1	2 981	14,4	2 973	14,3	– 0,3
21 640	100	21 358	100	20 991	100	20 654	100	20 695	100	20 853	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
7 029	x	7 003	x	5 992	x	4 961	x	5 244	x	5 049	x	– 3,7
275	x	351	x	341	x	398	x	461	x	473	x	2,6
838	x	945	x	983	x	974	x	756	x	773	x	2,2
1 113	x	1 296	x	1 324	x	1 372	x	1 217	x	1 246	x	2,4
8 142	x	8 299	x	7 316	x	6 333	x	6 461	x	6 295	x	– 2,6

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 792	42,4	2 791	41,6	2 614	39,2	2 684	41,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	26	0,4	23	0,3	17	0,3	26	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 818	42,8	2 814	41,9	2 631	39,5	2 710	42,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	36	0,5	37	0,6	41	0,6	38	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	186	2,8	189	2,8	169	2,5	167	2,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	153	2,3	138	2,1	142	2,1	148	2,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	333	5,1	409	6,1	437	6,6	404	6,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	274	4,2	363	5,4	371	5,6	334	5,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		982	14,9	1 136	16,9	1 160	17,4	1 091	16,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 800	57,8	3 950	58,8	3 791	56,9	3 801	59,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	516	7,8	496	7,4	455	6,8	430	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	845	12,8	865	12,9	823	12,3	750	11,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 361	20,7	1 361	20,3	1 278	19,2	1 180	18,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	613	9,3	606	9,0	623	9,3	604	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 974	30,0	1 967	29,3	1 901	28,5	1 784	27,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	202	3,1	227	3,4	210	3,2	1	0,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	1,0	70	1,0	47	0,7	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	40	0,6	39	0,6	39	0,6	39	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	0,2	4	0,1	19	0,3	31	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		121	1,8	113	1,7	105	1,6	70	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	259	3,9	211	3,1	179	2,7	24	0,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	57	0,8	305	4,6	137	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	0,4	30	0,4	27	0,4	13	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	472	7,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	197	3,0	161	2,4	148	2,2	137	2,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		483	7,3	459	6,8	659	9,9	783	12,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		806	12,2	799	11,9	974	14,6	854	13,3
Insgesamt		6 580	100	6 716	100	6 666	100	6 439	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 626	x	4 305	x	4 698	x	5 163	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	45	x	84	x	35	x	75	x
	Verwaltungsfachhochschulen	215	x	210	x	229	x	279	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		260	x	294	x	264	x	354	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 886	x	4 599	x	4 962	x	5 517	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 815	43,8	2 822	48,3	2 550	41,4	2 537	43,7	2 598	43,2	2 607	43,8	0,3
37	0,6	35	0,6	38	0,6	40	0,7	37	0,6	37	0,6	—
2 852	44,4	2 857	48,9	2 588	42,1	2 577	44,3	2 635	43,8	2 644	44,4	0,3
28	0,4	22	0,4	43	0,7	28	0,5	42	0,7	35	0,6	– 16,7
157	2,4	138	2,4	151	2,5	125	2,2	137	2,3	135	2,3	– 1,5
153	2,4	148	2,5	152	2,5	142	2,4	141	2,3	148	2,5	5,0
431	6,7	316	5,4	300	4,9	202	3,5	160	2,7	273	4,6	70,6
—	—	—	—	355	5,8	292	5,0	277	4,6	298	5,0	7,6
308	4,8	331	5,7	338	5,5	314	5,4	336	5,6	278	4,7	– 17,3
1 077	16,8	955	16,4	1 339	21,8	1 103	19,0	1 093	18,2	1 167	19,6	6,8
3 929	61,2	3 812	65,3	3 927	63,8	3 680	63,3	3 728	62,0	3 811	64,0	2,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
445	6,9	425	7,3	418	6,8	394	6,8	406	6,8	389	6,5	– 4,2
697	10,9	427	7,3	809	13,1	837	14,4	821	13,7	777	13,0	– 5,4
1 142	17,8	852	14,6	1 227	19,9	1 231	21,2	1 227	20,4	1 166	19,6	– 5,0
541	8,4	530	9,1	494	8,0	471	8,1	463	7,7	443	7,4	– 4,3
1 683	26,2	1 382	23,7	1 721	28,0	1 702	29,3	1 690	28,1	1 609	27,0	– 4,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,6	36	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	0,5	33	0,6	17	0,3	21	0,4	6	0,1	13	0,2	116,7
66	1,0	69	1,2	17	0,3	21	0,4	6	0,1	13	0,2	116,7
151	2,4	67	1,1	49	0,8	37	0,6	—	—	28	0,5	— r
52	0,8	15	0,3	27	0,4	32	0,6	155	2,6	103	1,7	– 33,5
18	0,3	10	0,2	11	0,2	5	0,1	6	0,1	17	0,3	183,3
378	5,9	387	6,6	333	5,4	265	4,6	362	6,0	317	5,3	– 12,4
146	2,3	99	1,7	69	1,1	70	1,2	66	1,1	57	1,0	– 13,6
745	11,6	578	9,9	489	7,9	409	7,0	589	9,8	522	8,8	– 11,4
811	12,6	647	11,1	506	8,2	430	7,4	595	9,9	535	9,0	– 10,1
6 423	100	5 841	100	6 154	100	5 812	100	6 013	100	5 955	100	– 1,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
4 960	x	4 967	x	4 218	x	3 703	x	3 830	x	3 604	x	– 5,9
82	x	110	x	74	x	75	x	112	x	88	x	– 21,4
273	x	259	x	278	x	238	x	215	x	231	x	7,4
355	x	369	x	352	x	313	x	327	x	319	x	– 2,4
5 315	x	5 336	x	4 570	x	4 016	x	4 157	x	3 923	x	– 5,6

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 624	36,0	1 622	36,3	1 672	38,3	1 694	41,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,2	9	0,2	8	0,2	7	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 631	36,2	1 631	36,5	1 680	38,5	1 701	41,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	107	2,4	105	2,4	81	1,9	44	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	110	2,4	86	1,9	92	2,1	71	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	166	3,7	173	3,9	207	4,7	205	5,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	85	1,9	79	1,8	99	2,3	98	2,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		468	10,4	443	9,9	479	11,0	418	10,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 099	46,6	2 074	46,4	2 159	49,4	2 119	51,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	359	8,0	300	6,7	246	5,6	216	5,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	764	16,9	745	16,7	497	11,4	534	13,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 123	24,9	1 045	23,4	743	17,0	750	18,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	604	13,4	580	13,0	550	12,6	489	11,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 727	38,3	1 625	36,4	1 293	29,6	1 239	30,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	302	6,7	240	5,4	234	5,4	87	2,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	1,5	71	1,6	42	1,0	47	1,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	58	1,3	60	1,3	62	1,4	68	1,7
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	0,4	33	0,7	43	1,0	40	1,0
Anrechenbarkeit zusammen		147	3,3	164	3,7	147	3,4	155	3,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	88	2,0	88	2,0	114	2,6	61	1,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	135	3,0	272	6,2	91	2,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	79	1,8	69	1,5	96	2,2	65	1,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	228	5,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	1,5	73	1,6	53	1,2	58	1,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		233	5,2	365	8,2	535	12,2	503	12,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		682	15,1	769	17,2	916	21,0	745	18,2
Insgesamt		4 508	100	4 468	100	4 368	100	4 103	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 379	x	1 417	x	1 399	x	1 469	x
	Duales Studium ⁹⁾	135	x	143	x	159	x	138	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		135	x	143	x	159	x	138	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 514	x	1 560	x	1 558	x	1 607	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 756	41,0	1 611	38,3	1 465	35,1	1 553	37,0	1 566	40,7	1 594	39,9	1,8
9	0,2	13	0,3	15	0,4	24	0,6	24	0,6	24	0,6	—
1 765	41,2	1 624	38,6	1 480	35,5	1 577	37,6	1 590	41,3	1 618	40,5	1,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	2,1	68	1,6	63	1,5	67	1,6	64	1,7	57	1,4	– 10,9
65	1,5	89	2,1	87	2,1	101	2,4	82	2,1	74	1,9	– 9,8
280	6,5	239	5,7	307	7,4	200	4,8	59	1,5	157	3,9	166,1
—	—	—	—	176	4,2	166	4,0	136	3,5	143	3,6	5,1
137	3,2	153	3,6	133	3,2	170	4,1	124	3,2	146	3,7	17,7
574	13,4	549	13,1	766	18,4	704	16,8	465	12,1	577	14,5	24,1
2 339	54,6	2 173	51,7	2 246	53,8	2 281	54,4	2 055	53,4	2 195	55,0	6,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
221	5,2	239	5,7	220	5,3	224	5,3	210	5,5	216	5,4	2,9
566	13,2	668	15,9	682	16,3	742	17,7	695	18,1	700	17,5	0,7
787	18,4	907	21,6	902	21,6	966	23,0	905	23,5	916	23,0	1,2
480	11,2	507	12,1	493	11,8	453	10,8	423	11,0	399	10,0	– 5,7
1 267	29,6	1 414	33,6	1 395	33,4	1 419	33,8	1 328	34,5	1 315	32,9	– 1,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
67	1,6	67	1,6	72	1,7	64	1,5	53	1,4	48	1,2	– 9,4
33	0,8	25	0,6	33	0,8	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	1,5	81	1,9	55	1,3	71	1,7	—	—	—	—	—
33	0,8	37	0,9	12	0,3	16	0,4	16	0,4	12	0,3	– 25,0
130	3,0	143	3,4	100	2,4	87	2,1	16	0,4	12	0,3	– 25,0
121	2,8	67	1,6	58	1,4	44	1,0	32	0,8	50	1,3	56,3
52	1,2	59	1,4	24	0,6	33	0,8	113	2,9	96	2,4	– 15,0
87	2,0	74	1,8	41	1,0	49	1,2	49	1,3	51	1,3	4,1
183	4,3	162	3,9	184	4,4	175	4,2	175	4,5	181	4,5	3,4
40	0,9	48	1,1	52	1,2	42	1,0	29	0,8	43	1,1	48,3
483	11,3	410	9,7	359	8,6	343	8,2	398	10,3	421	10,5	5,8
680	15,9	620	14,7	531	12,7	494	11,8	467	12,1	481	12,1	3,0
4 286	100	4 207	100	4 172	100	4 194	100	3 850	100	3 991	100	3,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 638	x	1 465	x	1 307	x	1 007	x	1 055	x	1 033	x	– 2,1
148	x	175	x	195	x	238	x	247	x	275	x	11,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
148	x	175	x	195	x	238	x	247	x	275	x	11,3
1 786	x	1 640	x	1 502	x	1 245	x	1 302	x	1 308	x	0,5

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	899	40,2	877	43,0	884	43,2	948	47,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,1	1	0,0	1	0,0	3	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		901	40,2	878	43,1	885	43,3	951	47,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	24	1,1	18	0,9	18	0,9	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	20	0,9	18	0,9	21	1,0	14	0,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	196	8,8	118	5,8	90	4,4	83	4,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	41	1,8	39	1,9	33	1,6	24	1,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		281	12,6	193	9,5	162	7,9	121	6,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 182	52,8	1 071	52,6	1 047	51,2	1 072	53,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	127	5,7	90	4,4	107	5,2	70	3,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	406	18,1	361	17,7	341	16,7	368	18,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		533	23,8	451	22,1	448	21,9	438	21,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	215	9,6	219	10,7	211	10,3	212	10,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		748	33,4	670	32,9	659	32,2	650	32,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	113	5,0	95	4,7	104	5,1	84	4,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	0,6	9	0,4	15	0,7	36	1,8
Anrechenbarkeit zusammen		13	0,6	9	0,4	15	0,7	36	1,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	78	3,5	34	1,7	38	1,9	35	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	50	2,5	83	4,1	27	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	1,6	43	2,1	31	1,5	39	1,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	70	3,1	66	3,2	69	3,4	61	3,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		183	8,2	193	9,5	221	10,8	162	8,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		309	13,8	297	14,6	340	16,6	282	14,1
Insgesamt		2 239	100	2 038	100	2 046	100	2 004	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	63	x	68	x	103	x	98	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	176	x	284	x	250	x	503	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		176	x	284	x	250	x	503	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		239	x	352	x	353	x	601	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 006	49,0	1 249	56,3	951	51,6	939	46,1	962	47,2	1 115	52,9	15,9
4	0,2	5	0,2	6	0,3	8	0,4	9	0,4	9	0,4	—
1 010	49,1	1 254	56,6	957	52,0	947	46,5	971	47,7	1 124	53,3	15,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	1,3	26	1,2	21	1,1	20	1,0	17	0,8	23	1,1	35,3
93	4,5	81	3,7	66	3,6	60	2,9	44	2,2	56	2,7	27,3
—	—	—	—	81	4,4	83	4,1	65	3,2	66	3,1	1,5
33	1,6	31	1,4	43	2,3	49	2,4	26	1,3	23	1,1	– 11,5
152	7,4	138	6,2	211	11,5	212	10,4	152	7,5	168	8,0	10,5
1 162	56,5	1 392	62,8	1 168	63,4	1 159	57,0	1 123	55,1	1 292	61,3	15,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
66	3,2	75	3,4	77	4,2	96	4,7	70	3,4	58	2,8	– 17,1
350	17,0	317	14,3	247	13,4	371	18,2	406	19,9	363	17,2	– 10,6
416	20,2	392	17,7	324	17,6	467	22,9	476	23,4	421	20,0	– 11,6
192	9,3	162	7,3	149	8,1	165	8,1	178	8,7	139	6,6	– 21,9
608	29,6	554	25,0	473	25,7	632	31,1	654	32,1	560	26,6	– 14,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
93	4,5	102	4,6	99	5,4	86	4,2	85	4,2	95	4,5	11,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,8	15	0,7	11	0,6	13	0,6	7	0,3	8	0,4	14,3
16	0,8	15	0,7	11	0,6	13	0,6	7	0,3	8	0,4	14,3
54	2,6	39	1,8	33	1,8	29	1,4	27	1,3	23	1,1	– 14,8
20	1,0	24	1,1	10	0,5	18	0,9	66	3,2	43	2,0	– 34,8
54	2,6	46	2,1	15	0,8	54	2,7	32	1,6	40	1,9	25,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	2,3	45	2,0	33	1,8	44	2,2	43	2,1	47	2,2	9,3
176	8,6	154	6,9	91	4,9	145	7,1	168	8,2	153	7,3	– 8,9
285	13,9	271	12,2	201	10,9	244	12,0	260	12,8	256	12,1	– 1,5
2 055	100	2 217	100	1 842	100	2 035	100	2 037	100	2 108	100	3,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
90	x	132	x	156	x	108	x	121	x	90	x	– 25,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
565	x	686	x	705	x	736	x	541	x	542	x	0,2
565	x	686	x	705	x	736	x	541	x	542	x	0,2
655	x	818	x	861	x	844	x	662	x	632	x	– 4,5

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	629	26,6	631	27,6	626	25,6	637	29,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		629	26,6	631	27,6	626	25,6	637	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	51	2,2	45	2,0	38	1,6	22	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	76	3,2	69	3,0	69	2,8	54	2,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		127	5,4	114	5,0	107	4,4	76	3,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		756	31,9	745	32,6	733	30,0	713	33,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	702	29,6	710	31,1	660	27,0	614	28,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		702	29,6	710	31,1	660	27,0	614	28,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	225	9,5	181	7,9	218	8,9	190	8,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		927	39,1	891	39,0	878	35,9	804	37,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	149	6,3	190	8,3	193	7,9	85	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	7	0,3	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,4	7	0,3	19	0,8	19	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		17	0,7	7	0,3	19	0,8	19	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	284	12,0	163	7,1	167	6,8	71	3,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	116	5,1	254	10,4	73	3,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	38	1,6	19	0,8	28	1,1	19	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	219	10,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	198	8,4	152	6,7	172	7,0	137	6,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		520	22,0	450	19,7	621	25,4	519	24,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		686	29,0	647	28,3	833	34,1	623	29,1
Insgesamt		2 369	100	2 283	100	2 444	100	2 140	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	10	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	10	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	10	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
631	28,3	640	30,0	618	29,2	607	29,6	597	28,8	586	29,2	– 1,8
—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	0,1	—
631	28,3	640	30,0	618	29,2	607	29,6	598	28,8	587	29,3	– 1,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	1,0	19	0,9	23	1,1	25	1,2	23	1,1	24	1,2	4,3
90	4,0	81	3,8	104	4,9	62	3,0	64	3,1	41	2,0	– 35,9
—	—	—	—	68	3,2	64	3,1	45	2,2	31	1,5	– 31,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	5,0	100	4,7	195	9,2	151	7,4	132	6,4	96	4,8	– 27,3
743	33,4	740	34,6	813	38,4	758	36,9	730	35,2	683	34,1	– 6,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
659	29,6	691	32,4	648	30,6	675	32,9	638	30,8	625	31,2	– 2,0
659	29,6	691	32,4	648	30,6	675	32,9	638	30,8	625	31,2	– 2,0
188	8,4	172	8,1	155	7,3	156	7,6	160	7,7	162	8,1	1,3
847	38,0	863	40,4	803	37,9	831	40,5	798	38,5	787	39,3	– 1,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
72	3,2	64	3,0	71	3,4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	1,0	13	0,6	21	1,0	9	0,4	5	0,2	16	0,8	220,0
22	1,0	13	0,6	21	1,0	9	0,4	5	0,2	16	0,8	220,0
104	4,7	63	2,9	44	2,1	45	2,2	14	0,7	16	0,8	14,3
65	2,9	58	2,7	42	2,0	60	2,9	167	8,1	133	6,6	– 20,4
27	1,2	31	1,5	36	1,7	28	1,4	29	1,4	36	1,8	24,1
215	9,7	208	9,7	204	9,6	242	11,8	257	12,4	257	12,8	—
132	5,9	96	4,5	85	4,0	81	3,9	73	3,5	77	3,8	5,5
543	24,4	456	21,3	411	19,4	456	22,2	540	26,0	519	25,9	– 3,9
637	28,6	533	25,0	503	23,7	465	22,6	545	26,3	535	26,7	– 1,8
2 227	100	2 136	100	2 119	100	2 054	100	2 073	100	2 005	100	– 3,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
40	x	59	x	68	x	85	x	94	x	110	x	17,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
40	x	59	x	68	x	85	x	94	x	110	x	17,0
40	x	59	x	68	x	85	x	94	x	110	x	17,0

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	771	25,0	766	27,0	792	26,0	772	26,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,3	9	0,3	9	0,3	16	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		780	25,2	775	27,3	801	26,3	788	27,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	75	2,4	70	2,5	65	2,1	80	2,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	144	4,7	107	3,8	75	2,5	106	3,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		136	4,4	119	4,2	132	4,3	130	4,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		355	11,5	296	10,4	272	8,9	316	10,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 135	36,7	1 071	37,7	1 073	35,2	1 104	37,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	749	24,2	752	26,5	715	23,5	688	23,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		749	24,2	752	26,5	715	23,5	688	23,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	528	17,1	378	13,3	380	12,5	360	12,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 277	41,3	1 130	39,8	1 095	35,9	1 048	36,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	197	6,4	175	6,2	172	5,6	59	2,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	41	1,3	52	1,8	40	1,3	16	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	26	0,8	17	0,6	38	1,2	52	1,8
Anrechenbarkeit zusammen		67	2,2	69	2,4	78	2,6	68	2,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	202	6,5	147	5,2	127	4,2	110	3,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	38	1,3	210	6,9	71	2,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	42	1,4	36	1,3	110	3,6	104	3,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	191	6,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	170	5,5	175	6,2	182	6,0	158	5,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		414	13,4	396	13,9	629	20,6	634	21,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		678	21,9	640	22,5	879	28,8	761	26,1
Insgesamt		3 090	100	2 841	100	3 047	100	2 913	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	50	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	50	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
736	29,7	723	28,4	692	28,0	799	32,8	822	32,3	842	32,8	2,4
21	0,8	22	0,9	19	0,8	22	0,9	24	0,9	24	0,9	—
757	30,5	745	29,2	711	28,8	821	33,7	846	33,3	866	33,7	2,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	2,5	56	2,2	59	2,4	56	2,3	78	3,1	66	2,6	– 15,4
109	4,4	114	4,5	106	4,3	40	1,6	36	1,4	33	1,3	– 8,3
—	—	—	—	57	2,3	60	2,5	60	2,4	42	1,6	– 30,0
143	5,8	164	6,4	98	4,0	87	3,6	98	3,9	158	6,2	61,2
313	12,6	334	13,1	320	12,9	243	10,0	272	10,7	299	11,6	9,9
1 070	43,1	1 079	42,3	1 031	41,7	1 064	43,6	1 118	44,0	1 165	45,4	4,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
388	15,6	600	23,5	690	27,9	657	26,9	719	28,3	626	24,4	– 12,9
388	15,6	600	23,5	690	27,9	657	26,9	719	28,3	626	24,4	– 12,9
296	11,9	309	12,1	253	10,2	244	10,0	212	8,3	231	9,0	9,0
684	27,6	909	35,7	943	38,1	901	37,0	931	36,6	857	33,4	– 7,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
70	2,8	57	2,2	41	1,7	54	2,2	38	1,5	43	1,7	13,2
16	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	1,5	18	0,7	17	0,7	19	0,8	10	0,4	8	0,3	– 20,0
52	2,1	18	0,7	17	0,7	19	0,8	10	0,4	8	0,3	– 20,0
85	3,4	56	2,2	48	1,9	47	1,9	28	1,1	27	1,1	– 3,6
70	2,8	49	1,9	28	1,1	25	1,0	120	4,7	171	6,7	42,5
111	4,5	83	3,3	67	2,7	88	3,6	72	2,8	71	2,8	– 1,4
160	6,4	154	6,0	166	6,7	113	4,6	91	3,6	109	4,2	19,8
180	7,3	144	5,6	132	5,3	127	5,2	134	5,3	116	4,5	– 13,4
606	24,4	486	19,1	441	17,8	400	16,4	445	17,5	494	19,2	11,0
728	29,3	561	22,0	499	20,2	473	19,4	493	19,4	545	21,2	10,5
2 482	100	2 549	100	2 473	100	2 438	100	2 542	100	2 567	100	1,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
55	x	34	x	42	x	31	x	26	x	31	x	19,2
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
55	x	34	x	42	x	31	x	26	x	31	x	19,2

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 145	39,3	1 073	37,0	1 051	35,1	1 119	38,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,1	5	0,2	7	0,2	9	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 148	39,4	1 078	37,2	1 058	35,3	1 128	39,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	20	0,7	14	0,5	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	43	1,5	28	1,0	42	1,4	40	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	201	6,9	241	8,3	231	7,7	280	9,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	51	1,8	105	3,6	96	3,2	79	2,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		315	10,8	388	13,4	369	12,3	399	13,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 463	50,2	1 466	50,6	1 427	47,7	1 527	52,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	109	3,7	101	3,5	126	4,2	109	3,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	522	17,9	530	18,3	431	14,4	507	17,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		631	21,7	631	21,8	557	18,6	616	21,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	355	12,2	357	12,3	301	10,1	329	11,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		986	33,9	988	34,1	858	28,7	945	32,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	106	3,6	89	3,1	80	2,7	80	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	18	0,6	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,5	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	22	0,7	21	0,7
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	1,1	18	0,6	25	0,8	19	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		66	2,3	18	0,6	47	1,6	40	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	62	2,1	60	2,1	65	2,2	72	2,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	—	—	256	8,6	37	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	22	0,8	75	2,6	86	2,9	21	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	207	7,1	202	7,0	175	5,8	173	6,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		291	10,0	337	11,6	582	19,4	303	10,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		463	15,9	444	15,3	709	23,7	423	14,6
Insgesamt		2 912	100	2 898	100	2 994	100	2 895	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 074	42,9	1 082	40,3	901	33,2	977	38,6	948	38,7	947	38,6	– 0,1
10	0,4	9	0,3	9	0,3	11	0,4	10	0,4	10	0,4	—
1 084	43,3	1 091	40,7	910	33,6	988	39,1	958	39,1	957	39,0	– 0,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	1,6	27	1,0	38	1,4	48	1,9	46	1,9	48	2,0	4,3
292	11,7	307	11,4	305	11,3	131	5,2	114	4,7	102	4,2	– 10,5
—	—	—	—	179	6,6	162	6,4	192	7,8	162	6,6	– 15,6
55	2,2	75	2,8	69	2,5	80	3,2	72	2,9	77	3,1	6,9
388	15,5	409	15,2	591	21,8	421	16,6	424	17,3	389	15,8	– 8,3
1 472	58,8	1 500	55,9	1 501	55,4	1 409	55,7	1 382	56,4	1 346	54,8	– 2,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
90	3,6	109	4,1	121	4,5	110	4,3	128	5,2	148	6,0	15,6
227	9,1	480	17,9	526	19,4	440	17,4	411	16,8	413	16,8	0,5
317	12,7	589	22,0	647	23,9	550	21,7	539	22,0	561	22,9	4,1
288	11,5	226	8,4	227	8,4	213	8,4	199	8,1	195	7,9	– 2,0
605	24,2	815	30,4	874	32,2	763	30,2	738	30,1	756	30,8	2,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
65	2,6	76	2,8	74	2,7	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,8	20	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,9	9	0,3	10	0,4	9	0,4	7	0,3	6	0,2	– 14,3
43	1,7	29	1,1	10	0,4	9	0,4	7	0,3	6	0,2	– 14,3
116	4,6	59	2,2	61	2,3	11	0,4	—	—	—	—	—
26	1,0	13	0,5	6	0,2	8	0,3	67	2,7	69	2,8	3,0
11	0,4	18	0,7	12	0,4	22	0,9	4	0,2	15	0,6	275,0
—	—	—	—	—	—	187	7,4	123	5,0	152	6,2	23,6
167	6,7	173	6,4	173	6,4	121	4,8	129	5,3	111	4,5	– 14,0
320	12,8	263	9,8	252	9,3	349	13,8	323	13,2	347	14,1	7,4
428	17,1	368	13,7	336	12,4	358	14,2	330	13,5	353	14,4	7,0
2 505	100	2 683	100	2 711	100	2 530	100	2 450	100	2 455	100	0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	358	18,5	306	16,5	315	16,7	327	17,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	126	6,5	153	8,2	218	11,6	292	15,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		484	25,0	459	24,7	533	28,3	619	33,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	29	1,5	18	1,0	28	1,5	27	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	285	14,7	254	13,7	208	11,0	168	9,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	56	2,9	38	2,0	48	2,5	38	2,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		370	19,1	310	16,7	284	15,1	233	12,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		854	44,1	769	41,5	817	43,3	852	46,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	175	9,0	219	11,8	149	7,9	184	10,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	284	14,7	286	15,4	244	12,9	191	10,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		459	23,7	505	27,2	393	20,8	375	20,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	207	10,7	214	11,5	217	11,5	200	10,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		666	34,4	719	38,8	610	32,4	575	31,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	107	5,5	118	6,4	123	6,5	142	7,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	54	2,8	23	1,2	14	0,7	28	1,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	0,4	6	0,3	23	1,2	24	1,3
Anrechenbarkeit zusammen		62	3,2	29	1,6	37	2,0	52	2,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	104	5,4	71	3,8	87	4,6	85	4,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	52	2,8	100	5,3	39	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	40	2,1	22	1,2	35	1,9	20	1,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	103	5,3	75	4,0	76	4,0	78	4,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	247	12,8	220	11,9	298	15,8	222	12,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		416	21,5	367	19,8	458	24,3	416	22,6
Insgesamt		1 936	100	1 855	100	1 885	100	1 843	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	429	x	244	x	227	x	249	x
	Duales Studium ⁹⁾	7	x	13	x	8	x	8	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		7	x	13	x	8	x	8	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		436	x	257	x	235	x	257	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.10. bis 30.09.. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
343	20,6	309	17,9	265	17,4	290	18,2	304	17,6	321	18,1	5,6
275	16,5	260	15,1	219	14,4	230	14,4	415	24,0	415	23,4	—
618	37,2	569	32,9	484	31,8	520	32,6	719	41,5	736	41,5	2,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	1,1	36	2,1	21	1,4	32	2,0	16	0,9	24	1,4	50,0
163	9,8	189	10,9	72	4,7	101	6,3	102	5,9	104	5,9	2,0
—	—	—	—	53	3,5	62	3,9	47	2,7	61	3,4	29,8
41	2,5	47	2,7	80	5,3	62	3,9	49	2,8	61	3,4	24,5
223	13,4	272	15,8	226	14,9	257	16,1	214	12,4	250	14,1	16,8
841	50,6	841	48,7	710	46,7	777	48,8	933	53,9	986	55,6	5,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
135	8,1	201	11,6	161	10,6	178	11,2	177	10,2	161	9,1	− 9,0
132	7,9	196	11,3	191	12,6	233	14,6	182	10,5	204	11,5	12,1
267	16,1	397	23,0	352	23,2	411	25,8	359	20,7	365	20,6	1,7
187	11,2	168	9,7	141	9,3	155	9,7	148	8,6	154	8,7	4,1
454	27,3	565	32,7	493	32,4	566	35,5	507	29,3	519	29,3	2,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
114	6,9	112	6,5	130	8,6	113	7,1	96	5,5	96	5,4	—
17	1,0	24	1,4	26	1,7	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	1,3	9	0,5	5	0,3	10	0,6	5	0,3	8	0,5	60,0
39	2,3	33	1,9	31	2,0	10	0,6	5	0,3	8	0,5	60,0
73	4,4	75	4,3	69	4,5	47	3,0	52	3,0	50	2,8	− 3,8
23	1,4	17	1,0	7	0,5	18	1,1	55	3,2	42	2,4	− 23,6
36	2,2	27	1,6	21	1,4	20	1,3	36	2,1	27	1,5	− 25,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	5,0	57	3,3	59	3,9	42	2,6	47	2,7	45	2,5	− 4,3
215	12,9	176	10,2	156	10,3	127	8,0	190	11,0	164	9,3	− 13,7
368	22,1	321	18,6	317	20,9	250	15,7	291	16,8	268	15,1	− 7,9
1 663	100	1 727	100	1 520	100	1 593	100	1 731	100	1 773	100	2,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
286	x	405	x	269	x	112	x	212	x	291	x	37,3
5	x	7	x	4	x	—	x	8	x	—	x	− 100,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
5	x	7	x	4	x	—	x	8	x	—	x	− 100,0
291	x	412	x	273	x	112	x	220	x	291	x	32,3

5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	102 564	38,5	100 866	38,3	99 341	37,7	99 249	38,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	708	0,3	743	0,3	891	0,3	1 174	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		103 272	38,8	101 609	38,5	100 232	38,0	100 423	38,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	1 016	0,4	998	0,4	1 023	0,4	937	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	4 772	1,8	4 800	1,8	4 674	1,8	4 249	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	4 105	1,5	3 892	1,5	3 753	1,4	3 617	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	10 994	4,1	11 208	4,3	11 649	4,4	11 084	4,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	9 141	3,4	9 424	3,6	9 642	3,7	9 445	3,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		30 028	11,3	30 322	11,5	30 741	11,7	29 332	11,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		133 300	50,1	131 931	50,0	130 973	49,7	129 755	50,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	15 706	5,9	15 884	6,0	15 639	5,9	14 823	5,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	73 350	27,6	72 196	27,4	69 361	26,3	67 488	26,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		89 056	33,5	88 080	33,4	85 000	32,2	82 311	31,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	19 800	7,4	19 335	7,3	18 804	7,1	18 531	7,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		108 856	40,9	107 415	40,7	103 804	39,4	100 842	39,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	10 556	4,0	10 377	3,9	10 092	3,8	8 459	3,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1 171	0,4	1 066	0,4	884	0,3	747	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	97	0,0	99	0,0	88	0,0	64	0,0
	BGJ kooperative Form	272	0,1	250	0,1	269	0,1	253	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	670	0,3	627	0,2	896	0,3	949	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		2 210	0,8	2 042	0,8	2 137	0,8	2 013	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	5 293	2,0	3 683	1,4	3 644	1,4	3 441	1,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	2 462	0,9	7 416	2,8	6 374	2,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	2 081	0,8	2 021	0,8	2 037	0,8	1 827	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	2 394	0,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	3 901	1,5	3 758	1,4	3 663	1,4	3 340	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 275	4,2	11 924	4,5	16 760	6,4	17 376	6,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		24 041	9,0	24 343	9,2	28 989	11,0	27 848	10,8
Insgesamt		266 197	100	263 689	100	263 766	100	258 445	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	173 519	x	174 867	x	177 483	x	181 855	x
	Duales Studium ⁹⁾	4 782	x	4 701	x	4 876	x	5 175	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	3 534	x	3 977	x	4 110	x	5 356	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		8 316	x	8 678	x	8 986	x	10 531	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		181 835	x	183 545	x	186 469	x	192 386	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
100 694	40,2	100 720	41,4	97 695	40,4	95 528	39,3	92 177	38,0	92 451	38,0	0,3
1 382	0,6	1 461	0,6	1 360	0,6	1 455	0,6	1 973	0,8	1 973	0,8	—
102 076	40,8	102 181	42,0	99 055	41,0	96 983	39,9	94 150	38,9	94 424	38,8	0,3
913	0,4	885	0,4	883	0,4	882	0,4	858	0,4	827	0,3	– 3,6
3 929	1,6	3 795	1,6	3 710	1,5	3 521	1,4	3 252	1,3	3 055	1,3	– 6,1
3 602	1,4	3 618	1,5	3 605	1,5	3 492	1,4	3 286	1,4	3 475	1,4	5,8
12 044	4,8	12 404	5,1	9 708	4,0	7 525	3,1	4 428	1,8	5 077	2,1	14,7
—	—	—	—	3 377	1,4	6 256	2,6	8 537	3,5	9 016	3,7	5,6
9 209	3,7	9 280	3,8	9 536	3,9	9 841	4,0	9 765	4,0	9 131	3,8	– 6,5
29 697	11,9	29 982	12,3	30 819	12,7	31 517	13,0	30 126	12,4	30 581	12,6	1,5
131 773	52,7	132 163	54,3	129 874	53,7	128 500	52,8	124 276	51,3	125 005	51,3	0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
14 143	5,7	13 729	5,6	14 186	5,9	14 555	6,0	14 513	6,0	14 564	6,0	0,4
61 667	24,6	57 801	23,8	59 275	24,5	63 882	26,3	67 171	27,7	67 143	27,6	– 0,0
75 810	30,3	71 530	29,4	73 461	30,4	78 437	32,2	81 684	33,7	81 707	33,6	0,0
17 767	7,1	16 644	6,8	16 569	6,9	15 750	6,5	15 237	6,3	15 036	6,2	– 1,3
93 577	37,4	88 174	36,3	90 030	37,2	94 187	38,7	96 921	40,0	96 743	39,7	– 0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
7 340	2,9	7 310	3,0	7 629	3,2	6 606	2,7	5 366	2,2	4 874	2,0	– 9,2
694	0,3	605	0,2	555	0,2	—	—	—	—	—	—	—
60	0,0	55	0,0	64	0,0	37	0,0	32	0,0	—	—	– 100,0 r
243	0,1	262	0,1	77	0,0	71	0,0	—	—	—	—	—
854	0,3	681	0,3	548	0,2	374	0,2	283	0,1	283	0,1	— r
1 851	0,7	1 603	0,7	1 244	0,5	482	0,2	315	0,1	283	0,1	– 10,2
4 438	1,8	3 656	1,5	3 057	1,3	2 443	1,0	2 078	0,9	2 296	0,9	10,5
2 844	1,1	2 065	0,8	1 866	0,8	1 936	0,8	4 335	1,8	5 385	2,2	24,2
1 829	0,7	1 927	0,8	1 784	0,7	1 719	0,7	1 656	0,7	1 703	0,7	2,8
3 342	1,3	3 324	1,4	3 707	1,5	4 891	2,0	4 950	2,0	4 800	2,0	– 3,0
3 265	1,3	2 998	1,2	2 671	1,1	2 507	1,0	2 403	1,0	2 368	1,0	– 1,5
15 718	6,3	13 970	5,7	13 085	5,4	13 496	5,5	15 422	6,4	16 552	6,8	7,3
24 909	10,0	22 883	9,4	21 958	9,1	20 584	8,5	21 103	8,7	21 709	8,9	2,9
250 259	100	243 220	100	241 862	100	243 271	100	242 300	100	243 457	100	0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
184 310	x	183 885	x	184 062	x	179 491	x	173 956	x	167 182	x	– 3,9
5 597	x	6 087	x	6 443	x	6 665	x	6 852	x	7 221	x	5,4
5 865	x	6 535	x	6 856	x	7 478	x	8 013	x	7 161	x	– 10,6
11 462	x	12 622	x	13 299	x	14 143	x	14 865	x	14 382	x	– 3,2
195 772	x	196 507	x	197 361	x	193 634	x	188 821	x	181 564	x	– 3,8

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Reg.-Bez. D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	60 061	37,8	59 093	37,3	58 451	36,8	58 293	37,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	337	0,2	327	0,2	353	0,2	432	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		60 398	38,0	59 420	37,5	58 804	37,0	58 725	37,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	665	0,4	659	0,4	652	0,4	588	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	2 837	1,8	2 843	1,8	2 796	1,8	2 679	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2 215	1,4	2 110	1,3	2 028	1,3	1 904	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 395	3,4	5 796	3,7	6 221	3,9	6 239	4,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	4 616	2,9	4 850	3,1	5 040	3,2	4 958	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		15 728	9,9	16 258	10,3	16 737	10,5	16 368	10,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		76 126	47,9	75 678	47,8	75 541	47,5	75 093	48,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	8 365	5,3	8 541	5,4	8 471	5,3	8 244	5,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	50 163	31,6	49 599	31,3	47 849	30,1	46 792	29,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		58 528	36,8	58 140	36,7	56 320	35,4	55 036	35,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	10 868	6,8	10 719	6,8	10 513	6,6	10 531	6,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		69 396	43,7	68 859	43,5	66 833	42,0	65 567	41,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	6 112	3,8	5 987	3,8	5 816	3,7	5 033	3,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	652	0,4	672	0,4	631	0,4	514	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	65	0,0	84	0,1	73	0,0	48	0,0
	BGJ kooperative Form	112	0,1	96	0,1	87	0,1	103	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	350	0,2	356	0,2	497	0,3	497	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		1 179	0,7	1 208	0,8	1 288	0,8	1 162	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 923	1,8	2 122	1,3	2 136	1,3	2 155	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	1 434	0,9	4 333	2,7	3 603	2,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1 131	0,7	1 051	0,7	1 009	0,6	955	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	993	0,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 076	1,3	2 071	1,3	2 030	1,3	1 868	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 130	3,9	6 678	4,2	9 508	6,0	9 574	6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		13 421	8,4	13 873	8,8	16 612	10,4	15 769	10,1
Insgesamt		158 943	100	158 410	100	158 986	100	156 429	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	98 283	x	99 616	x	100 713	x	104 179	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	3 115	x	2 850	x	2 984	x	3 011	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 660	x	1 848	x	2 074	x	2 747	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		4 775	x	4 698	x	5 058	x	5 758	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		103 058	x	104 314	x	105 771	x	109 937	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
59 399	39,0	59 691	40,3	57 687	39,2	56 142	38,1	54 002	36,6	54 108	36,3	0,2
590	0,4	688	0,5	651	0,4	664	0,5	767	0,5	767	0,5	—
59 989	39,4	60 379	40,8	58 338	39,7	56 806	38,5	54 769	37,1	54 875	36,8	0,2
569	0,4	567	0,4	570	0,4	586	0,4	556	0,4	531	0,4	− 4,5
2 453	1,6	2 344	1,6	2 269	1,5	2 057	1,4	1 905	1,3	1 823	1,2	− 4,3
1 994	1,3	2 025	1,4	1 947	1,3	1 884	1,3	1 721	1,2	1 943	1,3	12,9
6 715	4,4	7 319	4,9	5 592	3,8	3 916	2,7	2 250	1,5	2 509	1,7	11,5
—	—	—	—	1 707	1,2	3 231	2,2	4 513	3,1	4 816	3,2	6,7
4 806	3,2	4 774	3,2	4 952	3,4	5 090	3,5	5 012	3,4	4 640	3,1	− 7,4
16 537	10,9	17 029	11,5	17 037	11,6	16 764	11,4	15 957	10,8	16 262	10,9	1,9
76 526	50,2	77 408	52,3	75 375	51,3	73 570	49,9	70 726	47,9	71 137	47,8	0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
8 002	5,3	7 909	5,3	8 263	5,6	8 581	5,8	8 693	5,9	8 862	6,0	1,9
43 219	28,4	39 539	26,7	40 588	27,6	43 493	29,5	46 550	31,5	46 912	31,5	0,8
51 221	33,6	47 448	32,0	48 851	33,2	52 074	35,3	55 243	37,4	55 774	37,4	1,0
10 349	6,8	9 883	6,7	9 976	6,8	9 578	6,5	9 390	6,4	9 422	6,3	0,3
61 570	40,4	57 331	38,7	58 827	40,0	61 652	41,8	64 633	43,8	65 196	43,8	0,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
4 628	3,0	4 646	3,1	4 847	3,3	4 275	2,9	3 408	2,3	3 150	2,1	− 7,6
454	0,3	410	0,3	342	0,2	—	—	—	—	—	—	—
44	0,0	40	0,0	48	0,0	37	0,0	32	0,0	—	—	− 100,0
101	0,1	103	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
478	0,3	343	0,2	292	0,2	191	0,1	160	0,1	146	0,1	− 8,8
1 077	0,7	896	0,6	682	0,5	228	0,2	192	0,1	146	0,1	− 24,0
2 682	1,8	2 279	1,5	1 888	1,3	1 507	1,0	1 307	0,9	1 398	0,9	7,0
1 589	1,0	1 228	0,8	1 149	0,8	1 263	0,9	2 452	1,7	3 045	2,0	24,2
968	0,6	1 062	0,7	1 012	0,7	922	0,6	874	0,6	877	0,6	0,3
1 497	1,0	1 488	1,0	1 697	1,2	2 588	1,8	2 688	1,8	2 583	1,7	− 3,9
1 789	1,2	1 744	1,2	1 554	1,1	1 485	1,0	1 416	1,0	1 405	0,9	− 0,8
8 525	5,6	7 801	5,3	7 300	5,0	7 765	5,3	8 737	5,9	9 308	6,3	6,5
14 230	9,3	13 343	9,0	12 829	8,7	12 268	8,3	12 337	8,4	12 604	8,5	2,2
152 326	100	148 082	100	147 031	100	147 490	100	147 696	100	148 937	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
105 887	x	104 941	x	106 065	x	104 735	x	101 985	x	98 612	x	− 3,3
3 249	x	3 512	x	3 370	x	3 520	x	3 516	x	3 717	x	5,7
3 016	x	3 265	x	3 379	x	3 666	x	4 019	x	3 975	x	− 1,1
6 265	x	6 777	x	6 749	x	7 186	x	7 535	x	7 692	x	2,1
112 152	x	111 718	x	112 814	x	111 921	x	109 520	x	106 304	x	− 2,9

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Darmstadt, Wissenschaftsstadt –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 161	45,9	6 913	45,0	6 724	43,1	6 800	43,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	68	0,4	79	0,5	72	0,5	63	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 229	46,3	6 992	45,5	6 796	43,6	6 863	44,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	77	0,5	70	0,5	71	0,5	56	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	274	1,8	294	1,9	289	1,9	269	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	382	2,4	365	2,4	376	2,4	332	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	603	3,9	524	3,4	624	4,0	668	4,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		986	6,3	1 052	6,8	1 094	7,0	1 126	7,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 322	14,9	2 305	15,0	2 454	15,7	2 451	15,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 551	61,2	9 297	60,5	9 250	59,3	9 314	59,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	404	2,6	412	2,7	404	2,6	436	2,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 423	21,9	3 322	21,6	3 238	20,8	3 248	20,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 827	24,5	3 734	24,3	3 642	23,4	3 684	23,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 328	8,5	1 407	9,2	1 474	9,5	1 436	9,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 155	33,0	5 141	33,5	5 116	32,8	5 120	32,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	530	3,4	489	3,2	469	3,0	395	2,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	50	0,3	51	0,3	49	0,3	46	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	22	0,1	27	0,2	27	0,2	19	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		72	0,5	78	0,5	76	0,5	65	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	184	1,2	162	1,1	139	0,9	155	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	87	0,6	451	2,9	321	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	73	0,5	53	0,3	42	0,3	34	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	124	0,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	49	0,3	55	0,4	44	0,3	50	0,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		306	2,0	357	2,3	676	4,3	684	4,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		908	5,8	924	6,0	1 221	7,8	1 144	7,3
Insgesamt		15 614	100	15 362	100	15 587	100	15 578	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	27 418	x	27 478	x	27 028	x	26 168	x
	Duales Studium ⁹⁾	614	x	679	x	803	x	829	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		614	x	679	x	803	x	829	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		28 032	x	28 157	x	27 831	x	26 997	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 952	44,8	6 899	45,1	6 480	44,2	6 246	43,7	5 892	42,0	5 901	41,4	0,2
67	0,4	79	0,5	93	0,6	112	0,8	125	0,9	125	0,9	—
7 019	45,2	6 978	45,7	6 573	44,8	6 358	44,5	6 017	42,9	6 026	42,3	0,2
58	0,4	56	0,4	60	0,4	58	0,4	49	0,3	51	0,4	4,1
239	1,5	237	1,6	248	1,7	230	1,6	211	1,5	204	1,4	− 3,3
325	2,1	310	2,0	317	2,2	312	2,2	271	1,9	301	2,1	11,1
871	5,6	868	5,7	747	5,1	559	3,9	494	3,5	511	3,6	3,4
—	—	—	—	222	1,5	416	2,9	559	4,0	581	4,1	3,9
1 075	6,9	1 024	6,7	1 024	7,0	969	6,8	901	6,4	795	5,6	− 11,8
2 568	16,5	2 495	16,3	2 618	17,9	2 544	17,8	2 485	17,7	2 443	17,1	− 1,7
9 587	61,8	9 473	62,0	9 191	62,7	8 902	62,3	8 502	60,6	8 469	59,4	− 0,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
428	2,8	440	2,9	479	3,3	502	3,5	546	3,9	595	4,2	9,0
3 239	20,9	3 226	21,1	2 909	19,8	2 844	19,9	2 828	20,1	3 011	21,1	6,5
3 667	23,6	3 666	24,0	3 388	23,1	3 346	23,4	3 374	24,0	3 606	25,3	6,9
1 329	8,6	1 224	8,0	1 217	8,3	1 160	8,1	1 180	8,4	1 183	8,3	0,3
4 996	32,2	4 890	32,0	4 605	31,4	4 506	31,5	4 554	32,4	4 789	33,6	5,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
327	2,1	343	2,2	339	2,3	400	2,8	377	2,7	349	2,4	− 7,4
22	0,1	24	0,2	20	0,1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,1	15	0,1	12	0,1	4	0,0	9	0,1	1	0,0	− 88,9
39	0,3	39	0,3	32	0,2	4	0,0	9	0,1	1	0,0	− 88,9
149	1,0	146	1,0	119	0,8	108	0,8	91	0,6	107	0,8	17,6
114	0,7	95	0,6	65	0,4	86	0,6	255	1,8	310	2,2	21,6
34	0,2	36	0,2	25	0,2	28	0,2	20	0,1	28	0,2	40,0
231	1,5	236	1,5	255	1,7	221	1,5	200	1,4	175	1,2	− 12,5
48	0,3	23	0,2	30	0,2	38	0,3	31	0,2	24	0,2	− 22,6
576	3,7	536	3,5	494	3,4	481	3,4	597	4,3	644	4,5	7,9
942	6,1	918	6,0	865	5,9	885	6,2	983	7,0	994	7,0	1,1
15 525	100	15 281	100	14 661	100	14 293	100	14 039	100	14 252	100	1,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
26 311	x	25 385	x	25 029	x	24 146	x	26 932	x	25 948	x	− 3,7
933	x	1 078	x	1 156	x	1 226	x	1 202	x	1 262	x	5,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
933	x	1 078	x	1 156	x	1 226	x	1 202	x	1 262	x	5,0
27 244	x	26 463	x	26 185	x	25 372	x	28 134	x	27 210	x	− 3,3

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19 503	53,4	19 333	52,2	19 029	51,0	18 638	51,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	144	0,4	156	0,4	191	0,5	225	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		19 647	53,8	19 489	52,7	19 220	51,5	18 863	51,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	154	0,4	138	0,4	140	0,4	129	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	359	1,0	332	0,9	302	0,8	251	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	368	1,0	357	1,0	343	0,9	309	0,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 372	3,8	1 633	4,4	1 775	4,8	1 642	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 158	3,2	1 190	3,2	1 223	3,3	1 145	3,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 411	9,3	3 650	9,9	3 783	10,1	3 476	9,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		23 058	63,1	23 139	62,5	23 003	61,6	22 339	61,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	577	1,6	614	1,7	592	1,6	578	1,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	8 169	22,4	8 446	22,8	8 363	22,4	8 301	22,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		8 746	23,9	9 060	24,5	8 955	24,0	8 879	24,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 544	7,0	2 624	7,1	2 698	7,2	2 750	7,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		11 290	30,9	11 684	31,6	11 653	31,2	11 629	31,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	990	2,7	1 031	2,8	1 022	2,7	799	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	93	0,3	111	0,3	80	0,2	60	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,1	28	0,1	42	0,1	33	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		125	0,3	139	0,4	122	0,3	93	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	669	1,8	438	1,2	485	1,3	352	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	226	0,6	700	1,9	549	1,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	88	0,2	66	0,2	63	0,2	72	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	429	1,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	311	0,9	284	0,8	292	0,8	284	0,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 068	2,9	1 014	2,7	1 540	4,1	1 686	4,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 183	6,0	2 184	5,9	2 684	7,2	2 578	7,1
Insgesamt		36 531	100	37 007	100	37 340	100	36 546	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	44 766	x	45 711	x	46 428	x	50 629	x
	Duales Studium ⁹⁾	1 710	x	1 317	x	1 343	x	1 306	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 710	x	1 317	x	1 343	x	1 306	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		46 476	x	47 028	x	47 771	x	51 935	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
19 247	52,5	19 531	53,3	18 989	52,1	18 415	50,2	17 972	48,9	17 998	48,4	0,1
265	0,7	317	0,9	278	0,8	262	0,7	331	0,9	331	0,9	—
19 512	53,2	19 848	54,2	19 267	52,9	18 677	50,9	18 303	49,8	18 329	49,3	0,1
118	0,3	109	0,3	106	0,3	94	0,3	91	0,2	65	0,2	– 28,6
222	0,6	178	0,5	171	0,5	177	0,5	158	0,4	115	0,3	– 27,2
314	0,9	313	0,9	318	0,9	324	0,9	289	0,8	374	1,0	29,4
2 001	5,5	2 423	6,6	1 712	4,7	1 266	3,5	587	1,6	784	2,1	33,6
—	—	—	—	452	1,2	893	2,4	1 272	3,5	1 395	3,8	9,7
1 118	3,0	1 093	3,0	1 095	3,0	1 127	3,1	1 105	3,0	931	2,5	– 15,7
3 773	10,3	4 116	11,2	3 854	10,6	3 881	10,6	3 502	9,5	3 664	9,9	4,6
23 285	63,5	23 964	65,4	23 121	63,5	22 558	61,5	21 805	59,4	21 993	59,2	0,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
575	1,6	571	1,6	650	1,8	703	1,9	753	2,1	765	2,1	1,6
7 658	20,9	6 916	18,9	7 229	19,9	8 097	22,1	9 008	24,5	9 279	25,0	3,0
8 233	22,4	7 487	20,4	7 879	21,6	8 800	24,0	9 761	26,6	10 044	27,0	2,9
2 746	7,5	2 764	7,5	2 854	7,8	2 879	7,8	2 853	7,8	2 866	7,7	0,5
10 979	29,9	10 251	28,0	10 733	29,5	11 679	31,8	12 614	34,4	12 910	34,7	2,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
659	1,8	699	1,9	779	2,1	626	1,7	437	1,2	426	1,1	– 2,5
51	0,1	67	0,2	66	0,2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	0,1	32	0,1	33	0,1	18	0,0	20	0,1	21	0,1	5,0
89	0,2	99	0,3	99	0,3	18	0,0	20	0,1	21	0,1	5,0
429	1,2	382	1,0	329	0,9	298	0,8	259	0,7	276	0,7	6,6
217	0,6	185	0,5	225	0,6	243	0,7	405	1,1	384	1,0	– 5,2
65	0,2	64	0,2	64	0,2	64	0,2	70	0,2	73	0,2	4,3
688	1,9	664	1,8	783	2,2	930	2,5	881	2,4	843	2,3	– 4,3
283	0,8	312	0,9	282	0,8	270	0,7	226	0,6	254	0,7	12,4
1 682	4,6	1 607	4,4	1 683	4,6	1 805	4,9	1 841	5,0	1 830	4,9	– 0,6
2 430	6,6	2 405	6,6	2 561	7,0	2 449	6,7	2 298	6,3	2 277	6,1	– 0,9
36 694	100	36 620	100	36 415	100	36 686	100	36 717	100	37 180	100	1,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
51 779	x	51 226	x	52 701	x	51 581	x	51 138	x	49 643	x	– 2,9
1 389	x	1 385	x	1 270	x	1 123	x	1 059	x	1 129	x	6,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 389	x	1 385	x	1 270	x	1 123	x	1 059	x	1 129	x	6,6
53 168	x	52 611	x	53 971	x	52 704	x	52 197	x	50 772	x	– 2,7

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 043	32,3	2 057	33,6	2 057	32,2	2 047	32,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,1	4	0,1	7	0,1	17	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 049	32,4	2 061	33,6	2 064	32,3	2 064	33,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	106	1,7	104	1,7	77	1,2	55	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	62	1,0	78	1,3	82	1,3	75	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	138	2,2	140	2,3	117	1,8	89	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	387	6,1	175	2,9	358	5,6	357	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	289	4,6	306	5,0	325	5,1	347	5,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		982	15,5	803	13,1	959	15,0	923	14,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 031	48,0	2 864	46,7	3 023	47,3	2 987	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	422	6,7	406	6,6	441	6,9	463	7,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 402	22,2	1 374	22,4	1 383	21,6	1 307	20,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 824	28,9	1 780	29,1	1 824	28,5	1 770	28,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	551	8,7	525	8,6	521	8,1	523	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 375	37,6	2 305	37,6	2 345	36,7	2 293	36,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	395	6,3	418	6,8	427	6,7	247	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	46	0,7	44	0,7	44	0,7	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	43	0,7	23	0,4	15	0,2	27	0,4
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	0,3	6	0,1	8	0,1	13	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		106	1,7	73	1,2	67	1,0	40	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	255	4,0	158	2,6	115	1,8	87	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	162	2,6	249	3,9	206	3,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	93	1,5	94	1,5	114	1,8	137	2,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	207	3,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	64	1,0	53	0,9	54	0,8	52	0,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		412	6,5	467	7,6	532	8,3	689	11,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		913	14,4	958	15,6	1 026	16,0	976	15,6
Insgesamt		6 319	100	6 127	100	6 394	100	6 256	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	652	x	649	x	650	x	660	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		652	x	649	x	650	x	660	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 109	33,3	2 089	34,5	2 069	33,1	2 049	32,6	1 990	31,7	1 982	30,8	– 0,4
37	0,6	44	0,7	40	0,6	38	0,6	40	0,6	40	0,6	—
2 146	33,9	2 133	35,2	2 109	33,8	2 087	33,2	2 030	32,3	2 022	31,5	– 0,4
56	0,9	62	1,0	54	0,9	63	1,0	65	1,0	72	1,1	10,8
76	1,2	82	1,4	86	1,4	77	1,2	77	1,2	79	1,2	2,6
120	1,9	144	2,4	138	2,2	146	2,3	140	2,2	173	2,7	23,6
364	5,7	396	6,5	308	4,9	212	3,4	97	1,5	117	1,8	20,6
—	—	—	—	89	1,4	161	2,6	222	3,5	236	3,7	6,3
379	6,0	396	6,5	462	7,4	485	7,7	492	7,8	520	8,1	5,7
995	15,7	1 080	17,8	1 137	18,2	1 144	18,2	1 093	17,4	1 197	18,6	9,5
3 141	49,6	3 213	53,0	3 246	52,0	3 231	51,4	3 123	49,7	3 219	50,1	3,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
447	7,1	393	6,5	413	6,6	422	6,7	479	7,6	475	7,4	– 0,8
1 310	20,7	1 070	17,7	1 176	18,8	1 287	20,5	1 446	23,0	1 464	22,8	1,2
1 757	27,7	1 463	24,1	1 589	25,4	1 709	27,2	1 925	30,7	1 939	30,2	0,7
498	7,9	488	8,1	510	8,2	469	7,5	461	7,3	494	7,7	7,2
2 255	35,6	1 951	32,2	2 099	33,6	2 178	34,7	2 386	38,0	2 433	37,9	2,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
200	3,2	209	3,4	191	3,1	181	2,9	146	2,3	113	1,8	– 22,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,3	20	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	0,2	12	0,2	11	0,2	3	0,0	3	0,0	8	0,1	166,7
34	0,5	32	0,5	11	0,2	3	0,0	3	0,0	8	0,1	166,7
116	1,8	94	1,6	92	1,5	89	1,4	61	1,0	73	1,1	19,7
76	1,2	66	1,1	72	1,2	77	1,2	81	1,3	112	1,7	38,3
140	2,2	149	2,5	154	2,5	155	2,5	161	2,6	195	3,0	21,1
321	5,1	279	4,6	329	5,3	315	5,0	253	4,0	212	3,3	– 16,2
54	0,9	68	1,1	51	0,8	53	0,8	65	1,0	62	1,0	– 4,6
707	11,2	656	10,8	698	11,2	689	11,0	621	9,9	654	10,2	5,3
941	14,8	897	14,8	900	14,4	873	13,9	770	12,3	775	12,1	0,6
6 337	100	6 061	100	6 245	100	6 282	100	6 279	100	6 427	100	2,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
652	x	655	x	676	x	653	x	645	x	633	x	– 1,9
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
652	x	655	x	676	x	653	x	645	x	633	x	– 1,9

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 557	44,1	6 472	43,5	6 446	43,4	6 458	43,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	32	0,2	22	0,1	18	0,1	32	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 589	44,3	6 494	43,6	6 464	43,5	6 490	43,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	484	3,3	532	3,6	540	3,6	508	3,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	170	1,1	168	1,1	170	1,1	187	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	832	5,6	904	6,1	912	6,1	1 117	7,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	288	1,9	314	2,1	319	2,1	310	2,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 774	11,9	1 918	12,9	1 941	13,1	2 122	14,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 363	56,2	8 412	56,5	8 405	56,5	8 612	57,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	805	5,4	785	5,3	789	5,3	733	4,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 808	25,6	3 818	25,6	3 601	24,2	3 583	23,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 613	31,0	4 603	30,9	4 390	29,5	4 316	28,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	973	6,5	918	6,2	867	5,8	865	5,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 586	37,5	5 521	37,1	5 257	35,4	5 181	34,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	274	1,8	246	1,7	258	1,7	252	1,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	72	0,5	72	0,5	62	0,4	49	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,1	10	0,1	13	0,1	20	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		82	0,6	82	0,6	75	0,5	69	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	307	2,1	190	1,3	239	1,6	305	2,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	139	0,9	398	2,7	378	2,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	57	0,4	47	0,3	31	0,2	39	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	210	1,4	258	1,7	206	1,4	180	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		574	3,9	634	4,3	874	5,9	902	6,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		930	6,3	962	6,5	1 207	8,1	1 223	8,1
Insgesamt		14 879	100	14 895	100	14 869	100	15 016	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	7 318	x	7 764	x	8 476	x	8 638	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	54	x	56	x	73	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	991	x	1 105	x	1 365	x	1 855	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		991	x	1 159	x	1 421	x	1 928	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		8 309	x	8 923	x	9 897	x	10 566	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 433	43,0	6 327	44,1	6 138	43,0	5 890	43,5	5 551	41,7	5 415	40,7	– 2,5
58	0,4	55	0,4	51	0,4	58	0,4	53	0,4	53	0,4	—
6 491	43,4	6 382	44,5	6 189	43,3	5 948	43,9	5 604	42,1	5 468	41,1	– 2,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
518	3,5	465	3,2	426	3,0	441	3,3	475	3,6	446	3,4	– 6,1
195	1,3	184	1,3	164	1,1	160	1,2	179	1,3	194	1,5	8,4
1 135	7,6	1 245	8,7	1 043	7,3	662	4,9	415	3,1	442	3,3	6,5
—	—	—	—	240	1,7	479	3,5	664	5,0	691	5,2	4,1
297	2,0	289	2,0	305	2,1	301	2,2	286	2,1	267	2,0	– 6,6
2 145	14,4	2 183	15,2	2 178	15,3	2 043	15,1	2 019	15,2	2 040	15,3	1,0
8 636	57,8	8 565	59,7	8 367	58,6	7 991	59,0	7 623	57,3	7 508	56,4	– 1,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
754	5,0	780	5,4	855	6,0	863	6,4	853	6,4	847	6,4	– 0,7
3 647	24,4	3 322	23,2	3 429	24,0	3 165	23,4	3 375	25,3	3 463	26,0	2,6
4 401	29,4	4 102	28,6	4 284	30,0	4 028	29,7	4 228	31,8	4 310	32,4	1,9
893	6,0	888	6,2	887	6,2	829	6,1	781	5,9	755	5,7	– 3,3
5 294	35,4	4 990	34,8	5 171	36,2	4 857	35,9	5 009	37,6	5 065	38,0	1,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
247	1,7	236	1,6	286	2,0	200	1,5	89	0,7	79	0,6	– 11,2
40	0,3	45	0,3	47	0,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,1	17	0,1	14	0,1	4	0,0	4	0,0	2	0,0	– 50,0
59	0,4	62	0,4	61	0,4	4	0,0	4	0,0	2	0,0	– 50,0
332	2,2	203	1,4	156	1,1	62	0,5	39	0,3	41	0,3	5,1
180	1,2	121	0,8	87	0,6	78	0,6	162	1,2	201	1,5	24,1
42	0,3	29	0,2	24	0,2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	230	1,7	272	2,0	286	2,1	5,1
157	1,1	134	0,9	126	0,9	119	0,9	117	0,9	130	1,0	11,1
711	4,8	487	3,4	393	2,8	489	3,6	590	4,4	658	4,9	11,5
1 017	6,8	785	5,5	740	5,2	693	5,1	683	5,1	739	5,6	8,2
14 947	100	14 340	100	14 278	100	13 541	100	13 315	100	13 312	100	– 0,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
9 125	x	10 124	x	10 226	x	10 093	x	9 846	x	9 570	x	– 2,8
101	x	115	x	146	x	181	x	199	x	186	x	– 6,5
1 880	x	1 919	x	1 846	x	1 952	x	2 105	x	2 265	x	7,6
1 981	x	2 034	x	1 992	x	2 133	x	2 304	x	2 451	x	6,4
11 106	x	12 158	x	12 218	x	12 226	x	12 150	x	12 021	x	– 1,1

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Landkreis Bergstraße –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 238	26,1	2 214	26,3	2 206	26,5	2 161	27,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,0	2	0,0	1	0,0	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 241	26,2	2 216	26,3	2 207	26,5	2 161	27,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	131	1,5	117	1,4	100	1,2	56	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	66	0,8	82	1,0	72	0,9	61	0,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	316	3,7	335	4,0	349	4,2	322	4,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	167	2,0	159	1,9	150	1,8	134	1,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		680	7,9	693	8,2	671	8,1	573	7,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 921	34,1	2 909	34,5	2 878	34,6	2 734	34,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	686	8,0	689	8,2	653	7,8	642	8,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 497	40,8	3 316	39,3	3 153	37,9	2 960	37,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 183	48,8	4 005	47,5	3 806	45,7	3 602	45,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	564	6,6	555	6,6	517	6,2	546	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 747	55,4	4 560	54,1	4 323	51,9	4 148	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	342	4,0	353	4,2	345	4,1	327	4,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	71	0,8	77	0,9	64	0,8	52	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	21	0,2	19	0,2	26	0,3	12	0,2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	23	0,3	32	0,4	35	0,4	41	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		115	1,3	128	1,5	125	1,5	105	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	163	1,9	89	1,1	71	0,9	106	1,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	102	1,2	310	3,7	283	3,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	101	1,2	116	1,4	108	1,3	112	1,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	174	2,0	171	2,0	163	2,0	135	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		438	5,1	478	5,7	652	7,8	636	8,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		895	10,5	959	11,4	1 122	13,5	1 068	13,4
Insgesamt		8 563	100	8 428	100	8 323	100	7 950	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 152	29,2	2 208	31,8	2 173	32,2	2 174	31,5	2 086	30,3	2 031	29,0	– 2,6
—	—	5	0,1	9	0,1	11	0,2	7	0,1	7	0,1	—
2 152	29,2	2 213	31,8	2 182	32,4	2 185	31,7	2 093	30,4	2 038	29,1	– 2,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,1	19	0,3	16	0,2	21	0,3	16	0,2	20	0,3	25,0
77	1,0	63	0,9	40	0,6	43	0,6	48	0,7	42	0,6	– 12,5
289	3,9	327	4,7	209	3,1	125	1,8	46	0,7	44	0,6	– 4,3
—	—	—	—	84	1,2	170	2,5	217	3,1	210	3,0	– 3,2
108	1,5	96	1,4	104	1,5	101	1,5	101	1,5	105	1,5	4,0
483	6,6	505	7,3	453	6,7	460	6,7	428	6,2	421	6,0	– 1,6
2 635	35,8	2 718	39,1	2 635	39,1	2 645	38,3	2 521	36,6	2 459	35,1	– 2,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
682	9,3	692	10,0	669	9,9	702	10,2	659	9,6	714	10,2	8,3
2 565	34,8	2 261	32,5	2 245	33,3	2 548	36,9	2 685	39,0	2 730	39,0	1,7
3 247	44,1	2 953	42,5	2 914	43,2	3 250	47,1	3 344	48,5	3 444	49,1	3,0
576	7,8	482	6,9	484	7,2	405	5,9	407	5,9	421	6,0	3,4
3 823	51,9	3 435	49,4	3 398	50,4	3 655	53,0	3 751	54,4	3 865	55,1	3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
263	3,6	260	3,7	262	3,9	255	3,7	210	3,0	192	2,7	– 8,6
47	0,6	57	0,8	53	0,8	—	—	—	—	—	—	—
17	0,2	15	0,2	12	0,2	9	0,1	10	0,1	—	—	– 100,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	0,4	22	0,3	19	0,3	17	0,2	14	0,2	7	0,1	– 50,0
96	1,3	94	1,4	84	1,2	26	0,4	24	0,3	7	0,1	– 70,8
150	2,0	113	1,6	77	1,1	75	1,1	75	1,1	59	0,8	– 21,3
173	2,4	93	1,3	80	1,2	71	1,0	139	2,0	262	3,7	88,5
119	1,6	133	1,9	127	1,9	108	1,6	108	1,6	105	1,5	– 2,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	1,4	108	1,6	77	1,1	65	0,9	65	0,9	60	0,9	– 7,7
545	7,4	447	6,4	361	5,4	319	4,6	387	5,6	486	6,9	25,6
904	12,3	801	11,5	707	10,5	600	8,7	621	9,0	685	9,8	10,3
7 362	100	6 954	100	6 740	100	6 900	100	6 893	100	7 009	100	1,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	847	14,8	806	14,1	768	13,4	805	14,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	14	0,2	19	0,3	24	0,4	24	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		861	15,0	825	14,4	792	13,8	829	15,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	75	1,3	71	1,2	69	1,2	65	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	86	1,5	85	1,5	90	1,6	82	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	119	2,1	115	2,0	96	1,7	115	2,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	139	2,4	142	2,5	146	2,5	147	2,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		419	7,3	413	7,2	401	7,0	409	7,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 280	22,3	1 238	21,7	1 193	20,7	1 238	22,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	448	7,8	475	8,3	468	8,1	423	7,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 568	62,3	3 478	60,9	3 425	59,5	3 217	58,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 016	70,1	3 953	69,2	3 893	67,7	3 640	66,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 016	70,1	3 953	69,2	3 893	67,7	3 640	66,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	114	2,0	125	2,2	116	2,0	109	2,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	33	0,6	52	0,9	67	1,2	55	1,0
Anrechenbarkeit zusammen		33	0,6	52	0,9	67	1,2	55	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	91	1,6	69	1,2	78	1,4	90	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	73	1,3	162	2,8	144	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	64	1,1	68	1,2	78	1,4	95	1,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	130	2,3	133	2,3	165	2,9	113	2,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		285	5,0	343	6,0	483	8,4	442	8,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		432	7,5	520	9,1	666	11,6	606	11,1
Insgesamt		5 728	100	5 711	100	5 752	100	5 484	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	7 358	x	7 030	x	6 959	x	7 160	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		7 358	x	7 030	x	6 959	x	7 160	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
836	16,2	826	16,9	817	16,7	771	15,3	768	14,7	746	14,7	– 2,9
38	0,7	40	0,8	39	0,8	45	0,9	46	0,9	46	0,9	—
874	16,9	866	17,7	856	17,5	816	16,2	814	15,5	792	15,7	– 2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	1,3	73	1,5	41	0,8	—	—	—	—	—	—	—
74	1,4	76	1,6	75	1,5	69	1,4	73	1,4	81	1,6	11,0
112	2,2	138	2,8	100	2,0	63	1,2	19	0,4	12	0,2	– 36,8
—	—	—	—	36	0,7	68	1,3	108	2,1	83	1,6	– 23,1
143	2,8	152	3,1	168	3,4	184	3,6	204	3,9	193	3,8	– 5,4
394	7,6	439	9,0	420	8,6	384	7,6	404	7,7	369	7,3	– 8,7
1 268	24,5	1 305	26,7	1 276	26,1	1 200	23,8	1 218	23,3	1 161	22,9	– 4,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
392	7,6	327	6,7	327	6,7	352	7,0	392	7,5	379	7,5	– 3,3
2 953	57,1	2 735	56,0	2 723	55,7	2 947	58,4	3 018	57,7	2 951	58,3	– 2,2
3 345	64,7	3 062	62,7	3 050	62,3	3 299	65,4	3 410	65,1	3 330	65,8	– 2,3
—	—	—	—	48	1,0	92	1,8	105	2,0	107	2,1	1,9
3 345	64,7	3 062	62,7	3 098	63,3	3 391	67,2	3 515	67,1	3 437	67,9	– 2,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
118	2,3	118	2,4	118	2,4	121	2,4	132	2,5	110	2,2	– 16,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	1,1	37	0,8	21	0,4	15	0,3	17	0,3	5	0,1	– 70,6
59	1,1	37	0,8	21	0,4	15	0,3	17	0,3	5	0,1	– 70,6
141	2,7	139	2,8	148	3,0	133	2,6	108	2,1	109	2,2	0,9
66	1,3	46	0,9	46	0,9	38	0,8	100	1,9	107	2,1	7,0
78	1,5	74	1,5	85	1,7	66	1,3	59	1,1	67	1,3	13,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	1,9	102	2,1	101	2,1	84	1,7	86	1,6	64	1,3	– 25,6
384	7,4	361	7,4	380	7,8	321	6,4	353	6,7	347	6,9	– 1,7
561	10,8	516	10,6	519	10,6	457	9,1	502	9,6	462	9,1	– 8,0
5 174	100	4 883	100	4 893	100	5 048	100	5 235	100	5 060	100	– 3,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
7 057	x	6 981	x	6 466	x	6 821	x	2 713	x	2 645	x	– 2,5
1	x	3	x	3	x	5	x	3	x	4	x	33,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1	x	3	x	3	x	5	x	3	x	4	x	33,3
7 058	x	6 984	x	6 469	x	6 826	x	2 716	x	2 649	x	– 2,5

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 050	36,0	2 965	35,3	3 099	36,0	3 200	37,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 050	36,0	2 965	35,3	3 099	36,0	3 200	37,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	78	0,9	74	0,9	76	0,9	89	1,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	123	1,5	121	1,4	118	1,4	122	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	188	2,2	189	2,2	230	2,7	251	2,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	160	1,9	180	2,1	184	2,1	168	2,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		549	6,5	564	6,7	608	7,1	630	7,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 599	42,5	3 529	42,0	3 707	43,0	3 830	44,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	482	5,7	544	6,5	559	6,5	589	6,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 970	35,1	2 893	34,4	2 783	32,3	2 601	30,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 452	40,8	3 437	40,9	3 342	38,8	3 190	37,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	572	6,8	556	6,6	486	5,6	466	5,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 024	47,5	3 993	47,5	3 828	44,4	3 656	42,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	402	4,7	374	4,4	361	4,2	387	4,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	49	0,6	39	0,5	50	0,6	42	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	38	0,4	32	0,4	53	0,6	66	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		87	1,0	71	0,8	103	1,2	108	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	126	1,5	99	1,2	75	0,9	112	1,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	116	1,4	323	3,7	273	3,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	37	0,4	35	0,4	35	0,4	54	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	196	2,3	194	2,3	183	2,1	181	2,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		359	4,2	444	5,3	616	7,2	620	7,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		848	10,0	889	10,6	1 080	12,5	1 115	13,0
Insgesamt		8 471	100	8 411	100	8 615	100	8 601	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	2 439	x	2 448	x	2 509	x	2 647	x
	Duales Studium ⁹⁾	235	x	232	x	194	x	166	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		235	x	232	x	194	x	166	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 674	x	2 680	x	2 703	x	2 813	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 200	39,0	3 194	41,1	3 126	40,0	3 067	38,6	2 957	35,5	3 020	36,0	2,1
—	—	7	0,1	10	0,1	6	0,1	4	0,0	4	0,0	—
3 200	39,0	3 201	41,1	3 136	40,1	3 073	38,6	2 961	35,6	3 024	36,0	2,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	0,9	75	1,0	72	0,9	80	1,0	56	0,7	67	0,8	19,6
113	1,4	122	1,6	132	1,7	141	1,8	110	1,3	117	1,4	6,4
187	2,3	227	2,9	153	2,0	66	0,8	72	0,9	60	0,7	– 16,7
—	—	—	—	79	1,0	123	1,5	171	2,1	174	2,1	1,8
145	1,8	121	1,6	137	1,8	149	1,9	160	1,9	149	1,8	– 6,9
519	6,3	545	7,0	573	7,3	559	7,0	569	6,8	567	6,8	– 0,4
3 719	45,3	3 746	48,2	3 709	47,4	3 632	45,7	3 530	42,4	3 591	42,8	1,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
547	6,7	515	6,6	513	6,6	548	6,9	564	6,8	599	7,1	6,2
2 476	30,1	2 110	27,1	2 232	28,5	2 484	31,2	2 837	34,1	2 779	33,1	– 2,0
3 023	36,8	2 625	33,7	2 745	35,1	3 032	38,1	3 401	40,9	3 378	40,3	– 0,7
499	6,1	488	6,3	469	6,0	407	5,1	423	5,1	401	4,8	– 5,2
3 522	42,9	3 113	40,0	3 214	41,1	3 439	43,2	3 824	46,0	3 779	45,0	– 1,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
396	4,8	354	4,6	403	5,2	347	4,4	257	3,1	239	2,8	– 7,0
34	0,4	40	0,5	32	0,4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	0,6	44	0,6	38	0,5	25	0,3	19	0,2	23	0,3	21,1
85	1,0	84	1,1	70	0,9	25	0,3	19	0,2	23	0,3	21,1
153	1,9	149	1,9	144	1,8	53	0,7	64	0,8	64	0,8	—
113	1,4	107	1,4	99	1,3	115	1,4	211	2,5	306	3,6	45,0
61	0,7	56	0,7	36	0,5	38	0,5	47	0,6	47	0,6	—
—	—	—	—	—	—	158	2,0	218	2,6	214	2,6	– 1,8
164	2,0	170	2,2	148	1,9	145	1,8	150	1,8	126	1,5	– 16,0
491	6,0	482	6,2	427	5,5	509	6,4	690	8,3	757	9,0	9,7
972	11,8	920	11,8	900	11,5	881	11,1	966	11,6	1 019	12,1	5,5
8 213	100	7 779	100	7 823	100	7 952	100	8 320	100	8 389	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
2 569	x	2 538	x	2 656	x	2 377	x	2 119	x	1 900	x	– 10,3
153	x	172	x	—	x	135	x	130	x	120	x	– 7,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
153	x	172	x	—	x	135	x	130	x	120	x	– 7,7
2 722	x	2 710	x	2 656	x	2 512	x	2 249	x	2 020	x	– 10,2

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 636	28,9	2 613	29,1	2 618	28,9	2 667	29,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	26	0,3	25	0,3	22	0,2	22	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 662	29,2	2 638	29,4	2 640	29,2	2 689	29,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	132	1,4	121	1,3	98	1,1	97	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	133	1,5	118	1,3	85	0,9	83	0,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	194	2,1	183	2,0	214	2,4	207	2,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	329	3,6	360	4,0	408	4,5	397	4,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		788	8,6	782	8,7	805	8,9	784	8,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 450	37,8	3 420	38,1	3 445	38,1	3 473	38,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	591	6,5	602	6,7	590	6,5	578	6,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 928	43,0	3 863	43,1	3 713	41,0	3 675	40,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 519	49,5	4 465	49,8	4 303	47,6	4 253	46,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	616	6,7	559	6,2	565	6,2	600	6,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 135	56,3	5 024	56,0	4 868	53,8	4 853	53,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	274	3,0	248	2,8	261	2,9	274	3,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	40	0,4	43	0,5	39	0,4	35	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	0,2	10	0,1	16	0,2	17	0,2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	0,1	4	0,0	25	0,3	34	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		65	0,7	57	0,6	80	0,9	86	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	91	1,0	94	1,0	87	1,0	113	1,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	39	0,4	217	2,4	173	1,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	0,2	11	0,1	1	0,0	31	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	92	1,0	78	0,9	89	1,0	84	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		203	2,2	222	2,5	394	4,4	401	4,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		542	5,9	527	5,9	735	8,1	761	8,4
Insgesamt		9 127	100	8 971	100	9 048	100	9 087	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	468	x	483	x	413	x	379	x
	Duales Studium ⁹⁾	90	x	81	x	79	x	90	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		90	x	81	x	79	x	90	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		558	x	564	x	492	x	469	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 630	29,3	2 653	30,4	2 572	28,9	2 460	28,9	2 372	28,1	2 359	28,2	– 0,5
21	0,2	25	0,3	24	0,3	26	0,3	40	0,5	40	0,5	—
2 651	29,6	2 678	30,7	2 596	29,2	2 486	29,2	2 412	28,6	2 399	28,6	– 0,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	1,1	103	1,2	105	1,2	99	1,2	60	0,7	65	0,8	8,3
98	1,1	100	1,1	94	1,1	90	1,1	77	0,9	104	1,2	35,1
218	2,4	232	2,7	157	1,8	99	1,2	48	0,6	40	0,5	– 16,7
—	—	—	—	74	0,8	118	1,4	171	2,0	155	1,9	– 9,4
386	4,3	376	4,3	369	4,2	351	4,1	354	4,2	339	4,0	– 4,2
803	9,0	811	9,3	799	9,0	757	8,9	710	8,4	703	8,4	– 1,0
3 454	38,5	3 489	40,0	3 395	38,2	3 243	38,1	3 122	37,0	3 102	37,0	– 0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
574	6,4	585	6,7	645	7,3	644	7,6	663	7,9	643	7,7	– 3,0
3 659	40,8	3 476	39,9	3 745	42,1	3 586	42,2	3 574	42,4	3 556	42,4	– 0,5
4 233	47,2	4 061	46,6	4 390	49,4	4 230	49,7	4 237	50,2	4 199	50,1	– 0,9
620	6,9	575	6,6	577	6,5	525	6,2	514	6,1	517	6,2	0,6
4 853	54,1	4 636	53,2	4 967	55,9	4 755	55,9	4 751	56,3	4 716	56,3	– 0,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
268	3,0	269	3,1	281	3,2	255	3,0	225	2,7	204	2,4	– 9,3
40	0,4	15	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,2	16	0,2	13	0,1	13	0,2	6	0,1	—	—	– 100,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,2	17	0,2	12	0,1	15	0,2	9	0,1	8	0,1	– 11,1
75	0,8	48	0,6	25	0,3	28	0,3	15	0,2	8	0,1	– 46,7
152	1,7	112	1,3	75	0,8	78	0,9	87	1,0	106	1,3	21,8
65	0,7	51	0,6	45	0,5	55	0,6	152	1,8	160	1,9	5,3
18	0,2	20	0,2	16	0,2	18	0,2	17	0,2	19	0,2	11,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	0,9	93	1,1	82	0,9	73	0,9	68	0,8	65	0,8	– 4,4
315	3,5	276	3,2	218	2,5	224	2,6	324	3,8	350	4,2	8,0
658	7,3	593	6,8	524	5,9	507	6,0	564	6,7	562	6,7	– 0,4
8 965	100	8 718	100	8 886	100	8 505	100	8 437	100	8 380	100	– 0,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
320	x	299	x	283	x	238	x	188	x	178	x	– 5,3
111	x	135	x	124	x	163	x	207	x	263	x	27,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
111	x	135	x	124	x	163	x	207	x	263	x	27,1
431	x	434	x	407	x	401	x	395	x	441	x	11,6

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 600	33,6	5 511	32,8	5 453	33,1	5 469	34,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,0	4	0,0	2	0,0	8	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 606	33,6	5 515	32,8	5 455	33,1	5 477	34,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	258	1,5	280	1,7	296	1,8	280	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	203	1,2	228	1,4	200	1,2	222	1,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	280	1,7	257	1,5	257	1,6	266	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	558	3,3	767	4,6	773	4,7	700	4,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		438	2,6	483	2,9	524	3,2	543	3,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 737	10,4	2 015	12,0	2 050	12,4	2 011	12,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		7 343	44,0	7 530	44,8	7 505	45,6	7 488	46,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 887	11,3	1 881	11,2	1 843	11,2	1 791	11,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 288	25,7	4 268	25,4	3 798	23,1	3 713	23,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		6 175	37,0	6 149	36,6	5 641	34,3	5 504	34,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 336	8,0	1 307	7,8	1 276	7,7	1 207	7,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		7 511	45,1	7 456	44,4	6 917	42,0	6 711	41,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 037	6,2	969	5,8	893	5,4	715	4,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	17	0,1	25	0,2	24	0,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	20	0,1	15	0,1	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	41	0,2	52	0,3	59	0,4	44	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		41	0,2	89	0,5	99	0,6	68	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	322	1,9	242	1,4	230	1,4	173	1,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	138	0,8	488	3,0	419	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	143	0,9	119	0,7	105	0,6	91	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	166	1,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	275	1,6	261	1,6	230	1,4	212	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		740	4,4	760	4,5	1 053	6,4	1 061	6,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 818	10,9	1 818	10,8	2 045	12,4	1 844	11,5
Insgesamt		16 672	100	16 804	100	16 467	100	16 043	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	128	x	144	x	149	x	141	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		128	x	144	x	149	x	141	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		128	x	144	x	149	x	141	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
5 560	36,6	5 600	36,4	5 412	35,3	5 218	33,6	5 063	33,7	5 108	33,7	0,9
11	0,1	15	0,1	14	0,1	21	0,1	23	0,2	23	0,2	—
5 571	36,7	5 615	36,5	5 426	35,4	5 239	33,7	5 086	33,8	5 131	33,8	0,9
276	1,8	272	1,8	287	1,9	300	1,9	285	1,9	283	1,9	− 0,7
181	1,2	124	0,8	90	0,6	85	0,5	89	0,6	92	0,6	3,4
291	1,9	327	2,1	304	2,0	245	1,6	220	1,5	246	1,6	11,8
796	5,2	726	4,7	584	3,8	355	2,3	132	0,9	196	1,3	48,5
—	—	—	—	169	1,1	359	2,3	465	3,1	542	3,6	16,6
562	3,7	647	4,2	717	4,7	816	5,3	807	5,4	730	4,8	− 9,5
2 106	13,9	2 096	13,6	2 151	14,0	2 160	13,9	1 998	13,3	2 089	13,8	4,6
7 677	50,6	7 711	50,2	7 577	49,4	7 399	47,6	7 084	47,1	7 220	47,6	1,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 694	11,2	1 697	11,0	1 700	11,1	1 713	11,0	1 695	11,3	1 691	11,2	− 0,2
3 128	20,6	3 430	22,3	3 685	24,0	4 179	26,9	4 125	27,4	3 968	26,2	− 3,8
4 822	31,8	5 127	33,4	5 385	35,1	5 892	37,9	5 820	38,7	5 659	37,3	− 2,8
1 107	7,3	967	6,3	947	6,2	907	5,8	782	5,2	745	4,9	− 4,7
5 929	39,1	6 094	39,7	6 332	41,3	6 799	43,7	6 602	43,9	6 404	42,2	− 3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
630	4,2	612	4,0	616	4,0	514	3,3	362	2,4	384	2,5	6,1
22	0,1	23	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	0,3	33	0,2	37	0,2	15	0,1	22	0,1	18	0,1	− 18,2
71	0,5	56	0,4	37	0,2	15	0,1	22	0,1	18	0,1	− 18,2
245	1,6	213	1,4	143	0,9	101	0,7	111	0,7	123	0,8	10,8
114	0,8	96	0,6	104	0,7	106	0,7	226	1,5	377	2,5	66,8
108	0,7	148	1,0	137	0,9	111	0,7	94	0,6	102	0,7	8,5
187	1,2	232	1,5	232	1,5	350	2,3	385	2,6	378	2,5	− 1,8
218	1,4	203	1,3	164	1,1	146	0,9	155	1,0	154	1,0	− 0,6
872	5,7	892	5,8	780	5,1	814	5,2	971	6,5	1 134	7,5	16,8
1 573	10,4	1 560	10,2	1 433	9,3	1 343	8,6	1 355	9,0	1 536	10,1	13,4
15 179	100	15 365	100	15 342	100	15 541	100	15 041	100	15 160	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
133	x	144	x	150	x	153	x	151	x	148	x	− 2,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
133	x	144	x	150	x	153	x	151	x	148	x	− 2,0
133	x	144	x	150	x	153	x	151	x	148	x	− 2,0

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 933	28,2	1 896	27,5	1 882	26,6	1 840	26,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,1	5	0,1	6	0,1	16	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 940	28,3	1 901	27,6	1 888	26,7	1 856	26,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	42	0,6	39	0,6	38	0,5	42	0,6
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	103	1,5	96	1,4	96	1,4	87	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	47	0,7	69	1,0	72	1,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		141	2,1	135	2,0	137	1,9	139	2,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		286	4,2	317	4,6	340	4,8	340	4,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 226	32,4	2 218	32,2	2 228	31,5	2 196	31,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	421	6,1	453	6,6	487	6,9	499	7,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 956	43,1	2 941	42,7	2 927	41,4	2 826	40,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 377	49,2	3 394	49,3	3 414	48,3	3 325	47,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	623	9,1	593	8,6	554	7,8	560	8,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 000	58,3	3 987	57,9	3 968	56,1	3 885	55,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	286	4,2	270	3,9	275	3,9	278	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	25	0,4	33	0,5	33	0,5	34	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,3	18	0,3	30	0,4	35	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		43	0,6	51	0,7	63	0,9	69	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	114	1,7	106	1,5	93	1,3	135	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	97	1,4	249	3,5	211	3,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	81	1,2	65	0,9	75	1,1	76	1,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	114	1,7	95	1,4	121	1,7	103	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		309	4,5	363	5,3	538	7,6	525	7,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		638	9,3	684	9,9	876	12,4	872	12,5
Insgesamt		6 864	100	6 889	100	7 072	100	6 953	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 902	28,9	1 922	30,1	1 783	28,1	1 764	27,0	1 693	25,5	1 719	25,4	1,5
33	0,5	30	0,5	17	0,3	13	0,2	16	0,2	16	0,2	—
1 935	29,4	1 952	30,6	1 800	28,3	1 777	27,2	1 709	25,7	1 735	25,6	1,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	0,5	41	0,6	39	0,6	36	0,6	42	0,6	43	0,6	2,4
82	1,2	90	1,4	85	1,3	89	1,4	91	1,4	78	1,2	– 14,3
83	1,3	78	1,2	43	0,7	26	0,4	8	0,1	—	—	– 100,0
—	—	—	—	28	0,4	55	0,8	93	1,4	92	1,4	– 1,1
120	1,8	119	1,9	116	1,8	125	1,9	136	2,0	140	2,1	2,9
320	4,9	328	5,1	311	4,9	331	5,1	370	5,6	353	5,2	– 4,6
2 255	34,2	2 280	35,7	2 111	33,2	2 108	32,2	2 079	31,3	2 088	30,8	0,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
487	7,4	526	8,2	592	9,3	634	9,7	595	9,0	594	8,8	– 0,2
2 443	37,1	2 203	34,5	2 294	36,1	2 427	37,1	2 632	39,6	2 733	40,3	3,8
2 930	44,5	2 729	42,8	2 886	45,4	3 061	46,8	3 227	48,6	3 327	49,1	3,1
540	8,2	508	8,0	544	8,6	558	8,5	542	8,2	530	7,8	– 2,2
3 470	52,7	3 237	50,7	3 430	54,0	3 619	55,3	3 769	56,7	3 857	56,9	2,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
294	4,5	317	5,0	337	5,3	195	3,0	65	1,0	46	0,7	– 29,2
29	0,4	30	0,5	18	0,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	0,7	24	0,4	19	0,3	20	0,3	8	0,1	11	0,2	37,5
74	1,1	54	0,8	37	0,6	20	0,3	8	0,1	11	0,2	37,5
191	2,9	167	2,6	173	2,7	70	1,1	37	0,6	47	0,7	27,0
119	1,8	103	1,6	75	1,2	125	1,9	210	3,2	255	3,8	21,4
69	1,0	114	1,8	99	1,6	81	1,2	70	1,1	57	0,8	– 18,6
—	—	—	—	—	—	241	3,7	344	5,2	351	5,2	2,0
116	1,8	108	1,7	90	1,4	81	1,2	62	0,9	63	0,9	1,6
495	7,5	492	7,7	437	6,9	598	9,1	723	10,9	773	11,4	6,9
863	13,1	863	13,5	811	12,8	813	12,4	796	12,0	830	12,3	4,3
6 588	100	6 380	100	6 352	100	6 540	100	6 644	100	6 775	100	2,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Odenwaldkreis –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	774	25,8	745	24,7	704	25,2	710	25,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,2	2	0,1	1	0,0	1	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		779	26,0	747	24,8	705	25,2	711	25,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	70	2,3	67	2,2	68	2,4	68	2,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	105	3,5	108	3,6	105	3,8	105	3,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	80	2,7	77	2,6	72	2,6	71	2,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	106	3,5	100	3,3	82	2,9	74	2,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	125	4,2	109	3,6	98	3,5	92	3,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		486	16,2	461	15,3	425	15,2	410	14,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 265	42,2	1 208	40,1	1 130	40,5	1 121	40,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	242	8,1	240	8,0	217	7,8	221	8,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 145	38,2	1 166	38,7	1 007	36,1	1 025	37,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 387	46,3	1 406	46,7	1 224	43,8	1 246	45,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 387	46,3	1 406	46,7	1 224	43,8	1 246	45,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	202	6,7	201	6,7	180	6,4	161	5,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	13	0,4	10	0,3	8	0,3	8	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	0,5	18	0,6	18	0,6	19	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		29	1,0	28	0,9	26	0,9	27	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	1,8	62	2,1	64	2,3	67	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	35	1,2	97	3,5	63	2,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	18	0,6	16	0,5	18	0,6	16	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	41	1,4	57	1,9	54	1,9	45	1,6
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	113	3,8	170	5,6	233	8,3	191	7,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		344	11,5	399	13,2	439	15,7	379	13,8
Insgesamt		2 996	100	3 013	100	2 793	100	2 746	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
726	26,7	698	27,1	640	26,2	621	24,8	604	24,7	621	25,4	2,8
5	0,2	2	0,1	5	0,2	11	0,4	19	0,8	19	0,8	—
731	26,9	700	27,2	645	26,4	632	25,3	623	25,5	640	26,2	2,7
61	2,2	68	2,6	63	2,6	71	2,8	66	2,7	60	2,5	− 9,1
96	3,5	80	3,1	88	3,6	68	2,7	45	1,8	42	1,7	− 6,7
87	3,2	88	3,4	77	3,2	61	2,4	57	2,3	51	2,1	− 10,5
82	3,0	16	0,6	—	—	43	1,7	26	1,1	19	0,8	− 26,9
—	—	—	—	21	0,9	42	1,7	56	2,3	53	2,2	− 5,4
82	3,0	84	3,3	78	3,2	85	3,4	74	3,0	79	3,2	6,8
408	15,0	336	13,1	327	13,4	370	14,8	324	13,3	304	12,4	− 6,2
1 139	41,9	1 036	40,3	972	39,8	1 002	40,0	947	38,8	944	38,6	− 0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
215	7,9	212	8,2	196	8,0	185	7,4	169	6,9	179	7,3	5,9
970	35,7	972	37,8	967	39,6	957	38,2	979	40,1	969	39,7	− 1,0
1 185	43,6	1 184	46,0	1 163	47,6	1 142	45,6	1 148	47,0	1 148	47,0	—
—	—	—	—	—	—	35	1,4	67	2,7	69	2,8	3,0
1 185	43,6	1 184	46,0	1 163	47,6	1 177	47,0	1 215	49,8	1 217	49,8	0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
180	6,6	165	6,4	150	6,1	158	6,3	142	5,8	121	5,0	− 14,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,6	11	0,4	11	0,5	6	0,2	2	0,1	4	0,2	100,0
16	0,6	11	0,4	11	0,5	6	0,2	2	0,1	4	0,2	100,0
101	3,7	96	3,7	69	2,8	83	3,3	46	1,9	72	2,9	56,5
36	1,3	23	0,9	25	1,0	25	1,0	28	1,1	39	1,6	39,3
26	1,0	24	0,9	27	1,1	17	0,7	27	1,1	20	0,8	− 25,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	1,2	33	1,3	27	1,1	35	1,4	34	1,4	26	1,1	− 23,5
196	7,2	176	6,8	148	6,1	160	6,4	135	5,5	157	6,4	16,3
392	14,4	352	13,7	309	12,6	324	12,9	279	11,4	282	11,5	1,1
2 716	100	2 572	100	2 444	100	2 503	100	2 441	100	2 443	100	0,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 271	31,8	3 247	31,6	3 262	31,4	3 324	31,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	0,1	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 281	31,9	3 247	31,6	3 262	31,4	3 324	31,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	454	4,4	448	4,4	471	4,5	485	4,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	125	1,2	172	1,7	169	1,6	204	1,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		579	5,6	620	6,0	640	6,2	689	6,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 860	37,5	3 867	37,6	3 902	37,5	4 013	38,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 138	11,1	1 197	11,6	1 202	11,6	1 090	10,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 917	38,1	3 792	36,9	3 774	36,3	3 824	36,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		5 055	49,1	4 989	48,5	4 976	47,9	4 914	46,8
Fachhochschulreife									
	Fachoberschulen Form A	538	5,2	544	5,3	478	4,6	506	4,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 593	54,3	5 533	53,8	5 454	52,5	5 420	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	349	3,4	352	3,4	356	3,4	293	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	72	0,7	73	0,7	73	0,7	59	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	10	0,1	17	0,2	16	0,2	19	0,2
	BGJ kooperative Form	56	0,5	63	0,6	64	0,6	68	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	39	0,4	12	0,1	39	0,4	58	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		177	1,7	165	1,6	192	1,8	204	1,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	159	1,5	126	1,2	116	1,1	130	1,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	86	0,8	211	2,0	202	1,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	67	0,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	156	1,5	158	1,5	162	1,6	168	1,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		315	3,1	370	3,6	489	4,7	567	5,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		841	8,2	887	8,6	1 037	10,0	1 064	10,1
Insgesamt		10 294	100	10 287	100	10 393	100	10 497	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	301	x	314	x	326	x	376	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	669	x	743	x	709	x	892	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		970	x	1 057	x	1 035	x	1 268	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		970	x	1 057	x	1 035	x	1 268	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 372	35,2	3 395	36,8	3 217	34,8	3 205	32,7	3 103	31,2	3 277	32,5	5,6
6	0,1	10	0,1	10	0,1	6	0,1	5	0,1	5	0,1	—
3 378	35,2	3 405	36,9	3 227	34,9	3 211	32,8	3 108	31,2	3 282	32,6	5,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
440	4,6	404	4,4	417	4,5	413	4,2	423	4,2	406	4,0	– 4,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	0,7	85	0,9	84	0,9	49	0,5	23	0,2	22	0,2	– 4,3
—	—	—	—	68	0,7	146	1,5	206	2,1	262	2,6	27,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
509	5,3	489	5,3	569	6,2	608	6,2	652	6,5	690	6,9	5,8
3 887	40,5	3 894	42,2	3 796	41,1	3 819	39,0	3 760	37,8	3 972	39,4	5,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 031	10,8	990	10,7	1 040	11,3	1 103	11,3	1 117	11,2	1 141	11,3	2,1
3 215	33,5	2 891	31,3	3 041	32,9	3 556	36,3	3 715	37,3	3 681	36,6	– 0,9
4 246	44,3	3 881	42,1	4 081	44,2	4 659	47,5	4 832	48,5	4 822	47,9	– 0,2
486	5,1	516	5,6	502	5,4	478	4,9	517	5,2	549	5,5	6,2
4 732	49,3	4 397	47,7	4 583	49,6	5 137	52,4	5 349	53,7	5 371	53,3	0,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
274	2,9	315	3,4	326	3,5	372	3,8	364	3,7	325	3,2	– 10,7
66	0,7	66	0,7	67	0,7	—	—	—	—	—	—	—
11	0,1	9	0,1	23	0,2	15	0,2	16	0,2	—	—	– 100,0 r
81	0,8	83	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	0,4	27	0,3	28	0,3	15	0,2	16	0,2	17	0,2	6,3
200	2,1	185	2,0	118	1,3	30	0,3	32	0,3	17	0,2	– 46,9
156	1,6	124	1,3	108	1,2	126	1,3	98	1,0	85	0,8	– 13,3
104	1,1	87	0,9	76	0,8	80	0,8	150	1,5	106	1,1	– 29,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	0,7	77	0,8	98	1,1	89	0,9	67	0,7	64	0,6	– 4,5
166	1,7	148	1,6	134	1,5	147	1,5	140	1,4	131	1,3	– 6,4
496	5,2	436	4,7	416	4,5	442	4,5	455	4,6	386	3,8	– 15,2
970	10,1	936	10,1	860	9,3	844	8,6	851	8,5	728	7,2	– 14,5
9 589	100	9 227	100	9 239	100	9 800	100	9 960	100	10 071	100	1,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
397	x	451	x	493	x	503	x	526	x	544	x	3,4
1 136	x	1 346	x	1 533	x	1 714	x	1 914	x	1 710	x	– 10,7
1 533	x	1 797	x	2 026	x	2 217	x	2 440	x	2 254	x	– 7,6
1 533	x	1 797	x	2 026	x	2 217	x	2 440	x	2 254	x	– 7,6

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	692	14,5	649	14,0	621	13,7	610	14,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	1	0,0	2	0,0	7	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		694	14,6	650	14,1	623	13,7	617	14,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	153	3,2	146	3,2	166	3,7	151	3,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	117	2,5	91	2,0	84	1,9	82	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	293	6,2	296	6,4	180	4,0	196	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	167	3,5	192	4,2	211	4,6	201	4,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		730	15,3	725	15,7	641	14,1	630	14,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 424	29,9	1 375	29,8	1 264	27,9	1 247	28,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 467	51,8	2 371	51,3	2 190	48,3	2 121	49,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 467	51,8	2 371	51,3	2 190	48,3	2 121	49,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	452	9,5	381	8,2	358	7,9	340	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 919	61,3	2 752	59,6	2 548	56,1	2 461	56,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	164	3,4	154	3,3	167	3,7	174	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	48	1,0	42	0,9	43	0,9	40	0,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	0,1	15	0,3	21	0,5	21	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		55	1,2	57	1,2	64	1,4	61	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	1,5	95	2,1	113	2,5	88	2,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	54	1,2	230	5,1	158	3,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	33	0,7	39	0,8	38	0,8	39	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	95	2,0	95	2,1	114	2,5	94	2,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		198	4,2	283	6,1	495	10,9	379	8,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		417	8,8	494	10,7	726	16,0	614	14,2
Insgesamt		4 760	100	4 621	100	4 538	100	4 322	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 558	x	3 664	x	3 762	x	3 502	x
	Duales Studium ⁹⁾	37	x	29	x	34	x	30	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		37	x	29	x	34	x	30	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 595	x	3 693	x	3 796	x	3 532	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
629	15,2	671	18,1	634	17,2	667	18,2	645	16,0	663	16,6	2,8
13	0,3	12	0,3	13	0,4	10	0,3	11	0,3	11	0,3	—
642	15,5	683	18,4	647	17,6	677	18,4	656	16,3	674	16,9	2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	3,9	165	4,5	166	4,5	111	3,0	69	1,7	62	1,6	– 10,1
78	1,9	69	1,9	70	1,9	65	1,8	52	1,3	52	1,3	—
187	4,5	228	6,1	192	5,2	159	4,3	204	5,1	220	5,5	7,8
—	—	—	—	31	0,8	37	1,0	65	1,6	81	2,0	24,6
173	4,2	168	4,5	171	4,6	186	5,1	175	4,3	154	3,9	– 12,0
598	14,4	630	17,0	630	17,1	558	15,2	565	14,0	569	14,3	0,7
1 240	29,9	1 313	35,4	1 277	34,7	1 235	33,6	1 221	30,3	1 243	31,2	1,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 064	49,8	1 660	44,8	1 723	46,8	1 807	49,2	2 161	53,7	2 101	52,7	– 2,8
2 064	49,8	1 660	44,8	1 723	46,8	1 807	49,2	2 161	53,7	2 101	52,7	– 2,8
298	7,2	268	7,2	266	7,2	260	7,1	212	5,3	205	5,1	– 3,3
2 362	57,0	1 928	52,0	1 989	54,0	2 067	56,3	2 373	59,0	2 306	57,8	– 2,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
184	4,4	164	4,4	152	4,1	118	3,2	113	2,8	113	2,8	—
36	0,9	27	0,7	23	0,6	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	0,6	15	0,4	16	0,4	8	0,2	2	0,1	8	0,2	300,0
61	1,5	42	1,1	39	1,1	8	0,2	2	0,1	8	0,2	300,0
87	2,1	102	2,8	72	2,0	28	0,8	37	0,9	34	0,9	– 8,1
79	1,9	59	1,6	65	1,8	69	1,9	126	3,1	140	3,5	11,1
44	1,1	43	1,2	36	1,0	39	1,1	32	0,8	26	0,7	– 18,8
—	—	—	—	—	—	54	1,5	68	1,7	60	1,5	– 11,8
84	2,0	57	1,5	55	1,5	53	1,4	52	1,3	57	1,4	9,6
294	7,1	261	7,0	228	6,2	243	6,6	315	7,8	317	8,0	0,6
539	13,0	467	12,6	419	11,4	369	10,1	430	10,7	438	11,0	1,9
4 141	100	3 708	100	3 685	100	3 671	100	4 024	100	3 987	100	– 0,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
3 708	x	3 478	x	3 967	x	5 068	x	5 105	x	5 055	x	– 1,0
31	x	29	x	28	x	31	x	39	x	61	x	56,4
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
31	x	29	x	28	x	31	x	39	x	61	x	56,4
3 739	x	3 507	x	3 995	x	5 099	x	5 144	x	5 116	x	– 0,5

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Wetteraukreis –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 756	31,0	3 672	30,9	3 582	30,4	3 564	31,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	14	0,1	8	0,1	7	0,1	17	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 770	31,1	3 680	31,0	3 589	30,4	3 581	31,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	285	2,4	255	2,1	260	2,2	264	2,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	169	1,4	153	1,3	148	1,3	133	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	302	2,5	356	3,0	390	3,3	314	2,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	229	1,9	228	1,9	221	1,9	209	1,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		985	8,1	992	8,3	1 019	8,6	920	8,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 755	39,2	4 672	39,3	4 608	39,1	4 501	39,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	262	2,2	243	2,0	226	1,9	201	1,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 625	38,1	4 551	38,3	4 494	38,1	4 391	38,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 887	40,3	4 794	40,3	4 720	40,0	4 592	40,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	771	6,4	750	6,3	719	6,1	732	6,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 658	46,7	5 544	46,7	5 439	46,1	5 324	46,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	753	6,2	757	6,4	686	5,8	622	5,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	86	0,7	70	0,6	69	0,6	73	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	18	0,1	18	0,2	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	45	0,4	50	0,4	60	0,5	39	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		149	1,2	138	1,2	129	1,1	112	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	318	2,6	192	1,6	231	2,0	242	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	80	0,7	248	2,1	223	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	323	2,7	322	2,7	301	2,6	159	1,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	169	1,4	179	1,5	153	1,3	167	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		810	6,7	773	6,5	933	7,9	791	7,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 712	14,1	1 668	14,0	1 748	14,8	1 525	13,4
Insgesamt		12 125	100	11 884	100	11 795	100	11 350	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 306	x	4 389	x	4 488	x	4 396	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 306	x	4 389	x	4 488	x	4 396	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Zielbereich I: Berufsabschluss													
3 651	33,5	3 678	36,1	3 637	36,3	3 595	35,1	3 306	31,9	3 268	31,1	– 1,1	
36	0,3	47	0,5	48	0,5	45	0,4	47	0,5	47	0,4	—	
3 687	33,8	3 725	36,5	3 685	36,7	3 640	35,6	3 353	32,4	3 315	31,6	– 1,1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
237	2,2	298	2,9	304	3,0	219	2,1	184	1,8	182	1,7	– 1,1	
140	1,3	139	1,4	133	1,3	139	1,4	114	1,1	130	1,2	14,0	
321	2,9	330	3,2	260	2,6	232	2,3	79	0,8	42	0,4	– 46,8	
—	—	—	—	114	1,1	164	1,6	244	2,4	261	2,5	7,0	
218	2,0	209	2,1	206	2,1	211	2,1	217	2,1	238	2,3	9,7	
916	8,4	976	9,6	1 017	10,1	965	9,4	838	8,1	853	8,1	1,8	
4 603	42,2	4 701	46,1	4 702	46,9	4 605	45,0	4 191	40,5	4 168	39,7	– 0,5	
Zielbereich II: Hochschulreife													
176	1,6	181	1,8	184	1,8	210	2,1	208	2,0	240	2,3	15,4	
3 892	35,7	3 267	32,0	3 190	31,8	3 609	35,3	4 167	40,3	4 227	40,3	1,4	
4 068	37,3	3 448	33,8	3 374	33,6	3 819	37,3	4 375	42,3	4 467	42,6	2,1	
757	6,9	715	7,0	671	6,7	574	5,6	546	5,3	580	5,5	6,2	
4 825	44,3	4 163	40,8	4 045	40,3	4 393	43,0	4 921	47,5	5 047	48,1	2,6	
Zielbereich III: Übergangsbereich													
588	5,4	585	5,7	607	6,1	533	5,2	489	4,7	449	4,3	– 8,2	
67	0,6	16	0,2	16	0,2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
52	0,5	37	0,4	21	0,2	26	0,3	15	0,1	13	0,1	– 13,3	
119	1,1	53	0,5	37	0,4	26	0,3	15	0,1	13	0,1	– 13,3	
280	2,6	239	2,3	183	1,8	203	2,0	194	1,9	202	1,9	4,1	
133	1,2	96	0,9	85	0,8	95	0,9	207	2,0	286	2,7	38,2	
164	1,5	172	1,7	182	1,8	197	1,9	169	1,6	138	1,3	– 18,3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
184	1,7	185	1,8	187	1,9	176	1,7	165	1,6	189	1,8	14,5	
761	7,0	692	6,8	637	6,4	671	6,6	735	7,1	815	7,8	10,9	
1 468	13,5	1 330	13,0	1 281	12,8	1 230	12,0	1 239	12,0	1 277	12,2	3,1	
10 896	100	10 194	100	10 028	100	10 228	100	10 351	100	10 492	100	1,4	
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)													
4 366	x	4 255	x	4 061	x	3 758	x	3 299	x	3 040	x	– 7,9	
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	
4 366	x	4 255	x	4 061	x	3 758	x	3 299	x	3 040	x	– 7,9	

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Reg.-Bez- G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	18 410	36,8	18 130	37,0	17 667	36,4	17 712	37,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	26	0,1	21	0,0	21	0,0	39	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		18 436	36,8	18 151	37,0	17 688	36,4	17 751	37,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	276	0,6	256	0,5	285	0,6	271	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 333	2,7	1 377	2,8	1 369	2,8	1 171	2,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 013	2,0	947	1,9	923	1,9	908	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 823	5,6	2 496	5,1	2 544	5,2	2 125	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		2 550	5,1	2 531	5,2	2 538	5,2	2 507	5,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 995	16,0	7 607	15,5	7 659	15,8	6 982	14,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		26 431	52,8	25 758	52,5	25 347	52,2	24 733	52,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	4 073	8,1	4 070	8,3	3 967	8,2	3 623	7,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	11 089	22,2	10 725	21,9	10 219	21,0	9 958	21,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		15 162	30,3	14 795	30,2	14 186	29,2	13 581	28,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	3 425	6,8	3 369	6,9	3 304	6,8	3 254	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		18 587	37,1	18 164	37,1	17 490	36,0	16 835	35,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 141	4,3	2 177	4,4	2 125	4,4	1 881	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	261	0,5	177	0,4	108	0,2	141	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,0	15	0,0	15	0,0	16	0,0
	BGJ kooperative Form	61	0,1	55	0,1	59	0,1	22	0,0
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	199	0,4	177	0,4	217	0,4	231	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		536	1,1	424	0,9	399	0,8	410	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 147	2,3	742	1,5	673	1,4	757	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	580	1,2	1 414	2,9	1 324	2,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	402	0,8	393	0,8	345	0,7	327	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	291	0,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	814	1,6	783	1,6	758	1,6	670	1,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 363	4,7	2 498	5,1	3 190	6,6	3 369	7,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		5 040	10,1	5 099	10,4	5 714	11,8	5 660	12,0
Insgesamt		50 058	100	49 021	100	48 551	100	47 228	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	47 789	x	47 341	x	47 565	x	47 874	x
	Duales Studium ⁹⁾	1 052	x	1 055	x	1 062	x	1 147	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	452	x	532	x	487	x	566	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 504	x	1 587	x	1 549	x	1 713	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		49 293	x	48 928	x	49 114	x	49 587	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
17 932	39,6	17 843	40,5	17 399	39,7	17 115	38,6	16 575	37,6	16 604	37,6	0,2
82	0,2	90	0,2	98	0,2	125	0,3	168	0,4	168	0,4	—
18 014	39,7	17 933	40,7	17 497	39,9	17 240	38,9	16 743	38,0	16 772	38,0	0,2
266	0,6	253	0,6	227	0,5	223	0,5	222	0,5	222	0,5	—
1 072	2,4	1 062	2,4	1 059	2,4	1 082	2,4	984	2,2	877	2,0	– 10,9
860	1,9	842	1,9	891	2,0	814	1,8	764	1,7	752	1,7	– 1,6
2 433	5,4	2 340	5,3	1 817	4,1	1 563	3,5	1 232	2,8	1 276	2,9	3,6
—	—	—	—	756	1,7	1 395	3,1	1 838	4,2	1 983	4,5	7,9
2 374	5,2	2 330	5,3	2 326	5,3	2 389	5,4	2 468	5,6	2 374	5,4	– 3,8
7 005	15,5	6 827	15,5	7 076	16,1	7 466	16,8	7 508	17,0	7 484	17,0	– 0,3
25 019	55,2	24 760	56,2	24 573	56,1	24 706	55,7	24 251	55,1	24 256	55,0	0,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
3 369	7,4	3 117	7,1	3 186	7,3	3 255	7,3	3 212	7,3	3 159	7,2	– 1,7
8 874	19,6	8 942	20,3	9 024	20,6	9 890	22,3	9 898	22,5	9 798	22,2	– 1,0
12 243	27,0	12 059	27,3	12 210	27,9	13 145	29,6	13 110	29,8	12 957	29,4	– 1,2
2 932	6,5	2 620	5,9	2 555	5,8	2 457	5,5	2 297	5,2	2 251	5,1	– 2,0
15 175	33,5	14 679	33,3	14 765	33,7	15 602	35,2	15 407	35,0	15 208	34,5	– 1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
1 728	3,8	1 714	3,9	1 812	4,1	1 559	3,5	1 360	3,1	1 200	2,7	– 11,8
174	0,4	146	0,3	152	0,3	—	—	—	—	—	—	—
16	0,0	15	0,0	16	0,0	—	—	—	—	—	—	—
18	0,0	21	0,0	22	0,1	—	—	—	—	—	—	—
196	0,4	204	0,5	163	0,4	86	0,2	67	0,2	66	0,2	– 1,5
404	0,9	386	0,9	353	0,8	86	0,2	67	0,2	66	0,2	– 1,5
963	2,1	842	1,9	704	1,6	594	1,3	540	1,2	623	1,4	15,4
636	1,4	383	0,9	326	0,7	312	0,7	955	2,2	1 287	2,9	34,8
315	0,7	348	0,8	345	0,8	310	0,7	302	0,7	344	0,8	13,9
404	0,9	390	0,9	427	1,0	678	1,5	700	1,6	689	1,6	– 1,6
680	1,5	592	1,3	514	1,2	495	1,1	466	1,1	467	1,1	0,2
2 998	6,6	2 555	5,8	2 316	5,3	2 389	5,4	2 963	6,7	3 410	7,7	15,1
5 130	11,3	4 655	10,6	4 481	10,2	4 034	9,1	4 390	10,0	4 676	10,6	6,5
45 324	100	44 094	100	43 819	100	44 342	100	44 048	100	44 140	100	0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
47 369	x	46 649	x	46 682	x	44 625	x	43 879	x	42 971	x	– 2,1
1 266	x	1 354	x	1 711	x	1 650	x	1 679	x	1 717	x	2,3
593	x	624	x	641	x	639	x	687	x	645	x	– 6,1
1 859	x	1 978	x	2 352	x	2 289	x	2 366	x	2 362	x	– 0,2
49 228	x	48 627	x	49 034	x	46 914	x	46 245	x	45 333	x	– 2,0

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 073	38,4	5 082	38,4	4 898	38,4	4 941	40,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	0,1	9	0,1	11	0,1	28	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 084	38,5	5 091	38,5	4 909	38,5	4 969	40,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	63	0,5	57	0,4	59	0,5	59	0,5
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	446	3,4	434	3,3	372	2,9	342	2,8
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	125	0,9	131	1,0	149	1,2	141	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	622	4,7	782	5,9	794	6,2	504	4,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	512	3,9	486	3,7	455	3,6	447	3,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 768	13,4	1 890	14,3	1 829	14,4	1 493	12,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 852	51,8	6 981	52,8	6 738	52,9	6 462	52,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	552	4,2	534	4,0	528	4,1	484	3,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 949	29,9	3 907	29,5	3 631	28,5	3 501	28,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 501	34,1	4 441	33,6	4 159	32,6	3 985	32,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	673	5,1	658	5,0	602	4,7	625	5,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 174	39,1	5 099	38,6	4 761	37,4	4 610	37,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	381	2,9	368	2,8	376	3,0	355	2,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	108	0,8	98	0,7	83	0,7	89	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,1	15	0,1	15	0,1	16	0,1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	45	0,3	35	0,3	37	0,3	38	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		168	1,3	148	1,1	135	1,1	143	1,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	308	2,3	173	1,3	166	1,3	192	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	144	1,1	329	2,6	329	2,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	125	0,9	125	0,9	61	0,5	53	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	210	1,6	187	1,4	178	1,4	163	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		643	4,9	629	4,8	734	5,8	737	6,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 192	9,0	1 145	8,7	1 245	9,8	1 235	10,0
Insgesamt		13 218	100	13 225	100	12 744	100	12 307	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	29 327	x	29 400	x	29 840	x	30 474	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	399	x	464	x	431	x	499	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		399	x	464	x	431	x	499	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		29 726	x	29 864	x	30 271	x	30 973	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
5 008	41,2	5 013	41,5	4 942	41,0	4 946	41,0	4 753	39,9	4 811	40,4	1,2
49	0,4	41	0,3	37	0,3	64	0,5	82	0,7	82	0,7	—
5 057	41,6	5 054	41,8	4 979	41,3	5 010	41,5	4 835	40,6	4 893	41,1	1,2
57	0,5	55	0,5	48	0,4	48	0,4	49	0,4	56	0,5	14,3
353	2,9	343	2,8	325	2,7	359	3,0	304	2,6	250	2,1	– 17,8
148	1,2	147	1,2	146	1,2	145	1,2	140	1,2	151	1,3	7,9
613	5,0	634	5,2	523	4,3	354	2,9	257	2,2	222	1,9	– 13,6
—	—	—	—	222	1,8	416	3,4	563	4,7	622	5,2	10,5
439	3,6	423	3,5	418	3,5	403	3,3	463	3,9	456	3,8	– 1,5
1 610	13,2	1 602	13,3	1 682	14,0	1 725	14,3	1 776	14,9	1 757	14,8	– 1,1
6 667	54,8	6 656	55,1	6 661	55,3	6 735	55,8	6 611	55,5	6 650	55,8	0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
444	3,7	426	3,5	468	3,9	477	4,0	458	3,8	438	3,7	– 4,4
3 241	26,7	3 271	27,1	3 279	27,2	3 388	28,1	3 292	27,6	3 200	26,9	– 2,8
3 685	30,3	3 697	30,6	3 747	31,1	3 865	32,0	3 750	31,5	3 638	30,5	– 3,0
579	4,8	566	4,7	571	4,7	546	4,5	529	4,4	505	4,2	– 4,5
4 264	35,1	4 263	35,3	4 318	35,9	4 411	36,6	4 279	35,9	4 143	34,8	– 3,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
374	3,1	376	3,1	382	3,2	297	2,5	268	2,3	266	2,2	– 0,7
89	0,7	85	0,7	84	0,7	—	—	—	—	—	—	—
16	0,1	15	0,1	16	0,1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,3	26	0,2	32	0,3	24	0,2	18	0,2	12	0,1	– 33,3
138	1,1	126	1,0	132	1,1	24	0,2	18	0,2	12	0,1	– 33,3
292	2,4	271	2,2	214	1,8	177	1,5	161	1,4	200	1,7	24,2
218	1,8	141	1,2	120	1,0	130	1,1	272	2,3	341	2,9	25,4
53	0,4	83	0,7	74	0,6	72	0,6	56	0,5	69	0,6	23,2
—	—	—	—	—	—	77	0,6	107	0,9	101	0,8	– 5,6
155	1,3	162	1,3	141	1,2	142	1,2	136	1,1	128	1,1	– 5,9
718	5,9	657	5,4	549	4,6	598	5,0	732	6,1	839	7,0	14,6
1 230	10,1	1 159	9,6	1 063	8,8	919	7,6	1 018	8,5	1 117	9,4	9,7
12 161	100	12 078	100	12 042	100	12 065	100	11 908	100	11 910	100	0,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
30 655	x	30 356	x	30 574	x	28 961	x	27 633	x	26 799	x	– 3,0
—	x	—	x	—	x	—	x	24	x	79	x	229,2 r
527	x	556	x	568	x	574	x	614	x	571	x	– 7,0
527	x	556	x	568	x	574	x	638	x	650	x	1,9
31 182	x	30 912	x	31 142	x	29 535	x	28 271	x	27 449	x	– 2,9

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 730	42,8	4 552	42,4	4 413	41,5	4 449	42,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 731	42,8	4 553	42,4	4 414	41,6	4 450	42,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	279	2,5	295	2,7	350	3,3	262	2,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	157	1,4	163	1,5	168	1,6	164	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	455	4,1	427	4,0	381	3,6	409	3,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	519	4,7	467	4,4	427	4,0	418	4,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 410	12,8	1 352	12,6	1 326	12,5	1 253	11,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 141	55,6	5 905	55,0	5 740	54,0	5 703	54,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 072	9,7	1 113	10,4	1 068	10,1	977	9,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 873	17,0	1 756	16,4	1 673	15,7	1 713	16,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 945	26,7	2 869	26,7	2 741	25,8	2 690	25,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	725	6,6	671	6,3	703	6,6	685	6,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 670	33,2	3 540	33,0	3 444	32,4	3 375	32,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	594	5,4	609	5,7	585	5,5	403	3,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	43	0,4	39	0,4	2	0,0	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	62	0,6	54	0,5	61	0,6	60	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		105	1,0	93	0,9	63	0,6	60	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	273	2,5	195	1,8	170	1,6	103	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	127	1,2	366	3,4	355	3,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	79	0,7	74	0,7	75	0,7	72	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	291	2,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	186	1,7	186	1,7	180	1,7	156	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		538	4,9	582	5,4	791	7,4	977	9,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 237	11,2	1 284	12,0	1 439	13,5	1 440	13,7
Insgesamt		11 048	100	10 729	100	10 623	100	10 518	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	38	x	37	x	39	x	39	x
	Duales Studium ⁹⁾	1 052	x	1 055	x	1 062	x	1 147	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 052	x	1 055	x	1 062	x	1 147	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 090	x	1 092	x	1 101	x	1 186	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 586	45,6	4 608	46,1	4 464	44,6	4 275	42,7	4 166	41,9	4 153	41,1	– 0,3
1	0,0	6	0,1	14	0,1	15	0,2	22	0,2	22	0,2	—
4 587	45,6	4 614	46,2	4 478	44,7	4 290	42,9	4 188	42,2	4 175	41,3	– 0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
215	2,1	208	2,1	203	2,0	225	2,2	214	2,2	188	1,9	– 12,2
146	1,5	143	1,4	164	1,6	158	1,6	148	1,5	136	1,3	– 8,1
305	3,0	307	3,1	221	2,2	137	1,4	67	0,7	241	2,4	259,7
—	—	—	—	226	2,3	388	3,9	528	5,3	513	5,1	– 2,8
395	3,9	400	4,0	407	4,1	415	4,1	419	4,2	400	4,0	– 4,5
1 061	10,6	1 058	10,6	1 221	12,2	1 323	13,2	1 376	13,9	1 478	14,6	7,4
5 648	56,2	5 672	56,8	5 699	56,9	5 613	56,1	5 564	56,0	5 653	56,0	1,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
870	8,7	841	8,4	882	8,8	950	9,5	860	8,7	879	8,7	2,2
1 726	17,2	1 882	18,8	1 874	18,7	1 939	19,4	1 972	19,8	1 967	19,5	– 0,3
2 596	25,8	2 723	27,3	2 756	27,5	2 889	28,9	2 832	28,5	2 846	28,2	0,5
573	5,7	491	4,9	497	5,0	488	4,9	488	4,9	461	4,6	– 5,5
3 169	31,5	3 214	32,2	3 253	32,5	3 377	33,8	3 320	33,4	3 307	32,7	– 0,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
274	2,7	272	2,7	285	2,8	262	2,6	213	2,1	188	1,9	– 11,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	0,4	54	0,5	34	0,3	18	0,2	14	0,1	20	0,2	42,9
41	0,4	54	0,5	34	0,3	18	0,2	14	0,1	20	0,2	42,9
169	1,7	129	1,3	93	0,9	70	0,7	67	0,7	81	0,8	20,9
128	1,3	62	0,6	61	0,6	52	0,5	221	2,2	323	3,2	46,2
69	0,7	68	0,7	67	0,7	61	0,6	61	0,6	61	0,6	—
404	4,0	390	3,9	427	4,3	471	4,7	400	4,0	384	3,8	– 4,0
152	1,5	129	1,3	90	0,9	82	0,8	75	0,8	84	0,8	12,0
922	9,2	778	7,8	738	7,4	736	7,4	824	8,3	933	9,2	13,2
1 237	12,3	1 104	11,1	1 057	10,6	1 016	10,2	1 051	10,6	1 141	11,3	8,6
10 054	100	9 990	100	10 009	100	10 006	100	9 935	100	10 101	100	1,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
49	x	31	x	38	x	47	x	55	x	26	x	– 52,7
1 266	x	1 354	x	1 711	x	1 650	x	1 655	x	1 638	x	– 1,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 266	x	1 354	x	1 711	x	1 650	x	1 655	x	1 638	x	– 1,0
1 315	x	1 385	x	1 749	x	1 697	x	1 710	x	1 664	x	– 2,7

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 897	31,9	2 840	31,3	2 779	30,8	2 797	31,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,1	7	0,1	6	0,1	5	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 906	32,0	2 847	31,4	2 785	30,8	2 802	31,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	74	0,8	73	0,8	89	1,0	80	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	238	2,6	255	2,8	268	3,0	261	3,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	398	4,4	366	4,0	320	3,5	304	3,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	206	2,3	215	2,4	195	2,2	193	2,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	534	5,9	598	6,6	597	6,6	609	6,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 450	16,0	1 507	16,6	1 469	16,3	1 447	16,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 356	48,0	4 354	48,0	4 254	47,1	4 249	48,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 367	15,1	1 360	15,0	1 366	15,1	1 274	14,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 677	18,5	1 632	18,0	1 586	17,6	1 535	17,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 044	33,5	2 992	33,0	2 952	32,7	2 809	31,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	642	7,1	707	7,8	700	7,7	641	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 686	40,6	3 699	40,7	3 652	40,4	3 450	39,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	528	5,8	508	5,6	483	5,3	481	5,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	50	0,6	40	0,4	22	0,2	21	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	43	0,5	40	0,4	30	0,3	57	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		93	1,0	80	0,9	52	0,6	78	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	228	2,5	129	1,4	111	1,2	152	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	136	1,5	319	3,5	248	2,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	0,3	23	0,3	29	0,3	30	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	159	1,8	149	1,6	136	1,5	126	1,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		414	4,6	437	4,8	595	6,6	556	6,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 035	11,4	1 025	11,3	1 130	12,5	1 115	12,7
Insgesamt		9 077	100	9 078	100	9 036	100	8 814	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 889	34,7	2 805	35,5	2 764	35,7	2 814	36,1	2 819	36,0	2 800	35,6	– 0,7
13	0,2	17	0,2	20	0,3	12	0,2	20	0,3	20	0,3	—
2 902	34,9	2 822	35,7	2 784	36,0	2 826	36,2	2 839	36,3	2 820	35,8	– 0,7
78	0,9	67	0,8	65	0,8	63	0,8	59	0,8	62	0,8	5,1
217	2,6	211	2,7	237	3,1	223	2,9	214	2,7	235	3,0	9,8
297	3,6	296	3,7	312	4,0	250	3,2	218	2,8	220	2,8	0,9
192	2,3	377	4,8	289	3,7	180	2,3	85	1,1	81	1,0	– 4,7
—	—	—	—	117	1,5	201	2,6	293	3,7	285	3,6	– 2,7
570	6,9	548	6,9	533	6,9	558	7,2	540	6,9	499	6,3	– 7,6
1 354	16,3	1 499	19,0	1 553	20,1	1 475	18,9	1 409	18,0	1 382	17,6	– 1,9
4 256	51,2	4 321	54,7	4 337	56,1	4 301	55,2	4 248	54,3	4 202	53,4	– 1,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 228	14,8	1 117	14,1	1 092	14,1	1 091	14,0	1 127	14,4	1 064	13,5	– 5,6
1 182	14,2	1 087	13,8	986	12,7	1 227	15,7	1 259	16,1	1 337	17,0	6,2
2 410	29,0	2 204	27,9	2 078	26,9	2 318	29,7	2 386	30,5	2 401	30,5	0,6
614	7,4	517	6,5	462	6,0	452	5,8	385	4,9	400	5,1	3,9
3 024	36,4	2 721	34,4	2 540	32,8	2 770	35,5	2 771	35,4	2 801	35,6	1,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
457	5,5	417	5,3	433	5,6	315	4,0	212	2,7	182	2,3	– 14,2
48	0,6	40	0,5	51	0,7	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	0,6	30	0,4	29	0,4	16	0,2	10	0,1	14	0,2	40,0
98	1,2	70	0,9	80	1,0	16	0,2	10	0,1	14	0,2	40,0
195	2,3	179	2,3	154	2,0	95	1,2	71	0,9	98	1,2	38,0
120	1,4	65	0,8	62	0,8	60	0,8	212	2,7	242	3,1	14,2
35	0,4	33	0,4	37	0,5	25	0,3	25	0,3	30	0,4	20,0
—	—	—	—	—	—	130	1,7	193	2,5	204	2,6	5,7
130	1,6	93	1,2	92	1,2	86	1,1	78	1,0	97	1,2	24,4
480	5,8	370	4,7	345	4,5	396	5,1	579	7,4	671	8,5	15,9
1 035	12,4	857	10,8	858	11,1	727	9,3	801	10,2	867	11,0	8,2
8 315	100	7 899	100	7 735	100	7 798	100	7 820	100	7 870	100	0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 057	33,3	3 974	34,5	3 927	33,9	3 925	35,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,0	4	0,0	3	0,0	5	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 062	33,3	3 978	34,5	3 930	33,9	3 930	35,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	83	0,7	76	0,7	90	0,8	81	0,7
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	302	2,5	325	2,8	328	2,8	269	2,4
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	174	1,4	148	1,3	145	1,3	155	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 418	11,6	1 000	8,7	1 063	9,2	909	8,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		674	5,5	679	5,9	750	6,5	711	6,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 651	21,8	2 228	19,3	2 376	20,5	2 125	19,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 713	55,1	6 206	53,8	6 306	54,5	6 055	54,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	614	5,0	595	5,2	563	4,9	513	4,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 893	23,8	2 706	23,5	2 544	22,0	2 465	22,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 507	28,8	3 301	28,6	3 107	26,8	2 978	26,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 002	8,2	973	8,4	918	7,9	940	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 509	37,0	4 274	37,1	4 025	34,8	3 918	34,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	389	3,2	429	3,7	436	3,8	436	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	45	0,4	—	—	—	—	31	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	39	0,3	40	0,3	44	0,4	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	28	0,2	38	0,3	63	0,5	56	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		112	0,9	78	0,7	107	0,9	87	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	191	1,6	173	1,5	160	1,4	216	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	100	0,9	261	2,3	253	2,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	81	0,7	76	0,7	91	0,8	78	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	185	1,5	199	1,7	194	1,7	168	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		457	3,8	548	4,8	706	6,1	715	6,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		958	7,9	1 055	9,1	1 249	10,8	1 238	11,0
Insgesamt		12 180	100	11 535	100	11 580	100	11 211	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	18 424	x	17 904	x	17 686	x	17 361	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	53	x	68	x	56	x	67	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		53	x	68	x	56	x	67	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		18 477	x	17 972	x	17 742	x	17 428	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 875	35,9	3 861	37,3	3 764	36,5	3 605	33,6	3 413	32,4	3 438	32,7	0,7
18	0,2	21	0,2	18	0,2	16	0,1	18	0,2	18	0,2	—
3 893	36,0	3 882	37,5	3 782	36,6	3 621	33,8	3 431	32,6	3 456	32,9	0,7
83	0,8	88	0,9	69	0,7	70	0,7	75	0,7	66	0,6	– 12,0
253	2,3	269	2,6	267	2,6	271	2,5	252	2,4	204	1,9	– 19,0
142	1,3	147	1,4	174	1,7	156	1,5	153	1,5	146	1,4	– 4,6
1 203	11,1	907	8,8	708	6,9	841	7,8	797	7,6	692	6,6	– 13,2
—	—	—	—	149	1,4	301	2,8	335	3,2	460	4,4	37,3
663	6,1	656	6,3	647	6,3	690	6,4	684	6,5	666	6,3	– 2,6
2 344	21,7	2 067	20,0	2 014	19,5	2 329	21,7	2 296	21,8	2 234	21,3	– 2,7
6 237	57,7	5 949	57,5	5 796	56,1	5 950	55,5	5 727	54,4	5 690	54,2	– 0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
515	4,8	479	4,6	482	4,7	495	4,6	497	4,7	508	4,8	2,2
2 108	19,5	2 167	20,9	2 303	22,3	2 700	25,2	2 678	25,4	2 650	25,2	– 1,0
2 623	24,3	2 646	25,6	2 785	27,0	3 195	29,8	3 175	30,1	3 158	30,1	– 0,5
855	7,9	756	7,3	740	7,2	685	6,4	628	6,0	623	5,9	– 0,8
3 478	32,2	3 402	32,9	3 525	34,1	3 880	36,2	3 803	36,1	3 781	36,0	– 0,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
412	3,8	436	4,2	494	4,8	457	4,3	455	4,3	408	3,9	– 10,3
37	0,3	21	0,2	17	0,2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	0,5	79	0,8	52	0,5	23	0,2	15	0,1	13	0,1	– 13,3
86	0,8	100	1,0	69	0,7	23	0,2	15	0,1	13	0,1	– 13,3
218	2,0	174	1,7	170	1,6	171	1,6	152	1,4	145	1,4	– 4,6
116	1,1	75	0,7	58	0,6	50	0,5	181	1,7	269	2,6	48,6
80	0,7	74	0,7	77	0,7	62	0,6	67	0,6	82	0,8	22,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176	1,6	144	1,4	135	1,3	135	1,3	133	1,3	118	1,1	– 11,3
590	5,5	467	4,5	440	4,3	418	3,9	533	5,1	614	5,8	15,2
1 088	10,1	1 003	9,7	1 003	9,7	898	8,4	1 003	9,5	1 035	9,9	3,2
10 803	100	10 354	100	10 324	100	10 728	100	10 533	100	10 506	100	– 0,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
16 665	x	16 262	x	16 070	x	15 617	x	16 191	x	16 146	x	– 0,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
66	x	68	x	73	x	65	x	73	x	74	x	1,4
66	x	68	x	73	x	65	x	73	x	74	x	1,4
16 731	x	16 330	x	16 143	x	15 682	x	16 264	x	16 220	x	– 0,3

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Vogelsbergkreis –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 653	36,4	1 682	37,8	1 650	36,1	1 600	36,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 653	36,4	1 682	37,8	1 650	36,1	1 600	36,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	56	1,2	50	1,1	47	1,0	51	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	68	1,5	68	1,5	51	1,1	37	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	159	3,5	139	3,1	141	3,1	144	3,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	122	2,7	72	1,6	111	2,4	110	2,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	311	6,9	301	6,8	309	6,8	322	7,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		716	15,8	630	14,1	659	14,4	664	15,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 369	52,2	2 312	51,9	2 309	50,5	2 264	51,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	468	10,3	468	10,5	442	9,7	375	8,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	697	15,4	724	16,3	785	17,2	744	17,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 165	25,7	1 192	26,8	1 227	26,9	1 119	25,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	383	8,4	360	8,1	381	8,3	363	8,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 548	34,1	1 552	34,8	1 608	35,2	1 482	33,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	249	5,5	263	5,9	245	5,4	206	4,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	15	0,3	—	—	1	0,0	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	22	0,5	15	0,3	15	0,3	22	0,5
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	0,5	10	0,2	26	0,6	20	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		58	1,3	25	0,6	42	0,9	42	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	147	3,2	72	1,6	66	1,4	94	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	73	1,6	139	3,0	139	3,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	90	2,0	95	2,1	89	1,9	94	2,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	74	1,6	62	1,4	70	1,5	57	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		311	6,9	302	6,8	364	8,0	384	8,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		618	13,6	590	13,2	651	14,3	632	14,4
Insgesamt		4 535	100	4 454	100	4 568	100	4 378	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 574	39,4	1 556	41,2	1 465	39,5	1 475	39,4	1 424	37,0	1 402	37,4	– 1,5
1	0,0	5	0,1	9	0,2	18	0,5	26	0,7	26	0,7	—
1 575	39,5	1 561	41,4	1 474	39,7	1 493	39,9	1 450	37,6	1 428	38,1	– 1,5
48	1,2	43	1,1	45	1,2	42	1,1	39	1,0	38	1,0	– 2,6
34	0,9	31	0,8	27	0,7	4	0,1	—	—	—	—	—
127	3,2	109	2,9	95	2,6	105	2,8	105	2,7	99	2,6	– 5,7
120	3,0	115	3,0	76	2,0	51	1,4	26	0,7	40	1,1	53,8
—	—	—	—	42	1,1	89	2,4	119	3,1	103	2,7	– 13,4
307	7,7	303	8,0	321	8,7	323	8,6	362	9,4	353	9,4	– 2,5
636	15,9	601	15,9	606	16,3	614	16,4	651	16,9	633	16,9	– 2,8
2 211	55,4	2 162	57,3	2 080	56,1	2 107	56,3	2 101	54,5	2 061	54,9	– 1,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
312	7,8	254	6,7	262	7,1	242	6,5	270	7,0	270	7,2	—
617	15,5	535	14,2	582	15,7	636	17,0	697	18,1	644	17,2	– 7,6
929	23,3	789	20,9	844	22,8	878	23,4	967	25,1	914	24,4	– 5,5
311	7,8	290	7,7	285	7,7	286	7,6	267	6,9	262	7,0	– 1,9
1 240	31,1	1 079	28,6	1 129	30,4	1 164	31,1	1 234	32,0	1 176	31,3	– 4,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
211	5,3	213	5,6	218	5,9	228	6,1	212	5,5	156	4,2	– 26,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	0,5	21	0,6	22	0,6	—	—	—	—	—	—	—
23	0,6	15	0,4	16	0,4	5	0,1	10	0,3	7	0,2	– 30,0
41	1,0	36	1,0	38	1,0	5	0,1	10	0,3	7	0,2	– 30,0
89	2,2	89	2,4	73	2,0	81	2,2	89	2,3	99	2,6	11,2
54	1,4	40	1,1	25	0,7	20	0,5	69	1,8	112	3,0	62,3
78	2,0	90	2,4	90	2,4	90	2,4	93	2,4	102	2,7	9,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	1,7	64	1,7	56	1,5	50	1,3	44	1,1	40	1,1	– 9,1
288	7,2	283	7,5	244	6,6	241	6,4	295	7,7	353	9,4	19,7
540	13,5	532	14,1	500	13,5	474	12,7	517	13,4	516	13,7	– 0,2
3 991	100	3 773	100	3 709	100	3 745	100	3 852	100	3 753	100	– 2,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— Reg.-Bez. K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	24 093	42,1	23 643	42,0	23 223	41,3	23 244	42,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	345	0,6	395	0,7	517	0,9	703	1,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		24 438	42,7	24 038	42,7	23 740	42,2	23 947	43,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	75	0,1	83	0,1	86	0,2	78	0,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	602	1,1	580	1,0	509	0,9	399	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	877	1,5	835	1,5	802	1,4	805	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 776	4,9	2 916	5,2	2 884	5,1	2 720	5,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		1 975	3,5	2 043	3,6	2 064	3,7	1 980	3,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6 305	11,0	6 457	11,5	6 345	11,3	5 982	10,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		30 743	53,8	30 495	54,2	30 085	53,5	29 929	54,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 268	5,7	3 273	5,8	3 201	5,7	2 956	5,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	12 098	21,2	11 872	21,1	11 293	20,1	10 738	19,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		15 366	26,9	15 145	26,9	14 494	25,8	13 694	25,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	5 507	9,6	5 247	9,3	4 987	8,9	4 746	8,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		20 873	36,5	20 392	36,2	19 481	34,6	18 440	33,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 303	4,0	2 213	3,9	2 151	3,8	1 545	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	258	0,5	217	0,4	145	0,3	92	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	17	0,0	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	99	0,2	99	0,2	123	0,2	128	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	121	0,2	94	0,2	182	0,3	221	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		495	0,9	410	0,7	450	0,8	441	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 223	2,1	819	1,5	835	1,5	529	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	448	0,8	1 669	3,0	1 447	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	548	1,0	577	1,0	683	1,2	545	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	1 110	2,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 011	1,8	904	1,6	875	1,6	802	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 782	4,9	2 748	4,9	4 062	7,2	4 433	8,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		5 580	9,8	5 371	9,5	6 663	11,8	6 419	11,7
Insgesamt		57 196	100	56 258	100	56 229	100	54 788	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	27 447	x	27 910	x	29 205	x	29 802	x
	Duales Studium ⁹⁾	615	x	796	x	830	x	1 017	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	1 422	x	1 597	x	1 549	x	2 043	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		2 037	x	2 393	x	2 379	x	3 060	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		29 484	x	30 303	x	31 584	x	32 862	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
23 363	44,4	23 186	45,4	22 609	44,3	22 271	43,3	21 600	42,7	21 739	43,2	0,6
710	1,4	683	1,3	611	1,2	666	1,3	1 038	2,1	1 038	2,1	—
24 073	45,8	23 869	46,8	23 220	45,5	22 937	44,6	22 638	44,8	22 777	45,2	0,6
78	0,1	65	0,1	86	0,2	73	0,1	80	0,2	74	0,1	– 7,5
404	0,8	389	0,8	382	0,7	382	0,7	363	0,7	355	0,7	– 2,2
748	1,4	751	1,5	767	1,5	794	1,5	801	1,6	780	1,5	– 2,6
2 896	5,5	2 745	5,4	2 299	4,5	2 046	4,0	946	1,9	1 292	2,6	36,6
—	—	—	—	914	1,8	1 630	3,2	2 186	4,3	2 217	4,4	1,4
2 029	3,9	2 176	4,3	2 258	4,4	2 362	4,6	2 285	4,5	2 117	4,2	– 7,4
6 155	11,7	6 126	12,0	6 706	13,1	7 287	14,2	6 661	13,2	6 835	13,6	2,6
30 228	57,5	29 995	58,8	29 926	58,7	30 224	58,8	29 299	58,0	29 612	58,8	1,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
2 772	5,3	2 703	5,3	2 737	5,4	2 719	5,3	2 608	5,2	2 543	5,0	– 2,5
9 574	18,2	9 320	18,3	9 663	18,9	10 499	20,4	10 723	21,2	10 433	20,7	– 2,7
12 346	23,5	12 023	23,6	12 400	24,3	13 218	25,7	13 331	26,4	12 976	25,8	– 2,7
4 486	8,5	4 141	8,1	4 038	7,9	3 715	7,2	3 550	7,0	3 363	6,7	– 5,3
16 832	32,0	16 164	31,7	16 438	32,2	16 933	32,9	16 881	33,4	16 339	32,4	– 3,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
984	1,9	950	1,9	970	1,9	772	1,5	598	1,2	524	1,0	– 12,4
66	0,1	49	0,1	61	0,1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	0,2	138	0,3	55	0,1	71	0,1	—	—	—	—	—
180	0,3	134	0,3	93	0,2	97	0,2	56	0,1	71	0,1	26,8
370	0,7	321	0,6	209	0,4	168	0,3	56	0,1	71	0,1	26,8
793	1,5	535	1,0	465	0,9	342	0,7	231	0,5	275	0,5	19,0
619	1,2	454	0,9	391	0,8	361	0,7	928	1,8	1 053	2,1	13,5
546	1,0	517	1,0	427	0,8	487	0,9	480	0,9	482	1,0	0,4
1 441	2,7	1 446	2,8	1 583	3,1	1 625	3,2	1 562	3,1	1 528	3,0	– 2,2
796	1,5	662	1,3	603	1,2	527	1,0	521	1,0	496	1,0	– 4,8
4 195	8,0	3 614	7,1	3 469	6,8	3 342	6,5	3 722	7,4	3 834	7,6	3,0
5 549	10,5	4 885	9,6	4 648	9,1	4 282	8,3	4 376	8,7	4 429	8,8	1,2
52 609	100	51 044	100	51 012	100	51 439	100	50 556	100	50 380	100	– 0,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
31 054	x	32 295	x	31 315	x	30 131	x	28 092	x	25 599	x	– 8,9
1 082	x	1 221	x	1 362	x	1 495	x	1 657	x	1 787	x	7,8
2 256	x	2 646	x	2 836	x	3 173	x	3 307	x	2 541	x	– 23,2
3 338	x	3 867	x	4 198	x	4 668	x	4 964	x	4 328	x	– 12,8
34 392	x	36 162	x	35 513	x	34 799	x	33 056	x	29 927	x	– 9,5

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 975	48,7	7 927	48,3	7 623	46,6	7 546	47,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	52	0,3	46	0,3	34	0,2	52	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 027	49,0	7 973	48,6	7 657	46,8	7 598	47,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	75	0,5	83	0,5	86	0,5	78	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	330	2,0	323	2,0	307	1,9	280	1,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	287	1,8	284	1,7	272	1,7	286	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	726	4,4	817	5,0	877	5,4	740	4,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	852	5,2	901	5,5	942	5,8	902	5,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 270	13,9	2 408	14,7	2 484	15,2	2 286	14,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		10 297	62,9	10 381	63,3	10 141	62,0	9 884	62,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 361	8,3	1 356	8,3	1 340	8,2	1 245	7,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 380	14,5	2 409	14,7	2 358	14,4	2 248	14,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 741	22,8	3 765	23,0	3 698	22,6	3 493	22,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 244	7,6	1 231	7,5	1 230	7,5	1 181	7,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 985	30,4	4 996	30,5	4 928	30,2	4 674	29,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	426	2,6	421	2,6	428	2,6	172	1,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	0,4	71	0,4	47	0,3	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	41	0,3	39	0,2	39	0,2	39	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	0,1	4	0,0	19	0,1	31	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		122	0,7	114	0,7	105	0,6	70	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	300	1,8	214	1,3	195	1,2	25	0,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	57	0,3	345	2,1	390	2,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	55	0,3	57	0,3	54	0,3	42	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	472	3,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	197	1,2	161	1,0	148	0,9	137	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		552	3,4	489	3,0	742	4,5	1 066	6,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 100	6,7	1 024	6,2	1 275	7,8	1 308	8,2
Insgesamt		16 382	100	16 401	100	16 344	100	15 866	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	20 421	x	20 545	x	21 575	x	22 325	x
	Duales Studium ⁹⁾	219	x	269	x	194	x	315	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	670	x	708	x	767	x	891	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		889	x	977	x	961	x	1 206	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		21 310	x	21 522	x	22 536	x	23 531	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
7 693	48,8	7 775	52,1	7 738	50,7	7 556	50,0	7 387	48,9	7 361	49,0	– 0,4
74	0,5	69	0,5	76	0,5	79	0,5	74	0,5	74	0,5	—
7 767	49,3	7 844	52,6	7 814	51,2	7 635	50,5	7 461	49,3	7 435	49,5	– 0,3
78	0,5	65	0,4	86	0,6	73	0,5	80	0,5	74	0,5	– 7,5
275	1,7	254	1,7	258	1,7	254	1,7	242	1,6	241	1,6	– 0,4
283	1,8	285	1,9	287	1,9	281	1,9	278	1,8	281	1,9	1,1
848	5,4	598	4,0	573	3,8	539	3,6	219	1,4	380	2,5	73,5
—	—	—	—	340	2,2	585	3,9	777	5,1	783	5,2	0,8
900	5,7	948	6,4	965	6,3	958	6,3	991	6,6	899	6,0	– 9,3
2 384	15,1	2 150	14,4	2 509	16,4	2 690	17,8	2 587	17,1	2 658	17,7	2,7
10 151	64,4	9 994	67,0	10 323	67,6	10 325	68,3	10 048	66,5	10 093	67,2	0,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 201	7,6	1 156	7,8	1 176	7,7	1 091	7,2	1 062	7,0	1 006	6,7	– 5,3
2 088	13,3	1 740	11,7	1 842	12,1	1 967	13,0	2 298	15,2	2 244	14,9	– 2,4
3 289	20,9	2 896	19,4	3 018	19,8	3 058	20,2	3 360	22,2	3 250	21,6	– 3,3
1 157	7,3	1 048	7,0	1 057	6,9	970	6,4	906	6,0	880	5,9	– 2,9
4 446	28,2	3 944	26,5	4 075	26,7	4 028	26,6	4 266	28,2	4 130	27,5	– 3,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,2	36	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	0,2	33	0,2	17	0,1	21	0,1	6	0,0	13	0,1	116,7
66	0,4	69	0,5	17	0,1	21	0,1	6	0,0	13	0,1	116,7
154	1,0	75	0,5	57	0,4	44	0,3	—	—	28	0,2	x
143	0,9	71	0,5	54	0,4	58	0,4	190	1,3	178	1,2	– 6,3
48	0,3	45	0,3	37	0,2	39	0,3	33	0,2	36	0,2	9,1
598	3,8	613	4,1	639	4,2	532	3,5	511	3,4	482	3,2	– 5,7
146	0,9	99	0,7	69	0,5	70	0,5	66	0,4	57	0,4	– 13,6
1 089	6,9	903	6,1	856	5,6	743	4,9	800	5,3	781	5,2	– 2,4
1 155	7,3	972	6,5	873	5,7	764	5,1	806	5,3	794	5,3	– 1,5
15 752	100	14 910	100	15 271	100	15 117	100	15 120	100	15 017	100	– 0,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
22 843	x	23 859	x	22 993	x	22 386	x	20 878	x	18 708	x	– 10,4
303	x	337	x	327	x	322	x	363	x	357	x	– 1,7
958	x	994	x	1 055	x	1 106	x	697	x	1 043	x	49,6
1 261	x	1 331	x	1 382	x	1 428	x	1 060	x	1 400	x	32,1
24 104	x	25 190	x	24 375	x	23 814	x	21 938	x	20 108	x	– 8,3

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 958	44,0	4 860	43,5	4 839	44,2	4 873	46,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	14	0,1	17	0,2	15	0,1	13	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 972	44,1	4 877	43,7	4 854	44,4	4 886	46,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	193	1,7	192	1,7	160	1,5	107	1,0
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	186	1,7	171	1,5	173	1,6	162	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	311	2,8	392	3,5	471	4,3	488	4,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	286	2,5	275	2,5	265	2,4	292	2,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		976	8,7	1 030	9,2	1 069	9,8	1 049	9,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		5 948	52,8	5 907	52,9	5 923	54,1	5 935	56,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	850	7,5	836	7,5	788	7,2	687	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 195	19,5	2 164	19,4	1 839	16,8	1 677	15,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 045	27,0	3 000	26,9	2 627	24,0	2 364	22,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 219	10,8	1 158	10,4	1 123	10,3	1 019	9,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 264	37,8	4 158	37,2	3 750	34,3	3 383	32,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	569	5,0	473	4,2	449	4,1	291	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	0,6	71	0,6	42	0,4	48	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	58	0,5	60	0,5	62	0,6	68	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	0,2	33	0,3	43	0,4	40	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		147	1,3	164	1,5	147	1,3	156	1,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	114	1,0	117	1,0	115	1,1	100	0,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	135	1,2	340	3,1	265	2,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	160	1,4	137	1,2	162	1,5	141	1,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	228	2,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	0,6	73	0,7	53	0,5	58	0,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		340	3,0	462	4,1	670	6,1	792	7,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 056	9,4	1 099	9,8	1 266	11,6	1 239	11,7
Insgesamt		11 268	100	11 164	100	10 939	100	10 557	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 650	x	5 918	x	6 214	x	6 315	x
	Duales Studium ⁹⁾	361	x	484	x	602	x	656	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		361	x	484	x	602	x	656	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 011	x	6 402	x	6 816	x	6 971	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 882	47,6	4 784	46,9	4 601	44,2	4 524	42,9	4 333	43,8	4 360	43,8	0,6
18	0,2	25	0,2	30	0,3	47	0,4	48	0,5	48	0,5	—
4 900	47,8	4 809	47,1	4 631	44,5	4 571	43,3	4 381	44,2	4 408	44,3	0,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	1,3	135	1,3	124	1,2	128	1,2	121	1,2	114	1,1	– 5,8
130	1,3	153	1,5	174	1,7	189	1,8	178	1,8	148	1,5	– 16,9
565	5,5	477	4,7	503	4,8	527	5,0	113	1,1	293	2,9	159,3
—	—	—	—	161	1,5	293	2,8	390	3,9	411	4,1	5,4
331	3,2	377	3,7	407	3,9	464	4,4	441	4,5	411	4,1	– 6,8
1 155	11,3	1 142	11,2	1 369	13,1	1 601	15,2	1 243	12,6	1 377	13,8	10,8
6 055	59,1	5 951	58,3	6 000	57,6	6 172	58,5	5 624	56,8	5 785	58,1	2,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
643	6,3	612	6,0	606	5,8	599	5,7	575	5,8	565	5,7	– 1,7
1 543	15,1	1 702	16,7	1 868	17,9	2 012	19,1	2 000	20,2	1 992	20,0	– 0,4
2 186	21,3	2 314	22,7	2 474	23,8	2 611	24,7	2 575	26,0	2 557	25,7	– 0,7
954	9,3	960	9,4	1 020	9,8	922	8,7	875	8,8	809	8,1	– 7,5
3 140	30,6	3 274	32,1	3 494	33,6	3 533	33,5	3 450	34,8	3 366	33,8	– 2,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
141	1,4	130	1,3	133	1,3	131	1,2	119	1,2	89	0,9	– 25,2
33	0,3	25	0,2	33	0,3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	0,6	82	0,8	55	0,5	71	0,7	—	—	—	—	—
33	0,3	37	0,4	12	0,1	16	0,2	16	0,2	12	0,1	– 25,0
132	1,3	144	1,4	100	1,0	87	0,8	16	0,2	12	0,1	– 25,0
167	1,6	120	1,2	117	1,1	94	0,9	88	0,9	110	1,1	25,0
128	1,2	96	0,9	71	0,7	64	0,6	154	1,6	158	1,6	2,6
135	1,3	144	1,4	112	1,1	111	1,1	111	1,1	104	1,0	– 6,3
313	3,1	297	2,9	333	3,2	323	3,1	312	3,2	292	2,9	– 6,4
40	0,4	48	0,5	52	0,5	42	0,4	29	0,3	43	0,4	48,3
783	7,6	705	6,9	685	6,6	634	6,0	694	7,0	707	7,1	1,9
1 056	10,3	979	9,6	918	8,8	852	8,1	829	8,4	808	8,1	– 2,5
10 251	100	10 204	100	10 412	100	10 557	100	9 903	100	9 959	100	0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
6 798	x	6 753	x	6 603	x	5 977	x	5 598	x	5 162	x	– 7,8
694	x	734	x	826	x	931	x	1 021	x	1 131	x	10,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
694	x	734	x	826	x	931	x	1 021	x	1 131	x	10,8
7 492	x	7 487	x	7 429	x	6 908	x	6 619	x	6 293	x	– 4,9

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 581	47,4	2 553	47,8	2 532	48,6	2 593	50,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	1	0,0	2	0,0	6	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 585	47,5	2 554	47,8	2 534	48,6	2 599	50,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	42	0,8	34	0,6	32	0,6	12	0,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	0,8	37	0,7	35	0,7	33	0,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	319	5,9	338	6,3	225	4,3	222	4,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		125	2,3	116	2,2	115	2,2	95	1,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		531	9,8	525	9,8	407	7,8	362	7,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 116	57,2	3 079	57,7	2 941	56,4	2 961	57,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	277	5,1	295	5,5	299	5,7	242	4,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 123	20,6	1 077	20,2	1 035	19,9	1 018	19,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 400	25,7	1 372	25,7	1 334	25,6	1 260	24,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	477	8,8	441	8,3	437	8,4	423	8,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 877	34,5	1 813	34,0	1 771	34,0	1 683	32,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	211	3,9	200	3,7	204	3,9	197	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	0,2	9	0,2	15	0,3	36	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		13	0,2	9	0,2	15	0,3	36	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	95	1,7	34	0,6	39	0,7	37	0,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	50	0,9	100	1,9	72	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	62	1,1	88	1,6	74	1,4	69	1,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	70	1,3	66	1,2	69	1,3	61	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		227	4,2	238	4,5	282	5,4	239	4,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		451	8,3	447	8,4	501	9,6	472	9,2
Insgesamt		5 444	100	5 339	100	5 213	100	5 116	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	210	x	217	x	236	x	267	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	752	x	889	x	782	x	1 152	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		752	x	889	x	782	x	1 152	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		962	x	1 106	x	1 018	x	1 419	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 665	52,7	2 691	54,2	2 671	55,3	2 657	53,9	2 633	52,3	2 749	53,6	4,4
7	0,1	10	0,2	12	0,2	16	0,3	17	0,3	17	0,3	—
2 672	52,8	2 701	54,4	2 683	55,6	2 673	54,2	2 650	52,7	2 766	54,0	4,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	0,8	49	1,0	44	0,9	39	0,8	35	0,7	36	0,7	2,9
198	3,9	209	4,2	188	3,9	152	3,1	110	2,2	107	2,1	– 2,7
—	—	—	—	73	1,5	134	2,7	179	3,6	166	3,2	– 7,3
96	1,9	89	1,8	104	2,2	118	2,4	108	2,1	85	1,7	– 21,3
333	6,6	347	7,0	409	8,5	443	9,0	432	8,6	394	7,7	– 8,8
3 005	59,4	3 048	61,4	3 092	64,0	3 116	63,2	3 082	61,2	3 160	61,7	2,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
223	4,4	198	4,0	206	4,3	238	4,8	216	4,3	197	3,8	– 8,8
1 003	19,8	957	19,3	855	17,7	880	17,8	952	18,9	1 021	19,9	7,2
1 226	24,2	1 155	23,3	1 061	22,0	1 118	22,7	1 168	23,2	1 218	23,8	4,3
419	8,3	356	7,2	312	6,5	313	6,3	326	6,5	305	6,0	– 6,4
1 645	32,5	1 511	30,4	1 373	28,4	1 431	29,0	1 494	29,7	1 523	29,7	1,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
177	3,5	196	3,9	206	4,3	180	3,7	177	3,5	182	3,6	2,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,3	15	0,3	11	0,2	13	0,3	7	0,1	8	0,2	14,3
16	0,3	15	0,3	11	0,2	13	0,3	7	0,1	8	0,2	14,3
57	1,1	40	0,8	33	0,7	33	0,7	27	0,5	26	0,5	– 3,7
37	0,7	33	0,7	28	0,6	26	0,5	82	1,6	77	1,5	– 6,1
74	1,5	76	1,5	52	1,1	89	1,8	120	2,4	101	2,0	– 15,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	0,9	45	0,9	33	0,7	44	0,9	43	0,9	47	0,9	9,3
216	4,3	194	3,9	146	3,0	192	3,9	272	5,4	251	4,9	– 7,7
409	8,1	405	8,2	363	7,5	385	7,8	456	9,1	441	8,6	– 3,3
5 059	100	4 964	100	4 828	100	4 932	100	5 032	100	5 124	100	1,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
291	x	358	x	420	x	536	x	507	x	463	x	– 8,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 298	x	1 652	x	1 781	x	2 067	x	2 610	x	1 498	x	– 42,6
1 298	x	1 652	x	1 781	x	2 067	x	2 610	x	1 498	x	– 42,6
1 589	x	2 010	x	2 201	x	2 603	x	3 117	x	1 961	x	– 37,1

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 940	34,5	1 936	36,0	1 916	34,6	1 882	35,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 940	34,5	1 936	36,0	1 916	34,6	1 882	35,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	90	1,6	90	1,7	78	1,4	55	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	232	4,1	196	3,6	182	3,3	183	3,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		322	5,7	286	5,3	260	4,7	238	4,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 262	40,2	2 222	41,3	2 176	39,3	2 120	39,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 967	35,0	1 944	36,1	1 909	34,4	1 845	34,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 967	35,0	1 944	36,1	1 909	34,4	1 845	34,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	444	7,9	395	7,3	389	7,0	380	7,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 411	42,9	2 339	43,5	2 298	41,5	2 225	41,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	336	6,0	344	6,4	355	6,4	268	5,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	7	0,1	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,2	7	0,1	19	0,3	19	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		17	0,3	7	0,1	19	0,3	19	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	326	5,8	164	3,0	182	3,3	77	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	116	2,2	283	5,1	253	4,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	74	1,3	34	0,6	58	1,0	30	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	219	4,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	198	3,5	152	2,8	172	3,1	137	2,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		598	10,6	466	8,7	695	12,5	716	13,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		951	16,9	817	15,2	1 069	19,3	1 003	18,8
Insgesamt		5 624	100	5 378	100	5 543	100	5 348	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	10	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	10	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	10	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 888	36,9	1 826	36,5	1 700	34,8	1 744	35,3	1 678	35,0	1 692	35,9	0,8
—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	0,0	—
1 888	36,9	1 826	36,5	1 700	34,8	1 744	35,3	1 679	35,1	1 693	35,9	0,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	0,8	36	0,7	41	0,8	45	0,9	44	0,9	43	0,9	– 2,3
177	3,5	221	4,4	130	2,7	111	2,2	88	1,8	93	2,0	5,7
—	—	—	—	66	1,4	117	2,4	139	2,9	112	2,4	– 19,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
220	4,3	257	5,1	237	4,9	273	5,5	271	5,7	248	5,3	– 8,5
2 108	41,2	2 083	41,6	1 937	39,6	2 017	40,8	1 950	40,7	1 941	41,2	– 0,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 787	34,9	1 813	36,2	1 855	38,0	1 882	38,1	1 792	37,4	1 699	36,1	– 5,2
1 787	34,9	1 813	36,2	1 855	38,0	1 882	38,1	1 792	37,4	1 699	36,1	– 5,2
372	7,3	335	6,7	325	6,7	311	6,3	303	6,3	291	6,2	– 4,0
2 159	42,2	2 148	42,9	2 180	44,6	2 193	44,4	2 095	43,7	1 990	42,2	– 5,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
153	3,0	140	2,8	129	2,6	61	1,2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,4	13	0,3	21	0,4	9	0,2	5	0,1	16	0,3	220,0
22	0,4	13	0,3	21	0,4	9	0,2	5	0,1	16	0,3	220,0
107	2,1	84	1,7	58	1,2	54	1,1	19	0,4	21	0,4	10,5
104	2,0	104	2,1	110	2,3	106	2,1	216	4,5	221	4,7	2,3
41	0,8	48	1,0	50	1,0	52	1,1	47	1,0	59	1,3	25,5
293	5,7	292	5,8	316	6,5	366	7,4	385	8,0	387	8,2	0,5
132	2,6	96	1,9	85	1,7	81	1,6	73	1,5	77	1,6	5,5
677	13,2	624	12,5	619	12,7	659	13,3	740	15,4	765	16,2	3,4
852	16,6	777	15,5	769	15,7	729	14,8	745	15,6	781	16,6	4,8
5 119	100	5 008	100	4 886	100	4 939	100	4 790	100	4 712	100	– 1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
50	x	117	x	180	x	218	x	240	x	276	x	15,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
50	x	117	x	180	x	218	x	240	x	276	x	15,0
50	x	117	x	180	x	218	x	240	x	276	x	15,0

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Schwalm-Eder-Kreis –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 318	32,5	2 221	32,6	2 275	32,9	2 266	33,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	0,2	17	0,2	17	0,2	32	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 335	32,7	2 238	32,8	2 292	33,1	2 298	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	142	2,0	139	2,0	132	1,9	141	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	250	3,5	182	2,7	178	2,6	163	2,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	431	6,0	457	6,7	414	6,0	398	5,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		823	11,5	778	11,4	724	10,5	702	10,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 158	44,2	3 016	44,2	3 016	43,6	3 000	44,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 094	29,3	2 021	29,7	2 056	29,7	1 995	29,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 094	29,3	2 021	29,7	2 056	29,7	1 995	29,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	996	14,0	887	13,0	727	10,5	711	10,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 090	43,3	2 908	42,7	2 783	40,2	2 706	39,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	365	5,1	382	5,6	332	4,8	213	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	41	0,6	52	0,8	41	0,6	16	0,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	26	0,4	17	0,2	38	0,5	52	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		67	0,9	69	1,0	79	1,1	68	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	216	3,0	158	2,3	141	2,0	124	1,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	38	0,6	234	3,4	179	2,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	72	1,0	70	1,0	151	2,2	138	2,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	191	2,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	170	2,4	175	2,6	182	2,6	158	2,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		458	6,4	441	6,5	708	10,2	790	11,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		890	12,5	892	13,1	1 119	16,2	1 071	15,8
Insgesamt		7 138	100	6 816	100	6 918	100	6 777	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	200	x
	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	200	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 188	35,5	2 080	36,1	2 012	35,3	1 998	34,6	1 972	34,6	1 995	35,5	1,2
42	0,7	43	0,7	37	0,6	43	0,7	48	0,8	48	0,9	—
2 230	36,2	2 123	36,8	2 049	36,0	2 041	35,3	2 020	35,4	2 043	36,3	1,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	2,2	112	1,9	111	1,9	109	1,9	129	2,3	136	2,4	5,4
175	2,8	194	3,4	171	3,0	127	2,2	70	1,2	36	0,6	– 48,6
—	—	—	—	56	1,0	104	1,8	138	2,4	140	2,5	1,4
408	6,6	445	7,7	418	7,3	429	7,4	357	6,3	350	6,2	– 2,0
720	11,7	751	13,0	756	13,3	769	13,3	694	12,2	662	11,8	– 4,6
2 950	47,9	2 874	49,9	2 805	49,2	2 810	48,7	2 714	47,6	2 705	48,1	– 0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 618	26,2	1 517	26,3	1 579	27,7	1 805	31,3	1 879	33,0	1 798	32,0	– 4,3
1 618	26,2	1 517	26,3	1 579	27,7	1 805	31,3	1 879	33,0	1 798	32,0	– 4,3
627	10,2	583	10,1	542	9,5	472	8,2	442	7,8	404	7,2	– 8,6
2 245	36,4	2 100	36,4	2 121	37,2	2 277	39,4	2 321	40,7	2 202	39,1	– 5,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
135	2,2	118	2,0	100	1,8	98	1,7	90	1,6	78	1,4	– 13,3
16	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	0,6	18	0,3	17	0,3	19	0,3	10	0,2	8	0,1	– 20,0
52	0,8	18	0,3	17	0,3	19	0,3	10	0,2	8	0,1	– 20,0
103	1,7	60	1,0	53	0,9	52	0,9	30	0,5	29	0,5	– 3,3
120	1,9	93	1,6	81	1,4	65	1,1	144	2,5	239	4,2	66,0
142	2,3	114	2,0	95	1,7	111	1,9	100	1,8	93	1,7	– 7,0
237	3,8	244	4,2	295	5,2	217	3,8	157	2,8	157	2,8	—
180	2,9	144	2,5	132	2,3	127	2,2	134	2,4	116	2,1	– 13,4
782	12,7	655	11,4	656	11,5	572	9,9	565	9,9	634	11,3	12,2
969	15,7	791	13,7	773	13,6	689	11,9	665	11,7	720	12,8	8,3
6 164	100	5 765	100	5 699	100	5 776	100	5 700	100	5 627	100	– 1,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
200	x	172	x	186	x	173	x	152	x	148	x	– 2,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
200	x	172	x	186	x	173	x	152	x	148	x	– 2,6

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausb — Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 289	45,8	3 176	44,8	3 114	43,8	3 175	45,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	0,1	9	0,1	13	0,2	17	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 295	45,9	3 185	45,0	3 127	44,0	3 192	45,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	37	0,5	31	0,4	10	0,1	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	79	1,1	69	1,0	68	1,0	82	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	510	7,1	583	8,2	575	8,1	656	9,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	162	2,3	173	2,4	199	2,8	181	2,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		788	11,0	856	12,1	852	12,0	919	13,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 083	56,9	4 041	57,1	3 979	56,0	4 111	58,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	328	4,6	302	4,3	302	4,2	297	4,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 492	20,8	1 441	20,3	1 334	18,8	1 300	18,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 820	25,4	1 743	24,6	1 636	23,0	1 597	22,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	676	9,4	700	9,9	647	9,1	619	8,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 496	34,8	2 443	34,5	2 283	32,1	2 216	31,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	182	2,5	181	2,6	161	2,3	146	2,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	18	0,3	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	17	0,2	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	22	0,3	21	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,4	18	0,3	25	0,4	19	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		67	0,9	18	0,3	47	0,7	40	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	62	0,9	60	0,8	67	0,9	75	1,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	—	—	256	3,6	202	2,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	77	1,1	138	1,9	142	2,0	82	1,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	207	2,9	202	2,9	175	2,5	173	2,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		346	4,8	400	5,6	640	9,0	532	7,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		595	8,3	599	8,5	848	11,9	718	10,2
Insgesamt		7 174	100	7 083	100	7 110	100	7 045	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 128	48,2	3 092	47,8	2 993	46,8	2 940	45,5	2 763	45,3	2 722	45,3	– 1,5
20	0,3	17	0,3	18	0,3	22	0,3	20	0,3	20	0,3	—
3 148	48,5	3 109	48,1	3 011	47,1	2 962	45,8	2 783	45,6	2 742	45,7	– 1,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	1,2	63	1,0	64	1,0	81	1,3	90	1,5	93	1,5	3,3
635	9,8	733	11,3	559	8,7	369	5,7	214	3,5	222	3,7	3,7
—	—	—	—	169	2,6	296	4,6	432	7,1	451	7,5	4,4
175	2,7	194	3,0	200	3,1	214	3,3	208	3,4	206	3,4	– 1,0
888	13,7	990	15,3	992	15,5	960	14,8	944	15,5	972	16,2	3,0
4 036	62,2	4 099	63,4	4 003	62,6	3 922	60,6	3 727	61,1	3 714	61,8	– 0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
279	4,3	273	4,2	291	4,6	300	4,6	297	4,9	337	5,6	13,5
1 015	15,6	1 107	17,1	1 171	18,3	1 364	21,1	1 250	20,5	1 123	18,7	– 10,2
1 294	20,0	1 380	21,3	1 462	22,9	1 664	25,7	1 547	25,3	1 460	24,3	– 5,6
577	8,9	510	7,9	457	7,2	437	6,8	402	6,6	370	6,2	– 8,0
1 871	28,8	1 890	29,2	1 919	30,0	2 101	32,5	1 949	31,9	1 830	30,5	– 6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
141	2,2	145	2,2	156	2,4	64	1,0	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,3	20	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,3	9	0,1	10	0,2	9	0,1	7	0,1	6	0,1	– 14,3
43	0,7	29	0,4	10	0,2	9	0,1	7	0,1	6	0,1	– 14,3
123	1,9	66	1,0	68	1,1	11	0,2	—	—	—	—	—
46	0,7	31	0,5	26	0,4	16	0,2	70	1,1	96	1,6	37,1
59	0,9	37	0,6	37	0,6	37	0,6	25	0,4	38	0,6	52,0
—	—	—	—	—	—	187	2,9	197	3,2	210	3,5	6,6
167	2,6	173	2,7	173	2,7	121	1,9	129	2,1	111	1,8	– 14,0
395	6,1	307	4,7	304	4,8	372	5,8	421	6,9	455	7,6	8,1
579	8,9	481	7,4	470	7,4	445	6,9	428	7,0	461	7,7	7,7
6 486	100	6 470	100	6 392	100	6 468	100	6 104	100	6 005	100	– 1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildung – Werra-Meißner-Kreis –

Teilbereich	Einzelkonto	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 032	24,8	970	23,8	924	22,2	909	22,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	252	6,0	305	7,5	436	10,5	583	14,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 284	30,8	1 275	31,3	1 360	32,7	1 492	36,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	48	1,2	45	1,1	44	1,1	46	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	428	10,3	408	10,0	376	9,0	268	6,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		119	2,9	121	3,0	129	3,1	112	2,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		595	14,3	574	14,1	549	13,2	426	10,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 879	45,1	1 849	45,4	1 909	45,9	1 918	47,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	452	10,8	484	11,9	472	11,3	485	11,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	847	20,3	816	20,0	762	18,3	655	16,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 299	31,2	1 300	31,9	1 234	29,6	1 140	27,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	451	10,8	435	10,7	434	10,4	413	10,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 750	42,0	1 735	42,6	1 668	40,1	1 553	38,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	214	5,1	212	5,2	222	5,3	258	6,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	54	1,3	23	0,6	15	0,4	28	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	0,2	6	0,1	23	0,6	24	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		62	1,5	29	0,7	38	0,9	52	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	110	2,6	72	1,8	96	2,3	91	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	52	1,3	111	2,7	86	2,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	48	1,2	53	1,3	42	1,0	43	1,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	103	2,5	75	1,8	76	1,8	78	1,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		261	6,3	252	6,2	325	7,8	298	7,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		537	12,9	493	12,1	585	14,1	608	14,9
Insgesamt		4 166	100	4 077	100	4 162	100	4 079	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 166	x	1 230	x	1 180	x	695	x
	Duales Studium ⁹⁾	35	x	43	x	34	x	36	x
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		35	x	43	x	34	x	36	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 201	x	1 273	x	1 214	x	731	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2023/24 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.

Bildungsberichterstattung 2014/15 bis 2023/24 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		Veränderung 2023/24 gegenüber 2022/23 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
919	24,3	938	25,2	894	25,4	852	23,3	834	21,3	860	21,9	3,1
549	14,5	519	13,9	438	12,4	459	12,6	830	21,2	830	21,1	—
1 468	38,9	1 457	39,1	1 332	37,8	1 311	35,9	1 664	42,6	1 690	42,9	1,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1,0	53	1,4	46	1,3	50	1,4	47	1,2	43	1,1	– 8,5
298	7,9	313	8,4	175	5,0	221	6,1	132	3,4	161	4,1	22,0
—	—	—	—	49	1,4	101	2,8	131	3,4	154	3,9	17,6
119	3,2	123	3,3	164	4,7	179	4,9	180	4,6	166	4,2	– 7,8
455	12,0	489	13,1	434	12,3	551	15,1	490	12,5	524	13,3	6,9
1 923	50,9	1 946	52,3	1 766	50,1	1 862	51,0	2 154	55,1	2 214	56,3	2,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
426	11,3	464	12,5	458	13,0	491	13,5	458	11,7	438	11,1	– 4,4
520	13,8	484	13,0	493	14,0	589	16,1	552	14,1	556	14,1	0,7
946	25,0	948	25,5	951	27,0	1 080	29,6	1 010	25,9	994	25,3	– 1,6
380	10,1	349	9,4	325	9,2	290	7,9	296	7,6	304	7,7	2,7
1 326	35,1	1 297	34,8	1 276	36,2	1 370	37,5	1 306	33,4	1 298	33,0	– 0,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
237	6,3	221	5,9	246	7,0	238	6,5	212	5,4	175	4,4	– 17,5
17	0,5	24	0,6	28	0,8	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,6	9	0,2	5	0,1	10	0,3	5	0,1	8	0,2	60,0
39	1,0	33	0,9	33	0,9	10	0,3	5	0,1	8	0,2	60,0
82	2,2	90	2,4	79	2,2	54	1,5	67	1,7	61	1,6	– 9,0
41	1,1	26	0,7	21	0,6	26	0,7	72	1,8	84	2,1	16,7
47	1,2	53	1,4	44	1,2	48	1,3	44	1,1	51	1,3	15,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	2,2	57	1,5	59	1,7	42	1,2	47	1,2	45	1,1	– 4,3
253	6,7	226	6,1	203	5,8	170	4,7	230	5,9	241	6,1	4,8
529	14,0	480	12,9	482	13,7	418	11,5	447	11,4	424	10,8	– 5,1
3 778	100	3 723	100	3 524	100	3 650	100	3 907	100	3 936	100	0,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
922	x	1 153	x	1 113	x	1 059	x	957	x	1 118	x	16,8
35	x	33	x	29	x	24	x	33	x	23	x	– 30,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
35	x	33	x	29	x	24	x	33	x	23	x	– 30,3
957	x	1 186	x	1 142	x	1 083	x	990	x	1 141	x	15,3

— 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.